

Hier bitte Firmenadresse eintragen

Projekt: 22-016 - Energetische Sanierung Doppelturnhalle Finsterwalde

Ausschreibung: Los 02 - Rohbau

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer	22-016
Projektbezeichnung	Energetische Sanierung Doppelturnhalle Finsterwalde

► LV-Daten

LV-Nummer	Los 02
LV-Bezeichnung	Rohbau

► Auftraggeber

Name	Stadt Finsterwalde
Straße	Schloßstraße 7/8
Ort	03238 Finsterwalde

in EUR

Gesamtsumme netto

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....
Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Vorbereitende Maßnahmen.....	14
1.1 eigene Baustelleneinrichtung.....	14
1.2 Schutzabdeckungen.....	17
2 Abbruch.....	20
2.1 Abbruch konstruktiv.....	20
2.2 Abbruch Fußboden- Decken - Putz	23
2.3 Abbruch Innenausbaulemente.....	33
2.4 Abbruch Sanitär.....	36
2.5 Abbruch Heizung.....	39
2.6 Materialuntersuchung/ Zulagen Entsorgung.....	44
2.7 Abbruch Elektrik.....	51
2.8 Durchbrüche / Schlitzte.....	53
3 Trockenlegung.....	56
3.1 Injektion.....	56
3.2 Erdarbeiten für Trockenlegung.....	58
3.3 Abdichtung Vertikal.....	63
4 Rohbau.....	67
4.1 Riss-Sanierung.....	67
4.2 Erdarbeiten Aufzug.....	67
4.3 Rohbauarbeiten.....	68
5 Freianlagen.....	78
5.1 Außenanlagen.....	78
6 Technische Anlagen in Außenanlagen.....	82
6.1 Erdarbeiten.....	82
6.2 Grundleitungen und Einbauteile.....	85
7 sonstige Leistungen.....	94
7.1 allgemeine Leistungen.....	94

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

Vorbemerkungen

Baubeschreibung

Bauherr:
Stadt Finsterwalde
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

Projekt: Energetische Sanierung der Doppelturnhalle Finsterwalde

Projektadresse: Doppelturnhalle Finsterwalde, August-Bebel-Str. 18, 03238 Finsterwalde

ALLGEMEINE ANGABEN:

Es handelt sich um ein 4-geschossigen Klinkerbau mit Teilunterkellerung im Haupttrakt. Das Bauwerk ist etwa 39 m lang und 14 m breit. Ausgehend von Oberkante Gelände bis Oberkante

First kann die Bauwerkshöhe mit etwa 23 m angegeben werden. Im Gebäude sind im EG und 1. OG zwei Turnhallen übereinander angeordnet. Aufgrund der Turnhallenhöhen von ca. 6 und 8 m sind die giebelseitigen Bereiche von Umkleiden, Geräteräumen usw. durch jeweils ein zusätzliches Zwischengeschoss gegliedert.

Die Planung umfasst die energetische Sanierung sowie die barrierefreie Erschließung des gesamten Gebäudes einschließlich der Ergänzung eines Aufzuges, die Neuordnung der Sanitär- und Umkleidebereiche in allen Geschossen des östlichen Gebäudebereichs (Haupttrakt), die Anordnung der erforderlichen Technikflächen sowie die Abgrenzung der Bereiche für Sport- und Lagerflächen in den Hallen und im westlichen Gebäudeteil (Nebentrakt).

Die Doppelturnhalle wird derzeit mit Erdgas versorgt. Mit der Sanierung des Gebäudes wird diese an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Zunächst erfolgt die Entkernung mit Beseitigung alter Technik. Das Dach wird neu gedeckt und die Klinker-Fassade gereinigt, wobei Fenster und Türen erneuert werden. Im Innenbereich werden neue Wände mittels Trockenbau errichtet und das Raumkonzept neu umgesetzt. Die technischen Einrichtungen werden komplett erneuert. Die Turnhalle erhält einen Sportboden, andere Räume werden gefliest bzw. mit Linoleum ausgelegt.

GEGEBENHEITEN BAUSTELLE:

Die Doppelturnhalle befindet sich in der August-Bebel-Straße 18 und gehört zur Grundschule Stadtmitte der Sängerstadt Finsterwalde.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Feuerwehrezufahrt von der August-Bebel-Straße 18 aus. Im Bereich Feuerwehrezufahrt dürfen keine Baustoffe und Kraftfahrzeuge abgestellt werden.

DENKMALSCHUTZ:

Die Doppelturnhalle ist ein Einzeldenkmal und wurde 1928 eingeweiht. Sie stellt auf Grund ihrer Bauform wie auch ihrer vielen bauzeitlichen Details eine Besonderheit im Land Brandenburg dar. Neben der markanten expressionistischen 20er Jahre Gestaltung des Äußeren sind auch im Inneren die originalen Gestaltungselemente, wie beispielsweise Türen, Sportgeräte und Wandverkleidungen fast vollständig erhalten und bilden einen wesentlichen Denkmalwert des Gebäudes.

KONSTRUKTION:

Außenwände: Ziegelmauerwerk

Fenster/Türen: Unsanierete Bereiche: zweiflügelige Holzkastenfenster bzw. Einfachfenster, Außentüren aus Holz.

Geschossdecken: Stahlbetonrippendecken, Rippenabstand und -Höhe in Abhängigkeit der Stützweite.

Oberseitig mineralischer Estrich, auch mehrlagig, teilw. Steinholzestrich. Unterseitig Deckenputz mit Leisten und Schilfrohr als Putzträger.

Decke Abstellraum zwischen EG/1. ZG und OG/2. ZG Holzbalkendecke.

Decken der Emporen: Stahlbetonplatten

Decken Galeriebereiche: Stahlträger mit aufliegenden Hohlblechen

Decke obere Halle zum Dachgeschoss: Unterseite Brettschalung geputzt, Holzkonstruktion mit gebogenen Bindern. Zwischen den Bindern liegt ein Korkdämmstoff und eine Mineralwolldämmung mit insg. 8cm Dicke, darauf eine Bitumenpappe.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

GEPLANTE SANIERUNGSMASSNAHMEN:

Außenwände:

- Trockenlegung der Grundmauern
- Fassade reinigen und Fehlstellen ausbessern
- wärmeschutztechnische Aufbesserung durch Innendämmung
- Fenster nach historischem Vorbild erneuern, Blechabdeckung, Zeitzeugenfenster belassen
- Außentüren nach historischem Vorbild erneuern

Innenwände und Türen:

- Abbrucharbeiten / Entrümpelung
- Neue Wände zumeist Trockenbau als Installationswände / Vorsatzschalen
- Wandbekleidungen Fliesen / Putz
- Aufarbeitung der Beständstüren, z.T. neue Türen

Decken und Fußböden:

- brandschutztechn. Ertüchtigung der Bestandsdecken gemäß den Anforderungen des baulichen

Brandschutzes

- Decke über KG Dämmung zw. den Rippen, Zustand Rippendecke kontrollieren, Sperr- und

Dämmschichten / Estrich / Fliesen

- Geschossdecken: Zustand Rippendecken kontrollieren, Ertüchtigung Brandschutz von unten / Unterdecken / Aufbringen von Estrich / Linoleum / Fliesen

Hallen:

- Auslagerung der Sportgeräte
- neuer Fußbodenaufbau mit Dämmung / Fußbodenheizung im OG / flächenelastischer Sportboden mit Linoleum

Umkleide / Sanitärbereiche:

- neuer Fußbodenaufbau (Fußbodenheizung, Estrich, Fliesen bzw. Linoleum,) und Trennwänden aus Trockenbau
- Unterdecken gemäß Brandschutzanforderungen
- Stirnseitige Prallwände und herstellen von Ballwurfsicherheit

Dachboden

- Ertüchtigung Dachtragwerk
- Dämmung der Deckenebene / Gewölbedecke
- Laufbohlen oberhalb der Deckenbalken im Dachgeschoss nur an ausgewählten Stellen

Dach

- Neueindeckung mit Holländische Dachpfanne

Historische Sportgeräte

- Aufarbeitung und Wiedereinbau der historischen Sportgeräte und Wandverkleidung

WC-Trennwände

- Aufarbeitung und Wiederverwendung der hist. WC-Trennwände

Außenanlagen

- Zugang zum Gebäude barrierefrei herrichten. Errichtung einer neuen Toranlage nach hist. Vorbild.

Ausführungszeit: siehe Formblatt 214

Lagerflächen in Abstimmung mit der Bauleitung - eingeschränkte Platzverhältnisse
Vertragsgrundlage: VOB in aktueller gültiger Fassung

Zusätzliche allgemeine Vertragsbedingungen:

1. Der Auftragnehmer unterhält seine eigene Baustelleneinrichtung Flächennutzungen ausschließlich nach Abstimmung mit der Bauleitung.

2. Dokumentation:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Folgende Dokumentationen sind geschuldete Leistung und vor der Abnahme 2 x in Papierform und 1 x Digital beizubringen :

- Prüfzeugnisse/ Prüfberichte, Prüfbücher und Zulassungen für eingesetzte Materialien
- Lieferscheine, Qualitätsnachweise für eingesetzte Materialien
- Bautagesbücher
- Produktdatenblätter

3. Fachunternehmer- Fachbauleitererklärungen und Konformitätserklärungen sind vor Abnahme an die Bauüberwachung in 1 x digital und 1x als Papier als pdf zu übergeben.

4. Bautages- und Arbeitsberichte sind arbeitstäglich zu führen.
Bautagesbücher sind täglich durchnummeriert mit Wetter außen und im Gebäude, Mitarbeiterzahl, verbaute Materialien mit Verbauungsort zu führen und mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

5. Die Teilnahme an den Bauberatungen ist während der Ausführungszeit wöchentlich durch einen fachlich kompetenten und deutschsprachigen Vertreter abzusichern.

6. Der Auftragnehmer hat seine Bauleistungen so auszuführen, dass die öffentlichen Straßen und Gehwegflächen nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Verschmutzungen sind sofort und eigenständig vom AN zu entfernen.
Eventuelle Kosten, die dem Auftragnehmer aus Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer in voller Höhe einschließlich eventuell entstehender Folgekosten zu tragen.

8. Es kann zu mehreren Unterbrechungen der Arbeiten kommen auf Grund von erforderlichen Vorleistungen dritter, dies ist im Angebot mit einzukalkulieren.

9. nach der BgbBo § 82 Abs. 4, haben folgende Unterlagen
-Prüfzeugnisse/ Prüfberichte und Zulassungen für eingesetzte Materialien
-Lieferscheine, Qualitätsnachweise für eingesetzte Materialien
grundsätzlich auf der Baustelle für eventuelle Kontrollen griffbereit zu liegen und auf Anforderung der Baubehörde oder Bauüberwachung mindestens in Kopie auszuhändigen.

10. die Pausenversorgung im Baustellenbereich ist nach BG-Bau A25 verboten, hierfür sind die Mannschaft-Container zu nutzen. Der An ist verpflichtet eigenen Müll täglich mitzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Hinweis zur Baustelleneinrichtung

Hinweis BE:

Die zentrale Baustelleneinrichtung, wie Einhausung, Strom, Wasser und Toiletten werden durch ein extra Gewerk zur Verfügung gestellt.

Hier werden nur noch einzelne Leistungen ergänzt, wie Schwarz Weiss Anlage

Besonderen Vertragsbedingungen

1. Baustrom/ Bauwasser:

Für Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber - siehe Formblatt 214 - der Bruttoabrechnungssumme in der Schlußrechnung in Abzug gebracht.

2. Der Auftragnehmer unterhält seine eigene Baustelleneinrichtung Flächennutzungen ausschließlich nach Abstimmung mit der Bauleitung.

3. Bauwesenversicherung:

Für das Bauvorhaben wird vom Auftraggeber eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Der Prämienanteil in Höhe von - siehe Formblatt 214 -, der Bruttoabrechnungssumme wird in der Schlußrechnung in Abzug gebracht.

4. Dokumentation:

Folgende Dokumentationen sind geschuldete Leistung und vor der Abnahme 2 x in Papierform und 1 x Digital beizubringen :

- Prüfzeugnisse/ Prüfberichte und Zulassungen für eingesetzte Materialien
- Lieferscheine, Qualitätsnachweise für eingesetzte Materialien
- Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärungen, Konformitätserklärungen

Bautages- und Arbeitsberichte sind arbeitstäglich zu führen und mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

5. anfallende Regiestunden sind vorab bei der Bauleitung anzumelden und spätestens nach 6 Wochen abzurechnen. Später eingereichte Regieberichte finden kein Recht auf

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Anerkennung

6. Die Teilnahme an den Bauberatungen ist während der Ausführungszeit wöchentlich durch einen fachlich kompetenten und deutschsprachigen Vertreter abzusichern.

Hinweis Arbeiten im kontaminierten Bereichen

Einleitung:

Im Zuge orientierende Bauschadstoffuntersuchungen wurden Schadstoffbelastungen festgestellt.

Konkret wurden folgende Schadstoffen festgestellt:

- Schwarzanstriche / Schwarzabdichtungen / Dachpappen, mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) belastet
- Korkdämmung, mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) belastet
- Dachgeschoss, mit Holzschutzmitteln belastet

Aufgrund der o.g. Schadstoffe handelt es sich um Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004 und TRGS 524.

Grundlegende Vorschriften:

Für den Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ist ferner die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA-Benutzerverordnung PSA-BV) anzuwenden.

Die im vorliegenden A+S-Plan betrachteten Sicherheitsmaßnahmen beziehen sich ausschließlich auf den Umgang mit kontaminierten Materialien, konkret auf PAK und Holzschutzmittel.

Diesbezüglich unterliegt die Baumaßnahme sowohl der GefStoffV einschl. TRGS sowie hier insbesondere die TRGS 524 (Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen), der TRGS 500 (Schutzmaßnahmen), der TRGS 551 (Teer und andere Pyrolyseprodukte aus organischem Material) sowie der DGUV-Regel „Kontaminierte Bereiche“ (DGUV 101-004; ehem. BGR 128).

Gem. DGUV 101-004 ist der Beginn der Maßnahmen vor Aufnahme der Arbeiten der zuständigen Berufsgenossenschaft schriftlich anzuzeigen.

Der Anzeige sind der A+SPlan sowie die Betriebsanweisung nach § 14 GefStoffV beizulegen.

Sie ist jedem Beschäftigten, der im kontaminierten Bereich arbeitet, zur Kenntnis zu bringen.

Die Belehrung/ Unterweisung wird unterschriftlich belegt. Verantwortlich für die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen ist das ausführende Unternehmen.

Die Basis der von Arbeitgeber-Seite zu erstellenden Betriebsanweisungen bildet die Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 ArbSchG und § 6 GefStoffV.

Gefährdungsbeurteilung:

Eine relevante Gefährdung ist speziell bei Arbeiten zu sehen bzw. auf solche Arbeiten begrenzt, die mit zu erwartender erhöhter Exposition über den Luftpfad (inhalative Aufnahme) infolge von arbeitsbedingter Staubbentwicklung/-freisetzung verbunden sind. Dies betrifft im vorliegenden Fall insbesondere folgende Arbeiten:

das Abschleifen / Abfräsen der Abdichtung

Es ist ein Schleif- / Fräsverfahren mit direkter Absaugung (H Sauger) zu wählen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Es sind geeignete allgemeine Schutzmaßnahmen gemäß den DGUV 101-004, TRGS 500 / 524 und TRBA 500 zu ergreifen. Nach § 7 GefStoffV und § 4 ArbSchG ist grundlegend der Auswahl und Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsmittel, gefolgt von baulichen, technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen der Vorrang zu geben und persönliche Schutzausrüstung nur zusätzlich vorzusehen, wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen.

Ziel der Schutzmaßnahmen ist es, Gefahrstofffreisetzungen an Arbeitsplätzen zu minimieren, gefährliche Konzentrationen an Gefahrstoffen zu vermeiden und eine Gefahrstoffeinwirkung auf die Beschäftigten sowie eine Gefahrstoffverschleppung in nicht kontaminierte Bereiche wirksam zu verhindern.

Kontaminierte Bereiche, in denen Bauarbeiten durchgeführt werden, sind gegen den Zutritt Unbefugter abzugrenzen (Einhausung/ Einzäunung und dergleichen) und der Gefährdung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

entsprechend zu kennzeichnen (Warnzeichen anbringen).
Im vorliegenden Fall stellt bei jetzigem Kenntnisstand der Rückbau der Abdichtung eine Arbeit im „kontaminierten Bereich“ dar. Hierfür sollte ein separater Schwarzbereich auf der Baustelle eingerichtet werden. Dieser muss von anderen nicht kontaminierten Bereichen (sogenannter Weißbereich) abgegrenzt werden.
Der Personen-Zugang zum Schwarzbereich sollte über eine Schwarz-Weiß-Anlage mit Personenschleuse erfolgen.

Allgemeine Beschreibung der Verfahrensschritte und Arbeitsweisen:

Mit den Beteiligten (Bauherr / Gebäudenutzer / Bauleitung) sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen, notwendigen Einschränkungen und mögliche Gefährdungen während der Ausführung aktenkundig abzustimmen.
Mit Baubeginn bzw. Beginn der hier betrachteten schadstoff-relevanten Arbeiten ist die Abgrenzung des kontaminierten Bereiches (Schwarz-Bereich) vorzunehmen und neben der allgemeinen Baustelleneinrichtung eine Schwarz-Weiß-Anlage in Betrieb zu nehmen.
Die Arbeiten im kontaminierten Bereich sind entsprechend so zu organisieren und durchzuführen, dass durch Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren/-geräte eine wirksame Begrenzung der Staubentwicklung/-freisetzung und der daraus resultierenden Gefahrstoffmobilisierung und -verfrachtung sichergestellt ist.
Für die verschiedenen Arbeiten mit Kontakt zu Schadstoffen (Gefahrstoffe bzw. biologischen Arbeitsstoffe) sind u.a. folgende allgemeinen Verfahrensschritte und Arbeitsweisen vorzusehen:
Arbeitsverfahren Rückbau gefahrstoffbelasteter Bausubstanz
Anwendung staubarmer Ausbau-, Bearbeitungs- und Reinigungsverfahren (Staubvermeidung)
freigesetzte Gefahrstoffe an der Entstehungsstelle - wirksam erfassen und gefahrlos abführen (Absaugen)
direkte (möglichst staubdichte) Verpackung der demontierten Materialien unmittelbar an der Ausbaustelle in reißfeste Foliensäcke bzw. Big-Bags, einschl. deren Verbringung aus dem Arbeitsbereich zum bereitgestellten Abrollcontainer
Schuttrutschen dürfen nicht eingesetzt werden
ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Abfälle
Arbeitsbereich nach Beendigung und erforderlichenfalls während der Arbeit mit Industriestaubsauger Staubklasse H reinigen
Der Rückbau ist entsprechend so zu organisieren, dass die einzelnen Gefahrstoffe in einem Arbeitsgang rückgebaut und verpackt werden.

Allgemeine Organisation des Arbeitsbereiches:

Die Arbeits- bzw. Schutzkleidung muss getrennt von der Straßenkleidung aufbewahrt werden.
Beim Übergang vom belasteten in den unbelasteten Bereich ist darauf zu achten, eine Verschleppung von Schadstoffen weitestgehend zu verhindern, z.B. durch Ablegung der Schutzkleidung im Schwarzbereich. Verunreinigte Kleidung darf nicht im Weißbereich abgelegt werden. Für den unbelasteten Bereich sind separate Schuhe vorzuhalten bzw. sind alternativ kontaminierte Schuhe bei Verlassen des Arbeitsbereiches zu reinigen.
Werkzeuge und andere Arbeitsmittel sind innerhalb des Schwarzbereiches zu reinigen, z.B. durch Absaugen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen:

Zu den notwendigen organisatorischen Maßnahmen zählen Aspekte der Ablauforganisation (Betriebsanweisung erstellen und am Arbeitsplatz vorhalten, Bestimmung eines A+SKoordinators, Baustelle in Tätigkeiten unterschiedliche Gefährdung zonieren usw.), der Gewährleistung der Technischen Sicherheit, der Notfallorganisation/ Erste Hilfe, der Überwachung sowie der Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung.
Teil der Notfallorganisation/ Erste Hilfe ist beispielsweise, zu gewährleisten, dass im kontaminierten Bereich ein einsetzbares Kommunikations- bzw. Signalmittel (z.B. Telefon, Funksprechgeräte) vorgehalten wird, um Hilferufe und / oder Warnungen an eine Aufsichtsführende Person (mind. eine ständig besetzte Stelle außerhalb der im kontaminierten Bereich liegenden Arbeitsstellen) weiterleiten zu können.

Allgemeine Verhaltensregeln:

Zur Vermeidung von Gesundheitsbeeinträchtigungen sind nachfolgend beschriebene Verhaltensregeln- und Hygienemaßnahmen zu beachten:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Im kontaminierten Bereich darf grundsätzlich nicht allein gearbeitet werden.
Die persönliche Schutzausrüstung sowie die Schwarz-Weiß-Anlage sind grundsätzlich zu benutzen. Einwegschutzkleidung ist arbeitstäglich, bei Beschädigungen jedoch unverzüglich, zu wechseln.
Im gesamten Abbruch- und Sanierungsbereich ist Rauch-, Ess- und Trinkverbot.
Getränke, Lebensmittel, Tabakwaren etc. dürfen nicht in den Arbeitsbereich gebracht werden.
Verletzungen sind sofort zu melden und durch einen Ersthelfer versorgen zu lassen. Die Versorgung ist im Verbandbuch zu registrieren.
Gesundheitsbeschwerden, wie Benommenheit, Übelkeit, Hautausschläge o.ä. auch außerhalb der Arbeitszeit sind der Bauleitung unverzüglich zu melden.
Bei Einsatz von Filteratemschutzgeräten ist die Tragezeitbegrenzung einzuhalten.
Hautkontakte und Hand- zu- Mund-Kontakte sind während der Arbeit zu vermeiden.
Den Mitarbeitern wird das Mitführen eines Notfall-Ausweises empfohlen.

Betriebsanweisung, Unterweisung:

Die Beschäftigten sind anhand einer Betriebsanweisung nach GefStoffV in die Gefährdungen sowie in die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen und die Abwendung der Gefährdungen zu unterweisen.
Die Beschäftigten haben die auf der Grundlage der Unterweisung erfolgten Anweisungen des Unternehmers sowie die Betriebsanweisung zu befolgen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Der Aufsichtsführende des ausführenden Unternehmens muss fachkundig nach TRGS 524 bzw. sachkundig nach DGUV 101-004 sein.

Werden Arbeiten in kontaminierten Bereichen von mehreren Auftragnehmern – gegebenenfalls auch deren Subunternehmern – durchgeführt, hat der Auftraggeber zur Vermeidung möglicher gegenseitiger Gefährdung zur Koordinierung und zur lückenlosen sicherheitstechnischen Überwachung der verschiedenen Arbeiten insbesondere im Hinblick auf stoffliche Gefährdungen eine Person als Koordinator schriftlich zu bestellen. Der Auftraggeber hat zugleich dafür zu sorgen, dass diese Person in Bezug auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz Weisungsbefugnis gegenüber allen Auftragnehmern und deren Beschäftigten hat.

Im Übrigen bleibt die Eigenverantwortung der Auftragnehmer für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich unberührt. (vgl. DGUV 101-004)

Qualifikationen sind durch Zeugnisse/ Schulungsnachweise nachzuweisen.

Die Weisungsbefugnis der fachkundigen Person bzw. des Koordinators umfassen folgende Sachverhalte:

Anweisungen bei Gefahr in Verzug
Anweisungen bei Nichteinhaltung gefahrstoffbezogener Schutzmaßnahmen

Anweisungen bei Nichteinhaltung sonstiger im A+S-Plan festgelegter Schutzmaßnahmen

Der Auftraggeber ist über Vorkommnisse und Anweisungen zu informieren.

Anzeigepflichten:

Sobald Tätigkeiten aufgenommen werden sollen, die einen aktiven Umgang mit Gefahrstoffen

beinhalten, muss eine „Anzeige von Bauarbeiten in kontaminierten Bereichen“ seitens der ausführenden Firma bei der zuständigen Berufsgenossenschaft erfolgen. Die Anzeigepflicht resultiert aus Abschnitt 11.2 der BG-Regel (DGUV 101-004) .

Arbeitsmedizinische Betreuung und Vorsorgeuntersuchungen:

Auf Grundlage der DGUV 101-004, sowie §§ 15 und 16 der GefStoffV, hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass der Gesundheitszustand der Beschäftigten durch arbeitsmedizinische Untersuchungen nach den zutreffenden DGUV-Grundsätzen überwacht wird.

Aufgrund der geplanten Tätigkeiten sowie den betreffenden Gefahrstoffen wird für die hier betrachteten Arbeiten das Untersuchungsprogramm G 40 (krebserregende Arbeitsstoffe allgemein) und G 26 (Atemschutzgeräte) vorgeschlagen.

Dies und ggf. weitere Vorsorgeuntersuchungen sollte das ausführende Unternehmen in Abstimmung mit dem zuständigen arbeitsmedizinischen Dienst anhand des hier dargestellten Schadstoffbildes entscheiden.

Die arbeitsmedizinischen Bescheinigungen sind auf der Baustelle bereitzuhalten.

Nach Beendigung der Sanierungsmaßnahme ist eine abschließende Untersuchung vorzunehmen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Die Beschreibung entbindet den bei der Baumaßnahme tätigen Unternehmer nicht von der Verpflichtung, ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen für seine Beschäftigten sowie für das Umfeld zu ergreifen.

Hinweis Rohbauarbeiten

1. Ausführung der Bauleistung

1.1 Auszuführende Leistungen:

Durch den Auftragnehmer für das Los Rohbau sind die Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten und Abdichtungsarbeiten, der Inhalt des Leistungsverzeichnisses.

1.2. Ausgeführte Leistungen

Der Unternehmer hat die Vorleistungen durch das vorangegangene Gewerk sorgfältig zu prüfen. Außerplanmäßige Abweichungen sind vor Ausführungsbeginn der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.

1.3 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Zur Durchführung der wesentlichen Leistungen im Baufeld sind der Auftragnehmer sowie seine vertraglich gebundenen Nachauftragnehmer tätig. In enger Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung und Fachbauleitung der Gewerke TGA sind die Leistungen der Gewerke ELT und HLS im Ablauf zu integrieren. Weitere Gewerke in Abstimmung der örtlichen Bauüberwachung.

1.4 Zugänge und Zufahrten,

Die Zufahrt zum Lagerplatz der Baustelle ist eine Feuerwehrezufahrt und ist immer frei zu halten!

Es steht eine Zufahrt in das Gelände als Baustellenzufahrt zur Verfügung.

Die Hauptzufahrt erfolgt über die August-Bebel-Straße in den Innenhof.

Andere Zuwegungen, als die angegebenen, stehen nicht zur Verfügung.

Die teilweise engen Befahrungsverhältnisse im Torbereich sind zu beachten! (siehe Lageplan).

1.5 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Baustrom und Bauwasser werden über den Baustelleneinrichtung eingerichtet und stehen auf dem Gelände allen Gewerken zur Verfügung.

1.6 Lager- und Arbeitsplätze

Dem AN stehen für die Baustelleneinrichtung sowie für Lager und Arbeitsplätze während der Bauzeit befestigte Flächen zur Verfügung bzw. werden diese durch das Gewerk Baustelleneinrichtung im Zuge der Baustelleneinrichtung geschaffen.

Die Baustelleneinrichtung ist auf Grund der beengten Verhältnisse vorab mit der örtlichen Bauüberwachung festzulegen. Auf dieser und auf Grundlage des ausgereichten BE-Planes ist die Baustelleneinrichtung aufzubauen. Außerhalb der Baustelle können vom AG keine geeigneten Flächen für Baustelleneinrichtung und Lager zur Verfügung gestellt werden. Arbeits- und Lagerplätze stehen nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen des Baustelleneinrichtungsplanes zur Verfügung. Die betrifft auch Bereitstellungsflächen/Zwischenlager für Boden/Aushubmassen. Lagerflächen für Material sowie Aufstellflächen von firmeneigenen Container stehen in Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung auf dem Gelände zur Verfügung.

1.7 Bauablauf

Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Leistungsverzeichnis und dem Bauablaufplan zu entnehmen bzw. mit dem Auftraggeber/seiner eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Der Bauablauf ist entsprechend den Vorgaben des Gesamtablaufplanes in Eigenverantwortung des AN innerhalb 10 Tage nach Auftragserteilung zu erstellen und mit dem AG/der Bauüberwachung abzustimmen. Ggf. ist eine Realisierung nicht zeitlich zusammenhängend sondern nur mit bauzeitlichen Unterbrechungen und/oder nur abschnittsweise möglich.

Der AN ist nicht berechtigt, dafür ggf. anfallende Mehrkosten dem AG in Rechnung zu stellen.

Mit der Auftragserteilung hat der AN alle Materialien, die eine längere Liefer- oder Fertigungszeit haben zu bestellen, so dass diese mit Baubeginn der Bauausführung zur

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Verfügung steht. Die sofort zu bestellenden Materialien sind mit dem AG/der eingesetzten örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

1.8 Stoffe, Bauteile

Vor dem Einbau aller zu liefernden Stoffe und Materialien ist eine Bemusterung und Freigabe durch die Bauüberwachung vorzunehmen.

Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN- Normen bzw. den entsprechenden Normen entsprechen oder zum Einsatz besonders zugelassen sein. Die Lieferung der Baustoffe ist, wenn im Leistungsverzeichnis nichts Gegensätzliches gesagt wird, in den Leistungen enthalten. Produkte aus anderen Mitgliedsstaaten der EG, die den Technischen Vertragsbedingungen nicht entsprechen, werden einschl. der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau gleichermaßen dauerhaft erreicht wird. Auf Verlangen hat der Bieter bzw. AN die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem AG in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen.

Ferner sind alle Eigenüberwachungsprüfungen vom AN im Rahmen der geltenden Vorschriften vorzunehmen. Die Prüfergebnisse sind umgehend der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben.

1.9 Entsorgung von Stoffen

Die Entsorgung hat geordnet nach Gesetzgebung zu erfolgen. Ein Nachweis dafür ist dem AG unaufgefordert vorzulegen. Vom AN beabsichtigte Ablagerungen außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage und vom AN beabsichtigte Auffüllung, Aufschüttungen, Verfüllungen und Befestigungen von Bodensenken, tiefliegenden Wiesen, Weideflächen, Gräben, alten Tümpeln, Waldwegen und sonstigen naturbelassenen Flächen mit Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial außerhalb einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage sind vor Bauausführung mit der zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des jeweiligen Kreises abzustimmen. Die im Zuge von Baumaßnahmen anfallenden mineralischen Abfälle sind über bestehende Recyclinganlagen einer Wiederverwertung zuzuführen. Der Entsorgungsweg bezüglich ihres Schadstoffgehaltes wird nach der ErsatzbaustoffV festgelegt. Die Bestimmung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Finsterwalde (Abfallsatzung) sind während der Bauausführung, insbesondere die Trennung der Baustellenabfälle, einzuhalten. Eine Vergütung für das An-, Abfahren und Stellen von Bauschuttcontainer für die Entsorgungsleistungen der anfallenden Stoffe, ist in den Einzelpreisen einzukalkulieren und wird nicht extra vergütet.

1.10 Winterbau

Winterbau ist vorgesehen und in den Preisen mit allen Nebenleistungen einzukalkulieren.

1.11 Beweissicherung

Der AN führt Beweissicherungsmaßnahmen vor bzw. falls notwendig auch nach den Arbeiten durch, z.B. an Gebäuden, Mauern, Toren und Zäunen sowie Bäumen.

1.12 Sicherungsmaßnahmen

Die eingesetzten Werkzeuge, Fahrzeuge und Hebewerkzeuge usw. müssen vom TÜV abgenommen und eine gültige DGUV Abnahme besitzen und abgenommen sein. Die Bediener der Technik sind entsprechend qualifiziert und an die von der Berufsgenossenschaft gestellten Unfallverhütungsvorschriften gebunden.

1.13 Aufmaßverfahren

Die Abrechnungen erfolgt entsprechend der VOB. Grundlage für die Rechnungsaufstellung bilden die gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG vor Rechnungsstellung erstellten Aufmaß Unterlagen.

Stundenlohnarbeiten werden nur auf schriftliche Anweisung des AG durchgeführt. Die Nachweise hierüber sind spätestens drei Tage nach Durchführung der Arbeiten der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingehende Stundenlohnnachweise werden, sofern sie nicht mehr nachvollziehbar sind, nicht anerkannt. Sollten unvorhergesehene Arbeiten notwendig werden, hat der AN den AG rechtzeitig zu informieren und sofort ein Nachtragsangebot zu erstellen.

1.14 Bautagebuch / Bauwerksbuch

Der AN führt ein täglich durchnummeriertes Bautagebuch über Wetter außen und im Innerem der Baustelle, Arbeitskräftebesatz, Verzug von Teilleistungen, Einsatz von Maschinen, ausgeführte Arbeiten, gelieferte Materialien und wo die Materialien eingebaut worden.

Im bautagebuch sind alle Anordnungen des AG oder der Bauüberwachung schriftlich

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

festzulegen und gegenzuzeichnen.
Eventuelle Mehrarbeiten oder Baustellenverzug durch Unterbrechungen oder Mehrleistungen ist im Bautagebuch zu vermerken und vom AG oder Bauüberwachung gegenzuzeichnen.
Das Bautagebuch ist wöchentlich zur Gegenzeichnung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.
Das Bautagebuch ist auf der Baustelle vorzuhalten.
Nach Abschluss der Arbeiten ist das Bautagebuch dem AG in Kopie zu übergeben.

1.15 Bauzeitplan/Arbeitszeit

Der AN hat einen Bauzeitplan innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung in digitaler Ausfertigung zur Genehmigung beim AG einzureichen.
Der Bauzeitplan wird Bestandteil des Bauvertrages. Der vorzulegende Bauzeitplan bezieht sich auf die Ausführung der Arbeiten montags bis freitags.
Dem AG ist der Termin für die Aufnahme der örtlichen Bauarbeiten mind. 1 Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.
Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr festgelegt. Samstage sind grundsätzlich als Werktage zu betrachten.
Abweichende Arbeitszeiten sind mit dem Auftraggeber gesondert zu vereinbaren.
In der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass Samstagsarbeit sowohl aus terminlichen Gründen als auch bei der Durchführung besonders lärmintensiver Arbeiten vom Auftraggeber angeordnet werden kann.

1.16 Bauabrechnung/Rechnungslauf:

Vor den Abschlagszahlungen sind prüffähige kumulative Mengenermittlungen vorzulegen.
Grundlage der Rechnungen sind gemeinsame, mit der Bauüberwachung abgestimmte Aufmaße.
Beinhalten Abschlagsrechnungen außerdem abgeschlossene Leistungen einer Position, so müssen für diese, bereits abrechnungsfähige Unterlagen beigelegt werden, die bei der Schlussrechnung verwendet werden können.
Rechnungen sind im Original digital über die örtliche Bauüberwachung (Rechnungsprüfung) digital an den Auftraggeber zu stellen. Der AG erhält zusätzlich die Rechnung in Kopie (digitale Form per E-mail).
Die Schlussrechnung ist spätestens 4 Wochen nach Abnahme einzureichen.
Bei Stellung des Aufmaß sind Regieberichte und Lieferscheine in Kopie vorzulegen.

Allgemeine Hinweise

das Einrichten der Baustelle sowie die Vorhaltung der eigenen Baustelleneinrichtung, Maschinen und Geräte in die Einheitspreise einzurechnen.
Lagerräume können im Objekt nicht zur Verfügung gestellt werden.
Vom Bauherrn werden zur Verfügung gestellt (über Gewerk Baustelleneinrichtung):
- Bauwasser, Baustrom,
- Sanitärcontainer,
- Besprechungscontainer der Bauleitung
- BE-Fläche für Containerstellung
Alle Abbruchleistungen verstehen sich prinzipiell inklusive Entsorgung, falls in der Einzelposition nicht anders beschrieben.
Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen.
Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber spätestens mit jedem Aufmaß zu liefern.
Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.
Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.
Sämtliche Verunreinigungen sind sofort, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages zu beseitigen.
Die Baustelle ist arbeitstäglich besenrein zu verlassen.
Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.
Die Lieferscheine sind in Kopie für alle eingebauten Bauprodukte der Bauleitung, spätestens mit dem Aufmaß, einzureichen.
Die bautechnischen Nachweise entspr. BbgBo sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.
Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen. Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauleitung des AG abzunehmen. Dazu hat die ausführende Firma einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter zu benennen und abzustellen, der während der gesamten Ausführungszeit vor Ort ist.

ZTV Rohbauarbeiten gesetzliche Grundlagen

Für das Leistungsverzeichnis gelten sämtliche Vorschriften der VOB Teil B und C jeweils in der aktuellen, gültigen Ausgabe. Der AN hat die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Normen, allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Prüfzeugnisse, Vorschriften sowie baupolizeiliche Bestimmungen in eigener Verantwortung zu beachten.

örtliche Gegebenheiten

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Planunterlagen und vor Ort über die ausgeschriebenen Leistungen zu informieren. Erschwernisse, die aus den Planunterlagen und der Situation vor Ort ersichtlich und erkennbar waren, berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Nachforderungen aufgrund mangelnder Kenntnis der Situation vor Ort wird ausgeschlossen.

Ver- und Entsorgungsleitungen

Zur Durchführung des Bauvorhabens hat sich der AN durch Augenschein des Grundstückes und bei den zuständigen Behörden über Art und Lage der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen zu erkundigen.

Baustelleneinrichtung:

Die eigentliche Baustelleneinrichtung ist im Einvernehmen mit der Bauüberwachung entsprechend den örtlichen Verhältnissen und den Baustelleneinrichtungsplan durchzuführen. Mit Abnahme der Baustelleneinrichtung, Arbeitsgerüste, Verbau-, Ramm- und

Einpressarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten geht eine mögliche Gefahr nicht auf den AG über.

Maße und Maßtoleranzen

Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich auf der Baustelle selbst zu nehmen. Der AN ist verpflichtet, alle in der DIN 18202 und DIN 18203 ausgewiesenen Toleranzen mit der eigenen, zu erbringenden Leistung sorgfältig zu prüfen.

Auswirkung sind zu berücksichtigen und der Bauüberwachung mitzuteilen. Die erhöhten Anforderungen gem. DIN 18202, Tabellen 1 - 9 werden hiermit vereinbart.

Angaben zur Ausführung

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Lieferten" oder "Einbauen" nicht gesondert betitelt sind, gelten diese Vorgänge, unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C, als beschrieben.

Absturzsicherungen und vergleichbare Sicherungen ohne Position

Sämtliche Absturzsicherungen und vergleichbare Sicherungen an geforderten Stellen der gängigen Vorschriften, wie Bau- und Schutzgerüste, Abschränkungen, Abdeckungen, Aufstiege, Schutzdächer, auch für alle Folgegewerke, bis diese durch die Leistungen der Nachfolgegewerke unnötig werden, sind zu stellen, dauerhaft und unverrückbar anzubringen und bis zum Einbau der endgültigen Sicherung vorzuhalten zu warten und erst nach Angabe der Bauüberwachung wieder abzubauen. Alle erforderlichen Maßnahmen sind im Einheitspreis der Baustelleneinrichtung enthalten. Fehlerhafte, oder entfernte Absturzsicherungen sind unaufgefordert und unverzüglich wieder anzubringen. Die gängigen Sicherheitsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Gefährdungen und Gefahrenstellen müssen möglichst vermieden werden. Werden durch die Arbeiten Gefahrenstellen jedweder Art geschaffen, so sind diese sofort zu beseitigen oder dauerhaft abzusichern. Wird es nötig, entsprechende Absicherungen zeitweise

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

arbeitsbedingt zu entfernen, so sind alternative Sicherungen entsprechend UVV zu erstellen und die ursprünglichen Sicherungen sofort nach Beendigung der Arbeiten, wenn noch nötig, wieder dauerhaft zu errichten. Die entsprechenden Preise sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Straßen- und Wegesicherung ohne Position

Alle zugehörigen Baustellenteile im Straßen- oder Wegeraum sind nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz und Sicherheitseinrichtungen zu kennzeichnen und zu sichern. Sperrungen öffentlicher Wege sind eigenverantwortlich bei der Gemeinde zu beantragen. Das Vorhalten und Beleuchten der Sperrungen mit hierfür benötigten Geräten einschl. der Betriebskosten für die gesamte Bauzeit bis zum Ende der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind inbegriffen. Beleuchtungen im Bereich des öffentlichen Verkehrsraums sind mit der zuständigen Behörde abzustimmen, gegeben falls Sondergenehmigungen durch den Auftragnehmer herbei zu führen. Der AN verpflichtet sich die Auflagen aus der Sondergenehmigung einzuhalten und laufend (täglich) zu überprüfen.

Baubeleuchtung ohne Position

Für die Hauptverkehrswege in Gebäuden, wie z.B. Flure, Schleusen, Treppenhäuser, Keller ist für die Dauer der Bauzeit eine Allgemeinbeleuchtung vom Los Elektro eingerichtet und wird für die Bauzeit vorgehalten. Weitere eigene Licht- und Stromquellen sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Beseitigung von Verunreinigungen gemäß DIN 18 299 Ziffer 4.1.11 ohne Position

Jedes Gewerk ist für die Beseitigung und Entsorgung des bei seinen Arbeiten anfallenden Bauschuttes und Bauabfällen selbst verantwortlich, auch für den Restmüll aus den Pausenversorgungen mit Lebensmittel für die Arbeiter! Die entsprechenden Preise sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Firma sorgt für das Stellen und für den Abtransport entsprechend notwendiger Bauschuttcontainer. Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet. Ein Bauschuttcontainer seitens des Bauherren wird nicht gestellt. Die Pausenverpflegung ist im Gebäude **nicht** gestattet! Baustellen müssen über Sozialräume welche vom AG ausgeschrieben wurden verfügen, in denen die Arbeitnehmer ihre Pausen verbringen zu haben.

Ersthelfer

Jeder Unternehmer hat einen ausgebildeten Ersthelfer im Sanitätsdienst zu benennen, der während der Arbeitszeit auf der Baustelle jederzeit ansprechbar ist und vor Ort Erste Hilfe leisten kann. Ein vollständig gefüllter Sanikasten mit gültiger Zulassung muß vor Ort sein.

Feuerlöscher ohne Position

Ein Feuerlöscher mit gültiger Zulassung ist in greifbarer Nähe vorzuhalten.

Persönliche Schutzausrüstung ohne Position

Die für die Arbeiten notwendige persönliche Schutzausrüstung und persönliche Sicherungen in einwandfreien Zustand sind zu stellen und vorzuhalten.

Sigeko ohne Position

Anweisungen des Sigeko sind einzuhalten und das eigene Gewerk betreffend herzurichten, vorzuhalten und nach Angabe Bauleitung wieder zu entfernen.

Werbung

Ein wildes Anbringen von Werbetafeln der einzelnen am Bau beteiligten Firmen im Bereich der Baustelle, am Bauzaun oder am Gebäude ist ausdrücklich nicht gestattet. Frei angebrachte Werbungen sind zu entfernen.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Vorbereitende Maßnahmen				
1.1	eigene Baustelleneinrichtung				
1.1.10	Tagesunterkunftcontainer, 8 Personen, 15 m² Container , beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, für Tagesunterkunft liefern aufbauen an das Baustromnetz anschließen und wieder abbauen. Ausstattung: 2 Tische 8 Stühle elektr. Heizung elektr. Klimagerät Garderobenhaken Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: ca. 15 m² (6,0/2,5 m) Nutzungsdauer: '19' Monate	2,000	Stk	-----	-----
1.1.20	Tagesunterkunftcontainer, Unterhalt Container, beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, für Tagesunterkunft vorhalten und unterhalten. Ausstattung: 2 Tische 8 Stühle elektr. Heizung elektr. Klimagerät Garderobenhaken Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: ca. 15 m² (6,0/2,5 m) Nutzungsdauer: '19' Monate	19,000	StMt	-----	-----
1.1.30	Magazincontainer, aufstellen und räumen Magazincontainer, aufstellen und räumen, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, Standplatz auf vorh. tragfähigen ebenen Untergrund, Herstellen und Räumen der Ver- und Entsorgungsanschlüsse des Containers innerhalb der Baustelleneinrichtung werden gesondert vergütet, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet.	1,000	Stk	-----	-----
1.1.40	Magazincontainer, vorhalten Magazincontainer, vorhalten, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, stapel- und koppelbar, mit Fußboden aus PVC, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m.	19,000	StMt	-----	-----
1.1.50	Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche im LV aufgeführten Leistungen. Vom AN sind eigenverantwortlich auch alle für seine Leistungen erforderlichen Arbeits- und Montageebenen, -bühnen oder -gerüste sowie (Arbeits-)Schutzeinrichtungen zu stellen, vorzuhalten und wieder zu entfernen. Die entstehenden Kosten für das Einholen sämtlicher erforderlicher Genehmigungen incl. anfallender Gebühren für den Transport mit Begleitfahrzeugen und die Montage sowie für eventuelle Verkehrseinschränkungen von öffentlichen Straßen incl. Verkehrssicherung und -				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	regelung etc. sind einzurechnen. Ein Kraneinsatz ist vom AN selbst zu organisieren. Die Kranstellfläche ist, soweit erforderlich, eigenständig vorzurichten und im Anschluss wieder in den Ursprungszustand zu versetzen. Es obliegt dem AN, die Befahrbarkeit von Flächen zu prüfen und gegebenenfalls für seine Bedingungen herzurichten; bei Bedarf sind Lastverteilungsplatten aus Stahl zu verlegen bzw. der Untergrund entsprechend tragfähig herzustellen. Der Bauablauf ist vom AN so zu organisieren, dass es zu keinen Unterbrechungen, Stillstands- und Wartezeiten bei der Montage kommt.	1,000 Stk	-----	-----
1.1.60	Schwarz Weiss Anlage mit Personenschleuse liefern und räumen neuwertige Schwarz Weiss Anlage mit Personenschleuse, bestehend aus dem Weißbereich zum Umkleiden und Ablegen der Straßenkleidung, dem Nassbereich mit Toiletten, Dusch- und Waschanlage, dem Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung, einschl. der erforderlichen Installationen und Verbindungsleitungen zum Behälter der kontaminierten Abwässer, liefern und räumen mit Stiefelreinigung Abwassertank mit Wasserstandanzeiger für 10.000 Liter für mobile Sanitärcontainer für Installation unterhalb des Sanitärcontainers Ausstattung: 1 Dusche 1 Toilette 1 Waschbecken 1 Seifenspender 1 Papierhandtuchhalter 1 Warmwasser Speicher 50 Liter 1 Heizung Strom: 400 V / 32 A Frischwasser: GEKA-Kupplung Abwasser: HT-Rohr NW100 1 Treppe	1,000 Stk	-----	-----
1.1.70	Schwarz Weiss Anlage vorhalten und täglich reinigen neuwertige Schwarz Weiss Anlage mit Personenschleuse, bestehend aus dem Weißbereich zum Umkleiden und Ablegen der Straßenkleidung, dem Nassbereich mit Toiletten, Dusch- und Waschanlage, dem Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung, einschl. der erforderlichen Installationen und Verbindungsleitungen zum Behälter der kontaminierten Abwässer vorhalten und reinigen Die Schwarz/Weiß-Anlage ist arbeitstäglich feucht zu reinigen. Das Reinigungspersonal ist über besondere Gefährdungen und daraus resultierende Schutzmaßnahmen zu informieren. mit Stiefelreinigung Abwassertank mit Wasserstandanzeiger für 10.000 Liter für mobile Sanitärcontainer für Installation unterhalb des Sanitärcontainers Ausstattung: 1 Dusche 1 Toilette 1 Waschbecken 1 Seifenspender 1 Papierhandtuchhalter 1 Warmwasser Speicher 50 Liter 1 Heizung Strom: 400 V / 32 A Frischwasser: GEKA-Kupplung Abwasser: HT-Rohr NW100 1 Treppe	6,000 StMt	-----	-----
1.1.80	Beschilderung für kontaminierte Bereiche aufstellen, vorhalten und räumen Beschilderung für kontaminierte Bereiche aufstellen, vorhalten und räumen Die Beschilderung der kontaminierten Bereiche gemäß ASR A1.3 (früher BGV A8) muss			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	mindestens die folgenden Zeichen beinhalten: 3x P 006 "Zutritt für unbefugte verboten" 3x P 022 "Essen und Trinken verboten" 3x GHS09 "Achtung Umweltgefährlich" 3x GHS08 "Gesundheitsgefahr - Sensibilisierung der Atemwege" 3x M 009 "Handschutz benutzen" 3x M 010 "Schutzkleidung benutzen" 3x M 017 "Atemschutz benutzen" 3x ASR "Warnung vor giftigen Stoffen"	6,000 Stk	-----	-----
1.1.90	Abschottung für kontaminierten Bereich Einrichtung und Abtrennung (Abschottung) der Arbeitsbereiche - Schwarz-Weiß- Trennung Der kontaminierte Bereich ist als Schwarz-Bereich abzutrennen und zu kennzeichnen. Zugleich soll mittels der Schwarz-Weiß-Anlage der kontaminierte Bereich aufgrund der dargelegten Gesundheitsgefährdungen gegen ungesicherten Zutritt abgegrenzt bzw. der Zugang eingeschränkt werden.	150,000 m2	-----	-----
1.1.100	H+A-Sauger liefern und betreiben H+A-Sauger liefern und betreiben, Zur Reinigung des Arbeitsbereiches mittels Industriesaugern müssen Filter der Staubklasse H entsprechend DIN EN 60335-2-69 (bisher K1 und K2) eingesetzt werden, die den Staub und die Stäube, insbesondere gefährliche Stäube wie Asbest, staubdicht absaugen. Entsorgen der Abfälle gemäß den länderspezifischen Regelungen der TRGS 519 Beaufschlagte Filter der Sauggeräte müssen in stabilen, dicht schließenden Behältern (z.B. Spannringfässer) gelagert werden. Bei der Entnahme der Filterpatronen sind die Hinweise des Herstellers zu beachten. Die Freisetzung von Stäuben ist dabei zu unterbinden.	1,000 Stk	-----	-----
1.1.110	Persönliche Schutzausrüstung für Arbeiten im kontaminierten Bereichen Liefern, vorhalten und fachgerecht entsorgen von Persönliche Schutzausrüstung in erforderlichen Massen für Arbeiten und Besucher im kontaminierten Bereichen: dieses umfasst: Atemschutzmasken, Atemschutz-Halbmaske mit Partikelfilter P2 oder P3 bzw. FFP2- oder FFP3- Maske, gemäß DGUV-Regel "Benutzung von Atemschutzgeräten" (DGUV 112-190) Augenschutz, Schutzbrille nach DGUV-Regel „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ (DGUV 112-992) Handschutz, Schutzhandschuhe nach EG-Richtl. 686 und DIN EN 420 gemäß DGUV Information "Benutzung von Chemikalien-Schutzhandschuhen" (DGUV-I 212-007), Körperschutz, Einwegschutanzüge nach DIN EN 340 gemäß DGUV-Regel "Benutzung von Schutzkleidung" (DGUV-R 112-989) Fußschutz, Bausicherheitsschuhe nach DIN EN 345 bis 347 gemäß DGUV-Regel „Benutzung von Fuß- und Knieschutz“ (DGUV-R 112-991), mind. Gehörschutz, wenn mit einem Lärmpegel von mehr als 85 dB zu rechnen ist.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Die Tragepflicht der Schutzausrüstung betrifft alle sich im Schwarzbereich aufhaltende Personen, auch Besucher oder befugte Vertreter des Bauherrn, die sich in exponierten Bereichen aufhalten.					
		1,000	Stk	-----	-----
1.1	eigene Baustelleneinrichtung				-----
1.2	Schutzabdeckungen				
1.2.10	Schutzabdeckung am Bauwerk verbleibenden Bauteilen Schutzabdeckung am Bauwerk verbleibenden Bauteilen wenn nicht in den Einzelpositionen bereits ausgeschrieben: - Türe - Fenster - Wandverkleidungen, - Brüstungen, Geländer - Treppengeländer - fest verbaute Einbauteile - Klinkerfassade - Abdecken von Bodenflächen vor dem Entfernen der Tapeten mit reißfester Folie vor Beginn der Arbeiten überlappend auslegen und verkleben. aus dafür geeigneten Material erstellen, vorhalten und nach der Beendigung der Baustelle wieder abbauen, gebrauchtes Schutzmaterial ist später zu entsorgen. Ausführungsort: alle Geschossen	1,000	Stk	-----	-----
1.2.20	Schutz Einfriedung Torpfeiler Einfriedungen vor mechanischer Beschädigung schützen und vorhalten durch Erstellung einer senkrechten Bretterschalung; inkl. Vorhaltung und Beseitigung. Mantelhöhe: bis. 2,5 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abrechnung nach örtlichem Aufmaß in Stück. Ausführungsort: Zufahrt	1,000	Stk	-----	-----
1.2.30	Umwehrungen erstellen und vorhalten Einrichten aller vertikalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. Sichern von freien Deckenrändern, Laufstegen, Sichern von Fensteröffnungen, die im Rohbauzustand noch nicht die erforderliche Brüstungshöhe aufweisen, Treppengeländer, Treppenpodest-Umwehrungen sowie Aufzugsschacht-Umwehrung etc. mittels Holzkonstruktionen provisorisch herstellen. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Max. 24 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung beseitigen. Ausführungsort: in allen Geschossen	25,960	m	-----	-----
1.2.40	Abdeckungen von Öffnungen Abdecken von Öffnungen (erstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen) aller horizontalen				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	und vertikalen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere im Dachgeschoss beim Ausbau der Abdichtung und Dämmung, nach den Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. verrutschsicheres Überdecken von Boden-Öffnungen, mittels Holzkonstruktionen provisorisch herstellen. eventuelle zu erstellende Geländer nach ASR A1.8 sind einzukalkulieren. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung beseitigen. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abrechnung nach Öffnungsgröße. Ausführung: in allen Geschossen	556,000 m2	-----	-----
1.2.50	Abdeckvlies, Treppen Bestehende Treppenläufe (Tritt-, Setzstufen aus Stein) während der Bauzeit schützen mittels atmungsaktiven Abdeckvlies auf Baumwollbasis. Das Vlies ist zu überlappen und zu verkleben. Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung rückstandslos beseitigen. Abrechnung nach abgewickelter Fläche (Tritt- und Setzstufe). Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	130,785 m2	-----	-----
1.2.60	Abdeckung mit Holzwerkstoffplatten, Treppen Abdeckung bestehender und zu schützender Treppenläufe (Tritt-, Setzstufen) mit Holzspanplatten oder Schalplatten, dicht gestoßen. Der Schutzbelag ist verrutschsicher anzubringen ohne in die zu schützenden Beläge zu dübeln! Max. 6 Monate über die eigene Benutzungszeit hinaus vorhalten und auf Anweisung der Bauleitung rückstandslos beseitigen. Untergelegtes Abdeckvlies in gesonderter Position. Abrechnung nach abgewickelter Fläche (Tritt- und Setzstufe). Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	130,785 m2	-----	-----
1.2.70	Absteckung, Einmessung und Vorhaltung Hauptmessachsen Einmessen und Abstecken aller Achsen (auch der Hauptachsen), sowie der für die geplanten Flächen (Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen und Einbauten) notwendigen Punkte in Lage und Höhe, entsprechend den übergebenen Lage- und Höhenplänen.	1,000 Stk	-----	-----
1.2.80	Sicherung bestehender baulicher Anlagen Umfang ist vor Beginn der Bauarbeiten gemeinsam mit der Bauüberwachung und ggf. mit dem AG vor Ort festzulegen. Während der Bauphase, sind an bestehenden baulichen Anlagen, an bestehenden zu erhaltenden Bordsteinen, Oberflurhydranten, das Gelände querende Medien, Versorgungsleitungen, Schächte, Gebäude, etc. Sicherungsmaßnahmen zu treffen. EP entspricht pauschal für die Sicherung aller sich im Baufeld befindlichen Anlagen und Gebäude über die gesamte Bauzeit.	1,000 Stk	-----	-----
1.2.90	Sicherung Schachtabdeckungen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Sicherung bzw. Herstellung der Befahrbarkeit von Schmutz- und Regenwasserschächten mittels geeigneten Maßnahmen (z.B. provisorische Abdeckungen, Baustahlplatten, Betondeckel, etc.), im Baustellenbereich während der gesamten Bauzeit, inkl. Sichern und Lagern der "normalen" Schachtabdeckungen bis zum Ende der Bauzeit und dem Wiederaufsetzen der Abdeckungen. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandslos abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	5,000	Stk	-----	-----
1.2.100	Erstellung eines Wartungssteiges im DG Erstellung eines wartungssteiges im DG nach ASR A1.8 nach Punkt 3.3 Holzfußboden durch eine ebene und trittsichere Oberfläche erstellen, um Gefährdungen durch z. B. Stolpern, Umstürzen oder Wegrutschen zu vermeiden. Lichte Mindestbreite 0,60 m, nach ASR A1.8 - 4.2. Tab. 2 Nr. 8 Lichte Mindesthöhe 1,90 m nach ASR A1.8 - 4.2. (7)	43,076	m2	-----	-----
1.2.110	Schutz des Rollrecksystem - Abbau der Wandpfosten Rollrecksystem bestehend aus vier Holzpfosten mit einer Länge von ca. 5,50 m, welche mit Rollen auf einer an der Decke abgehängenen T-Schiene verfahrbar abgehängt sind. sind mit Luftpolsterfolie und Panzertape so zu schützen das die abhängenden Holzpfosten jederzeit verschoben werden können. Die seitlich an der Wand fest verbauten Holzbalken mit einer Höhe von ca. 2,70 m, sind abzubauen in in den Container auf der Baustelle zu lagern. Zustand der Klettertauanlage ist vor dem Ausbau zu dokumentieren 1x pdf	1,000	Stk	-----	-----
1.2.130	Ausbau der alten Basketballanlage Ausbau der alten Basketballanlage und lagern in Container auf der Baustelle. Zustand der Klettertauanlage ist vor dem Ausbau zu dokumentieren 1x pdf Ausführung im OG 	1,000	Stk	-----	-----
1.2	Schutzabdeckungen			-----	-----
1	Vorbereitende Maßnahmen			-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Abbruch				
2.1	Abbruch konstruktiv				
2.1.10	Erstellung Abbruch- und Entsorgungskonzept Erstellung eines Abbruch- und Entsorgungskonzeptes, welches vor Beginn der Arbeiten mit dem zuständigen Bauüberwachung und SigeKo abzustimmen ist. Erhebungsbogen Entsorgungskonzept ausfüllen Erhebungsbogen/Entsorgungskonzept- Schätzungen über Art, Menge und Verbleib aller zu verwertenden oder zu beseitigenden Abfälle Dieser Bogen ist spätestens 2 Wochen vor dem Beseitigungstermin mit: Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer, der beauftragten Abbruch- und Entsorgungsfirma, der unteren Abfallwirtschaftsbehörde, Nordpromenade 4a in 04916 Herzberg ausgefüllt zurückzusenden.	1,000	psch	-----	-----
2.1.20	Einschneiden Deckenränder vor Abbruch Trennen der abzubrechenden Deckenbereiche von den verbleibenden Geschossdecken mittels Betonschnitt, in Rippendecken, Bauteiltiefe (Schnitttiefe) bis 90 mm. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschosse für neuen Fahrstuhl	28,000	m	-----	-----
2.1.30	Abstützung bauzeitlich mit Holzträgern Abstützen der verbleibenden Geschossdeckenbereiche bis zum Einbau der Unterfangungen der Deckenränder, mit Holzträgern und Stützen. Einzellänge der abzustützenden Bereiche: ca. 2,80 m. Abstützungen nach Beendigung der Arbeiten und Freigabe durch Statiker wieder abbauen Ausführungsort alle Geschosse im Treppenhaus	28,000	m	-----	-----
2.1.40	Mauerwerk für Einzelaufleger ausbrechen Mauerwerk für Einzelaufleger ausbrechen als fachgerechte Öffnung für das einbringen von Stahlträger herstellen einschl. aller erforderlichen Abstützungen. Auflager für Einbauteil HEA 160 S235, Länge bis ca. 3,20 in bestehendem Mauerwerk Mauerwerksdicke bis 40 cm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung in allen Geschossen	8,000	Stk	-----	-----
2.1.50	Vergrößerung von Türöffnungen, 1,17 x 2,135 Vergrößerung von Türöffnungen in Innenwänden aus Ziegelmauerwerk, geputzt. Sturzöffnungen und Auflagertaschen bis 1/2 Wandstärke ausstemmen, Auflager herrichten, mit Mörtelschicht MG III 10 mm. Stahlbetonstürze liefern und verlegen, zum Bestand verkeilen und kraftschlüssig zum umgebenden Mauerwerk ausmauern. Anschließend Stürze wie vor, von Gegenseite aus verlegen. Horizontale Wandfugen mit schwindarmen Mörtel verpressen. Der Abbruch ist maßgenau durch Trennschnitte vom angrenzenden Mauerwerk zu trennen. Trennschnitte in Mauerwerkswänden senkrecht und waagrecht mittels Wandsäge herstellen. Schnitte ein- oder zweiseitig.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Mauerwerk inkl. Putz für neue Öffnungen abbrechen. Zeitweilige Abstützmaßnahmen zu darüber liegenden Decken und Wänden sind mit einzukalkulieren. Wandöffnung vorhanden: ca. 0,90 x 2,00 m, Wandöffnung neu: 1,17 / 2,135 m Wanddicke : ca. 38 cm, beidseitig geputzt als Komplettleistung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung EG Tür IT 0.06 und IT 0.08	2,000 Stk	-----	-----
2.1.60	Wanddurchbruch, Tür, 1,01x2,01 Herstellen von Wandöffnungen für Türen im vorhandenen Mauerwerk aus Vollziegeln, Wanddicke bis ca. 38 cm, als tragende Innenwand für Einbau einer Innentür, einflügelig, Rohbauöffnungsmaß ca. 1,01 x 2,01 m, Ausführung wie folgt: - Einschneiden des Innenputzes auf beiden Wandseiten, (Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden) - Abstemmen von Mauerwerk einschl. Putz beidseitig, - Ausstemmen der Auflager für neue Öffnungsüberdeckung - Liefern und Einbauen von Stahlbetonstürzen, Einzellänge ca. 1,50 m, - Vorspritzen der Betonstürze, - Ausblenden mit Zementmörtel und Ziegeln, - Ausmauern über den Stürzen, - Verputzen der Anschlüsse zum vorhandenen Wandputz beidseitig, flächenbündig, glatt verreiben, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Inkl. Lieferung aller Materialien, Inkl. aller Abstützungs- und Unterfangungsmaßnahmen für das darüberliegende Mauerwerk, Ausführung mit Absaugvorrichtung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im 2 ZwG T-3.05	1,000 Stk	-----	-----
2.1.70	Abbruch Mauerwerk bis 25 cm Abbruch von Mauerwerk, als Trennwand von UG bis ZG 2 verlaufend, einschl. Putz beidseitig, Wanddicke bis ca. 25 cm, Geschosshöhen bis 3,20 m, (Abbruch von oben nach unten), Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im: Treppenhaus 1 Trennwand für Aufzug Treppenhaus 1 im 2 ZwG Mauerwerk im Treppenhaus	60,984 m2	-----	-----
2.1.80	Wanddurchbruch im Verteilerschacht erstellen 0,55 x 2,00 Wanddurchbruch in Innenwand, aus einer alten zugemauerten Zugangstüre erstellen, für den Zugang zum Fahrstuhlverteilerschacht ca. 0,55 breit x 2,00 m hoch Wanddicke 40 cm als Vollziegel Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort EG - bis 2. ZwG Verteilerschacht am Aufzug	4,000 Stk	-----	-----
2.1.90	Wanddurchbruch erstellen 1,01 x 2,01			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	neuen Wanddurchbruch in Innenwand, 1,01 breit x 2,01 m hoch Wanddicke ca. 53 cm als Vollziegel erstellen inkl. einschneiden der Laibungen Ausführung wie folgt: - Einschneiden des Innenputzes auf beiden Wandseiten, (Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden) - Abstemmen von Mauerwerk einschl. Putz beidseitig, - Ausstemmen der Auflager für neue Öffnungsüberdeckung - Liefern und Einbauen von Stahlbetonstürzen, Einzellänge ca. 1,50 m, - Vorspritzen der Betonstürze, - Ausblenden mit Zementmörtel und Ziegeln, - Ausmauern über den Stürzen, - Verputzen der Anschlüsse zum vorhandenen Wandputz beidseitig, flächenbündig, glatt verrieben, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Inkl. Lieferung aller Materialien, Inkl. Entsorgung anfallender Abbruchmaterialien, Inkl. aller Abstützungs- und Unterfangungsmaßnahmen für das darüberliegende Mauerwerk, Ausführung mit Absaugvorrichtung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort KG zwischen Heizraum und Lager	1,000	Stk	-----	-----
2.1.100	Wanddurchbruch erstellen 0,885 x 2,01 neuen Wanddurchbruch in Innenwand, 0,885 breit x 2,01 m hoch Wanddicke ca. 40 cm als Vollziegel erstellen inkl. einschneiden der Laibungen Ausführung wie folgt: - Einschneiden des Innenputzes auf beiden Wandseiten, (Schneiden; Stemmen ist zu vermeiden) - Abstemmen von Mauerwerk einschl. Putz beidseitig, - Ausstemmen der Auflager für neue Öffnungsüberdeckung - Liefern und Einbauen von Stahlbetonstürzen, Einzellänge ca. 1,50 m, - Vorspritzen der Betonstürze, - Ausblenden mit Zementmörtel und Ziegeln, - Ausmauern über den Stürzen, - Verputzen der Anschlüsse zum vorhandenen Wandputz beidseitig, flächenbündig, glatt verrieben, inkl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen. Inkl. Lieferung aller Materialien, Inkl. aller Abstützungs- und Unterfangungsmaßnahmen für das darüberliegende Mauerwerk, Ausführung mit Absaugvorrichtung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort 1. ZwG	1,000	Stk	-----	-----
2.1.110	Abbruch Mauerwerk bis 15 cm Abbruch von Mauerwerk, nichttragend, als Trennwand in Sanitärbereichen, einschl. Putz beidseitig, Wanddicke bis ca. 15 cm (einschl. Putz), Wandhöhen bis ca. 3,00 m, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort 2. ZwG	24,750	m2	-----	-----
2.1.120	Abbruch Mauerwerk als Sanitärverkleidung Abbruch von Mauerwerk, als Sanitärverkleidung unterschiedlicher Stärken nichttragend, aus Ziegelmauerwerk, einschl. Putz beidseitig, Wanddicke ca. 53 cm einschl. Putz, Höhe bis ca. 3,15 m, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		31,536 m2	-----	-----
2.1.130	Abbruch der Absturzsicherung auf dem Schornsteinkopf Abbruch der Absturzsicherung aus Eisen als Geländerauf auf dem Schornsteinkopf. - bündiges trennen der Absturzsicherung vom Schornsteinkopf - Entsorgung des anfallenden Materiales	1,000 Stk	-----	-----
2.1	Abbruch konstruktiv			-----
2.2	Abbruch Fußboden- Decken - Putz			
2.2.10	Sauberlaufzone abbrechen, entsorgen Eingangsmatte / Sauberlaufzone im Boden eingelassen inkl. Trägerprofile und Winkelrahmen abbrechen und fachgerecht entsorgen. Maße: 1,20 m x 1,80 m Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: EG TRH 1.	1,000 St	-----	-----
2.2.20	Abbruch Sockelleiste Holz, stehend Abbruch von Sockelleisten, stehend, aus Holz, an Wandfläche befestigt, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	206,800 m	-----	-----
2.2.30	Abbruch Sockelleiste Holz, liegend Abbruch von Sockelleisten, liegend, aus Holz, Querschnitt ca. 100 x 30 mm, im Sportboden befestigt, Ausbau muss ohne Beschädigungen der Wandvertäfelungen erfolgen Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	206,800 m	-----	-----
2.2.40	Bodenbelag Linoleum abbrechen Bodenbeläge aus Linoleum, verklebt, vorsichtig entfernen und fachgerecht entsorgen, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Untergrund von Klebereste säubern, Untergrund muss nach den arbeiten besenrein sein Untergrund: mineralischer Estrich, Gesamtdicke: ca. 3-4 mm. Ausführungsort in allen Geschossen	78,551 m2	-----	-----
2.2.50	Bodenbelag PVC abbrechen und reinigen Bodenbeläge aus PVC, verklebt, vorsichtig entfernen und fachgerecht entsorgen, Untergrund von Klebereste säubern, Untergrund muss nach den arbeiten besenrein sein Untergrund: Estrich Gesamtdicke: ca. 3-4 mm Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren, Boden nach Ende der Leistungen reinigen. Ausführungsort in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		547,624 m2	-----	-----
2.2.60	Mehrpreis Stufenbelag Mehrpreis zu vorbeschriebenem Abbruch von PVC-Belag für Ausführung auf Tritt- und Setzstufen, Breite ca. 1,30 m, einschl. Abbruch der Treppenprofile an Stufenvorderkanten, aus Alu, Messing oder Kunststoff. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen in den Treppenhaus	156,000 Stk	-----	-----
2.2.70	Abbruch Sportboden Halle EG Abbruch des Fußbodenaufbaus als Sportboden in der Halle EG einschl. Gerätelager, der Abbau darf erst nach dem Abbau der Wandvertäffellungen erfolgen als Komplettabbuch bis zum vorhandenen Steinholzfußboden, vermutlicher Aufbau wie folgt: - 24 mm Dielung oder Parkett - 20 mm Sperrholz - 1 mm Folie - 10 mm Filzdämmstoff - 25 mm Faserdämmstoff - 1 mm Folie - Verlegeuntergrund aus Steinholz (gesonderte Position), Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im EG.	347,512 m²	-----	-----
2.2.80	Abbruch Sportboden Halle OG Abbruch des Fußbodenaufbaus als Sportboden in der Halle OG einschl. Gerätelager, der Abbau darf erst nach dem Abbau der Wandvertäffellungen erfolgen als Komplettabbuch bis zum vorhandenen Steinholzfußboden, vermutlicher Aufbau wie folgt: - 4 mm PVC (gesonderte Position) - 20 mm Sperrholz - 1 mm Folie - 10 mm Filzdämmstoff - 25 mm Faserdämmstoff - 10 mm Faserausgleich - 1 mm Folie - Verlegeuntergrund aus Steinholz (gesonderte Position), Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im OG.	347,512 m²	-----	-----
2.2.90	Abbruch Steinholzestrich, 20mm Abbruch von Steinholzestrich, Dicke bis ca. 2 cm, auf Zementestrich verlegt, DK III = für gefährliche Abfälle; (TOC; DOC) Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		152,933 m ²	-----	-----
2.2.100	Abbruch Zementestrich Abbruch von Zementestrich Dicke ca. bis 6 cm, auf Massivdecke oder Unterbeton verlegt, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im UG.	1.035,023 m ²	-----	-----
2.2.110	Zulage für Estrich Mehrstärke über 10 mm Zulage zu vorbeschriebenem Abbruch von Zementestrich für Mehrdicke je 10 mm, Gesamtstärke bis ca. 35 mm in einzelnen Bereichen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	365,156 m ²	-----	-----
2.2.120	Zulage Mehrdicke 30 mm Zulage zu vorbeschriebenem Abbruch von Zementestrich für Mehrdicke je 30 mm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	150,700 m ²	-----	-----
2.2.130	Abbruch Bodenplatte, Beton Abbruch der Bodenplatte aus Beton, unbewehrt, in Einzelflächen, für Einbau der Aufzugsunterfahrt, Dicke ca. bis 26 cm, einschl. Trennen der Bodenplatte von verbleibenden Bereichen, ca. 3 x 2,50 m, Die Betondecken sind bei einem Rückbau von einer Wiederverwertbarkeit ausgeschlossen. Bauschutt Analyse >Z2 (PAK) Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im KG	8,250 m ²	-----	-----
2.2.140	Mehrpreis Bodenplatte Stahlbeton Mehrpreis zu Abbruch der Bodenplatte aus Beton, für Ausführung als Stahlbeton, bewehrt, einschl. Trennen der Bewehrung von angrenzenden verbleibenden Bereichen. Die Betondecken sind bei einem Rückbau von einer Wiederverwertbarkeit ausgeschlossen. Bauschutt >Z2 (PAK) Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: KG	8,250 m ²	-----	-----
2.2.150	Abbruch Unterbeton Abbruch der Sauberkeitsschicht aus Magerbeton, unbewehrt, in Einzelflächen, für Einbau der Aufzugsunterfahrt,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Dicke ca. bis 10 cm, einschl. Trennen des Unterbetons von verbleibenden Bereichen, ca. 2 x 2,80 m, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im KG.	7,500 m ²	-----	-----
2.2.160	Abbruch Abdichtung bituminös Abbruch von Abdichtungsmaterialien, bituminös, zwischen Unterbeton und Bodenplatte, sowie im DG als verlegte Abdichtung teilweise an den Bauteilen fest anhaftend, Gefährlicher Abfall; Arbeiten im kontaminierten Bereich; arbeiten nach A&S Plan erforderlich; Es ist ein Schleif- / Fräsverfahren mit direkter Absaugung (H Sauger) zu wählen Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Abfallschlüssel 170903 Ausführungsort in allen Geschossen	1.525,535 m ²	-----	-----
2.2.170	Abbruch kapillARBRECHENDE Schicht Abbruch der kapillARBRECHENDE Schicht unter Sauberkeitsschichten aus Mineralgemisch, Schotter o.ä., in Einzelflächen, für Einbau der Aufzugsunterfahrt, Dicke ca. bis 20 cm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im UG.	2,772 m ³	-----	-----
2.2.180	Abbruch Bodenfliesen Abbruch von Bodenfliesen im Dünnbett verlegt, Größe ca. 20 x 25 cm, Untergrund mineralischer Estrich, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	86,218 m ²	-----	-----
2.2.190	Zulage zu Abbruch von Bodenfliesen Zulage zu Abbruch von Bodenfliesen für Verlegung im Dickbett, Mörteldicke bis 30 mm. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort in allen Geschossen	80,718 m ²	-----	-----
2.2.200	Abbruch Dielung/Parkett - Nebenräume Abbruch von Dielung oder Parkett, mit anhaftenden Kleberresten des Bodenbelages, Dicke ca. 24 mm, Ausführung in Nebenräumen (Hallenboden in gesonderter Position) Untergrund von Klebereste säubern, Untergrund muss nach den arbeiten besenrein sein. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im EG			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		66,506 m2	-----	-----
2.2.210	Abbruch Dämmstoff Abbruch von Dämmstoffen teilweise doppelt verlegt und unter Zementestrich, Material Faserdämmstoffen, in Big Packs verpacken und entsorgen. Gefährlicher Abfall; Arbeiten gem. TRSG 521 Laut Holzschutzgutachten ist der Dachboden als kontaminierter Bereich anzusehen und die arbeiten nur mit persönlicher Schutzausrüstung nach § 4.3 der technischen Regelung für Gefahrenstoffe der BMSA durchzuführen. Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung in allen Geschoßen	1.252,790 m²	-----	-----
2.2.220	Grob- und Feinreinigung aller Oberflächen Grob- und Feinreinigung aller Oberflächen sowie Böden, Wände, Decken, Kabel und Rohre nach den Abbrucharbeiten Am Ende der Abbrucharbeiten erfolgt die Reinigung des kompletten Arbeitsbereiches. Über mehrere Reinigungsschritte werden alle verbliebenen Fasern und der zusätzlich erzeugte Staub entfernt. Am Ende einer Reinigung werden evtl. noch vorhandene Fasern durch ein so genanntes Faserbindemittel fixiert.	1.252,790 m2	-----	-----
2.2.230	Unterdruckgerät 8-fach Luftwechsel/h Unterdruckgerät Raum 8 Luftwechsel/h Unterdruckgerät mit Schwebstofffilter einschl. Vor- und Zwischenfilter, für einen Unterdruck nach TRGS 519 DGUV-Regel 101-004, für kontrollierte Lufthaltung,, mind. 8-facher Luftwechsel/Stunde, installieren, reinigen und demontieren	1,000 Stk	-----	-----
2.2.240	Restfaserbindemittel liefern und aufbringen Restfaserbindemittel liefern und auf Wände sprühen	1.252,790 m2	-----	-----
2.2.250	Faserfreimessung mit Protokollierung Faserfreimessung mit Protokollierung Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten vom Abbruchmaterial erfolgt die Endkontrolle durch eine externe Stelle, i.d.R. durch einen fachkundigen Gutachter. Dieser prüft im ersten Schritt durch optische Kontrolle, ob relevante Restmengen an Staub auf eine ungenügende Reinigung hindeuten. Ist dies nicht der Fall, so erfolgt die Freimessung. Gemäß TRGS 519 muss nach Beendigung von Sanierungsmaßnahmen eine Asbest Freimessung erfolgen. Dabei wird durch den Gutachter die Faserkonzentration in der Raumluft gemäß VDI 3492 bestimmt. Liegt dieser Wert unterhalb des Zulassungslimits, kann der Raum für die allgemeine Benutzung freigegeben werden.	5,000 Stk	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2.260	Aufschneiden Rohfußboden Aufschneiden des Rohfußbodens aus Zementestrich und Unterbeton, im KG einschl. dazwischenliegender Schichten aus Abdichtungs- oder Dämm-Material, Tiefe ca. bis 30 cm, im nichtunterkellerten Erdgeschossbereich, beidseitig als Streifen von ca. 50 cm Breite, für Neuverlegung Grundleitung und Fahrstuhlunterfahrt. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: KG	8,800	m	-----	-----
2.2.270	Abbruch Betonfußboden - Rippendecke Abbruch des Fußbodens im nicht unterkellerten Erdgeschossbereich, aus Rippendecke, unbewehrt, Dicke i.M. 20 cm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung EG	8,250	m ²	-----	-----
2.2.280	Abbruch Abdichtung, Bahnen Abbruch von Abdichtungslagen zwischen Estrichen und Holzdielung /Parkett sowie unter Zementestrich im EG, und im DG als 2 lagige, bituminöse Abdichtung, teerhaltig, Gefährlicher Abfall; Arbeiten im kontaminierten Bereich; arbeiten nach A&S Plan erforderlich; Es ist ein Schleif- / Fräsverfahren mit direkter Absaugung (H Sauger) zu wählen Laut Holzschutzgutachten ist der Dachboden als kontaminierter Bereich anzusehen und die arbeiten nur mit persönlicher Schutzausrüstung nach § 4.3 der technischen Regelung für Gefahrenstoffe der BMSA durchzuführen. Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. anfallendes Material ist als gefährlicher Abfall entsprechend den Vorschriften zu entsorgen inkl. Entsorgungskosten Ausführungsort: EG	1.078,600	m ²	-----	-----
2.2.290	Abbruch von Bekleidungsplatten an Decke, aus Faserzementplatten, einlagig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme Abbruch von Bekleidungsplatten an Decke, aus Faserzementplatten, einlagig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke '1,25' cm, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Fasern mit einer Länge > 5 pm, einem Durchmesser < 3 lµm und einem Länge-zu-Durchmesser-Verhältnis on > 3:1 Arbeitsschutzmaßnahmen: Staubminimierung: Einsatz staubarmer Verfahren und Materialien Feuchtreinigung: Vermeidung von Staubaufwirbelung durch Feuchtreinigung oder Industriesauger Persönliche Schutzausrüstung: Geeignete Atemschutzmasken (z.B. FFP2) und persönliche Schutzanzüge Reinigung: Staubdichte Verpackung Unterweisung: Schulung der Beschäftigten über Gefahren und Schutzmaßnahmen Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung.				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren.			
	Ausführung innerhalb des Bauwerks im KG,			
		64,636 m2	-----	-----
2.2.300	Abbruch Abdichtung, Spachtelung Abbruch von Abdichtungsbeschichtungen, an unterschiedlichen Fußbodenbauteilen anhaftend, als bituminöse, teerhaltige Spachtelbeschichtung, einschl. Trennung der Beschichtung von den Bauteilen, Gefährlicher Abfall; Arbeiten im kontaminierten Bereich; arbeiten nach A&S Plan erforderlich; Es ist ein Schleif- / Fräsverfahren mit direkter Absaugung (H Sauger) zu wählen Die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Entsorgungsraum Berlin/Brandenburg wird grundsätzlich durch die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) organisiert. Diese steht für die weitere Beratung bzw. Auskünfte über die Entsorgung gefährlicher Abfälle zur Verfügung. anfallendes Material ist als gefährlicher Abfall entsprechend den Vorschriften zu entsorgen inkl. Entsorgungskosten Ausführungsort: in allen Geschossen			
		80,000 m2	-----	-----
2.2.310	Abbruch der Abdichtung auf Boden Abbruch der Abdichtung auf Boden, Polyethylenfolie (PE), im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau- und Abbruchabfall, Kunststoff, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren.			
		1.418,780 m2	-----	-----
2.2.320	Abbruch des Fußbodens aus Holzwerkstoff Abbruch des Fußbodens aus Holzwerkstoff, aus Sperrholzplatten, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Altholzkategorie A I, Abbruchdicke ca. '6' cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 7,5 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 2. Obergeschoss, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
		723,756 m2	-----	-----
2.2.330	Abbruch der Rippendecke aus unbewehrtem Beton Abbruch der Rippendecke aus unbewehrtem Beton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abfall Zuordnung DKIII, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		55,400 m2	-----	-----
2.2.340	Abbruch von Putz an Decke mit Putzträger Abbruch von Putz an Decke, Putz mit Lattung und Schillfrohrträger, Abfall Zuordnung DK1 Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, und staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Ausführung in allen Geschossen	1.482,000 m2	-----	-----
2.2.350	Abbruch von Putz an Innenwand, Abbruch von Putz an Innenwand Abfall Zuordnung DK1, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2,50 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Ausführung in allen Geschossen	325,204 m2	-----	-----
2.2.360	Mehrdicke Wandputz 5mm Mehrdicke für Abbruch von Innenwandputz, je 5 mm,abbrechen Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung in allen Geschossen	100,000 m2	-----	-----
2.2.370	Abbruch Wandfliesen Abbruch von Wandfliesen, Format ca. 15 x 20 cm, im Dünnbett verlegt, an Wänden bis ca. 2,00 m Höhe, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung in allen Geschossen	195,800 m2	-----	-----
2.2.380	Abbruch Unterdecke Holzpaneele Abbruch von Unterdecken aus Holzpaneelen, einschl. Unterkonstruktion (Holzlattung), alle Befestigungsmittel entfernen, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung: OG	31,000 m2	-----	-----
2.2.390	Zulage Abbruch Wandfliesen Zulage zu vor beschriebenen Abbruch von Wandfliesen, für Verlegung im Mörtelbett, Mörtelschichtdicke bis 20 mm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		195,800 m2	-----	-----
2.2.400	Rückbau Stahlrohr an der Decke Rückbau von Stahlrohr, d = ca. 30 mm, beidseitig in den Außenwänden verankert, zusätzlich 3x am Dachtragwerk mittels Blechlaschen bzw. Spanndrähten befestigt, als Komplettabbruch, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: Luftraum über Hallo OG.	13,000 m	-----	-----
2.2.410	Abbruch Stahlinnentüren mit Zargen Ausbau und Entsorgung von Stahlinnentüren inkl. Stahleckzargen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: KG	4,000 Stk.	-----	-----
2.2.420	Abbruch Stahlinnentür mit Holzeckzargen Ausbau und Entsorgung von Stahlinnentür inkl. Holzeckzargen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: 2. ZwG - Treppenhaus 2	1,000 Stk	-----	-----
2.2.430	Abbruch Holztüre mit Holzeckzarge Holztüre mit Holzeckzarge ausbauen und entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Kraftnebenraum 2 ZwG	1,000 Stk	-----	-----
2.2.440	Holzumfassungszarge ausbauen, entsorgen Holzumfassungszarge ausbauen und entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. 1 ZwG Geräteraum	1,000 Stk	-----	-----
2.2.450	Innenfensterbänke Holz, demontieren, entsorgen Abbruch/Demontage Innenfensterbänke aus Holz, Fensterbrett aus Holzwerkstoff. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: Alle Etagen	65,000 Stk	-----	-----
2.2.460	Holztürblatt ausbauen, entsorgen Holztürblatt ausbauen und entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: 2. ZwG	1,000 Stk	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2.470	Holzfenster außen ausbauen Holzfenster komplett mit Rahmen ausbauen und entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: Ostseite für neuen Fahrstuhl	4,000 Stk	-----	-----
2.2.480	Tapete entfernen in freien Wohnungen Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Wände Tapete aus Raufaser mit Untertapete aufräumen, mit Tapetenlöser einstreichen und einschl. anhaftender Kleberrückstände vollflächig entfernen. Bauteil: Wände	296,703 m2	-----	-----
2.2.490	Abbruch Bodenablauf Abbruch von Bodenabläufen, aus Stahl, Abmessungen ca. 20 x 20 cm, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. angeschlossene Grundleitung schützen und temporär verschließen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: KG	6,000 Stk	-----	-----
2.2.500	Abbruch Bodenablaufrinne Abbruch von Bodenabläufen als Ablaufrinne, aus Stahl, Breite ca. 15 cm, Einzellänge bis ca. 3,50 m, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. angeschlossene Grundleitung schützen und temporär verschließen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: KG	7,700 m	-----	-----
2.2.510	Abbruch Eingangspodest Abbruch eines Eingangspodestes am Hauptzugang Erdgeschoss, Abmessungen ca. 2,50 x 1,20 m, Höhe bis 17 cm (einschl. Mörtelbett als Dickbett), aus Klinkerziegeln gemauert, mit Sauberlauf als Rost aus Stahlstäben und Auflagerahmen, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: EG Eingang	1,000 Stk	-----	-----
2.2.520	Rückbau Antennenanlage im DG Rückbau der Antennenanlage im DG inkl. der Verkabelungen	1,000 Stk	-----	-----
2.2.530	Mehrpreis Arbeitshöhe bis 6,80m Mehrpreis zu vorbeschriebenem Abbruch von Putzdecken für Ausführung mit einer Arbeitshöhe bis 6,80 m über OK Fußboden, Ausführungsort: Hallendecke Erdgeschoss.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		286,000 m2	-----	-----
2.2	Abbruch Fußboden- Decken - Putz			-----
2.3	Abbruch Innenausbauelemente			
2.3.10	Abbruch Holztrennwände inkl. Holztüren mit OL, bis 15 cm Abbruch von Holztrennwänden inkl. Holztüren, mit Oberlicht, als Trennwand in Sanitärbereichen, Bauteildicke bis ca. 15 cm, Wandhöhen bis ca. 3,00 m, Einzellänge ca. 3,70 m, als Holzkonstruktion mit beidseitiger Beplankung aus genuteten und gespundeten Holzschalungsbrettern, einschl. Oberlicht als Festverglasung, Höhe ca. 0,80 m, über die gesamte Raumbreite, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: EG bis OG	74,970 m2	-----	-----
2.3.20	Abbruch Verkofferung, Trockenbau Abbruch von Verkofferungen aus Trockenbau, als 2-seitige Eckverkofferung, Abwicklung bis 1,25 m, mit GK-Beplankung, 2-lagig, einschl. Unterkonstruktion aus Tragprofilen aus Stahlblech, abbrechen einschl. aller Befestigungsmittel. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Abfallschlüssel 170802. Ausführungsort: in allen Geschossen	30,320 m2	-----	-----
2.3.30	Abbruch Abtrennung Spanplatten Abbruch einer Abtrennung aus Spanplatten, als Holzkonstruktion aus Pfosten und Riegeln, mit beidseitiger Beplankung aus Spanplatten, einlagig, mit Farbanstrich, Abmessungen Breite wie Halle ca. 13 m, Höhe bis zu ca. 6,00 m, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: zwischen Halle und Abstellräumen im ZG 2	11,165 m2	-----	-----
2.3.40	Abbruch Innentüren, 1-flg., entsorgen Abbruch von Innentüren, 1-flügelig, bestehend aus Türblatt und Umfassungszarge, Abmessungen ca. 0,90 x 2,00 m, Wanddicke bis 20 cm, wie folgt: - Holz-Umfassungszarge mit breiten Belägen, raumseitig mehrfach profiliert, - Türblatt aus Holz, mit Ausschnitt ca. 0,60 x 1,20 m, als Holzkassette mit Diagonalzierleisten, eingefasst mittels Profileisten. als Komplettabbruch Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung: in allen Geschossen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		11,000 Stk	-----	-----
2.3.50	Abbruch Holzverblendung Abbruch einer Holzverblendung, Höhe ca. 1,20 m., Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführung im Kraft-Nebenraum 3.10	3,240 m2	-----	-----
2.3.60	Abbruch Wartungssteg DG Abbruch des Wartungssteges, auf der Holzbalkenkonstruktion im Dachgeschoss, komplett inkl. Unterbau, inkl. entfernen aller Nägel und Stahlteile aus den verbleibenden Holzeinbauteilen. Breite ca. 60 cm, aus Holzbohlen, Laut Holzschutzgutachten ist der Dachboden als kontaminierter Bereich anzusehen und die arbeiten nur mit persönlicher Schutzausrüstung nach § 4.3 der technischen Regelung für Gefahrenstoffe der BMSA durchzuführen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: DG			
		42,000 m	-----	-----
2.3.70	Abbruch Dacheinstieg innen Abbruch der Abtrennung innerhalb des Dachgeschosses, als Einstieg (Dachluke) in den Dachboden, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: DG	10,000 m2	-----	-----
2.3.80	Ballettstangen, demontieren und entsorgen Rückbau und Entsorgung von Ballettstangen, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: OG			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		3,000 Stk	-----	-----
2.3.90	Bügel-Prallschutz, demontieren und entsorgen Bügel-Prallschutz, aus Stahl, demontieren und entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: OG	10,000 Stk	-----	-----
2.3.100	Schutznetze Ballspielhalle demontieren und entsorgen Rückbau und Entsorgung der Schutznetze der Ballsporthalle Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: in allen Geschossen	100,000 m2	-----	-----
2.3.110	Ausbau Fenstergitter Halle EG Ausbau und Entsorgung von Stahl Fenstergitter im Innenbereich der Halle im EG. Es ist ein behutsames ausbauen wegen der wandvertäfflungen vorzunehmen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: EG			
		3,000 Stk	-----	-----
2.3.120	Kleinteile demontieren Kleinteile demontieren und fachgerecht entsorgen. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: in allen Geschossen	1,000 pau	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.130	Abbau und Wiedereinbau von Mülleimer Plastik und Beton Im Aussenbereich Abbau, lagern und später wieder Einbau von 2 Plastik und 1 Beton Mülleimer				
					
		3,000	Stk	-----	-----
2.3	Abbruch Innenausbauelemente				-----
2.4	Abbruch Sanitär				
2.4.10	Absperren und Entleeren der bestehenden Trinkwasseranlage und -leitungen Absperren und Entleeren der bestehenden Trinkwasseranlage und -leitungen vor Durchführung der Demontageleistungen.				
		1,000	pau	-----	-----
2.4.20	Trennen der Trinkwasserverteilungsleitung im Untergeschoss, Trennen der Trinkwasserverteilungsleitung, Rohrleitung aus Stahl oder Kupfer DN 40 bis DN 50, dauerhafter Verschluss des offenen Rohrleitungsanschlusses zur Weiternutzung der TW-Anlage mittels Stopfen o.ä., einschl. erforderlichem Material.				
		1,000	pau	-----	-----
2.4.30	Verschluss herstellen Abwasserleittg DN150 Dauerhafter Verschluss herstellen, an vorhandener Abwasserleitung, im Kellergeschoss, aus Gusseisen-Rohr, bis DN 150, zur Weiternutzung der SW-Anlage, einschl. erforderlichem Anschlussformstück und Dichtungsmittel.				
		4,000	Stk	-----	-----
2.4.40	Verschluss herstellen Abwasser-Grundltg DN110 Verschluss herstellen, an vorhandener Abwasser-Grundleitung, aus Kunststoffrohr, DN 110, einschl. erforderlichem Anschlussformstück und Dichtungsmittel.				
		4,000	Stk	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.4.50	Demontage von Waschtischen und Handwaschbecken Demontage von Waschtischen und Handwaschbecken einschließlich Vorwandelement, Anschlussleitungen, Geruchsverschluss, Konsolen, Eckventilen, Armatur und Zubehör wie Befestigungen, einschl. Spiegel, Seifenspender, Handtuchspender und Abfallbehälter, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	25,000 Stk	-----	-----
2.4.60	Demontage von WC-Anlagen einschl. UP-Spülkasten, Demontage von WC-Anlagen einschl. UP-Spülkasten, Vorwandelement, Spülrohr, Anschlussleitungen, Eckventil, Abflussrohr sowie Zubehör (Hygienebeutelspender, Abfallbehälter, WC-Sitz, Papierhalter, Bürstengarnitur) und Befestigungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	8,000 Stk	-----	-----
2.4.70	Demontage von Urinalbecken einschl. Vorwandelement Demontage von Urinalbecken einschl. Vorwandelement, Spülauslösung, Spülrohr, Anschlussleitungen, Abflussrohr sowie Zubehör und Befestigungen im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	4,000 Stk	-----	-----
2.4.80	Demontage von Badewannenanlage Demontage von Badewannenanlage einschl. Wannenarmatur, Brausekopf und -schlauch sowie Badewanne mit Badewannenträger, Abmessungen Badewanne: Länge: bis ca. 1,8 m, Breite: bis ca. 1,0 m im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	1,000 Stk	-----	-----
2.4.90	Demontage von Duschanlage Demontage von Duschanlage einschl. Duscharmaturen, Brausekopf und -schlauch sowie Duschwanne mit Duschwannenträger, Abmessungen Duschwanne: Länge: bis ca. 1,0 m, Breite: bis ca. 1,0 m, Höhe: bis ca. 2,5 cm im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	12,000 Stk	-----	-----
2.4.100	Demontage von Ausgussbecken Demontage von Ausgussbecken einschl. Vorwandelement, mit Anschlussleitungen, Geruchsverschluss, Eckventilen, Armatur, Abfallbehälter und Befestigungen im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	1,000 Stk	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.4.110	Demontage von Doppelspüle Demontage von Doppelspüle mit Anschlussleitungen, Geruchsverschluss, Konsolen, Eckventilen, Armatur und Zubehör wie Befestigungen einschließlich aller Nebenleistungen. im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	1,000	Stk	-----	-----
2.4.120	Demontage von Auslaufventilen mit Anschlussleitungen Demontage von Auslaufventilen mit Anschlussleitungen, Armatur und Zubehör wie Befestigungen im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	1,000	Stk	-----	-----
2.4.130	Demontage von Fußbodeneinläufen und Revisionsöffnung im Boden Demontage von Fußbodeneinläufen und Revisionsöffnung im Boden, einschließlich Zubehör wie Abdeckrost, erforderliche Stemmarbeiten sind einzukalkulieren, Abmessungen bis: 25 x 25 cm im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen	12,000	Stk	-----	-----
2.4.140	Demontage der Abwasserleitungen aus Gusseisen Demontage der Abwasserleitungen einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus Gusseisen und Befestigungen, Nenndurchmesser über DN 100 bis DN 150, im Gebäude, Ausführung in allen Geschossen, Höhe bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme	65,000	m	-----	-----
2.4.150	Demontage aus Abwasserleitungen aus Kunststoff-Rohr Demontage aus Abwasserleitungen einschl. der Form- und Verbindungsstücke aus Kunststoff-Rohr, PP / PE / HT / PVC-Rohre und Befestigungen, Nenndurchmesser DN 40-150, im Gebäude, Ausführung in allen Geschossen, Höhe bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme	250,000	m	-----	-----
2.4.160	Zulage für Freilegen unter Putz verlegter Leitungen Zulage für das Freilegen von unter Putz verlegten Leitungen zur Demontage, Freilegung mit geeignetem Gerät oder von Hand in Absprache mit der örtlichen Bauleitung, komplett einschl. aller Nebenarbeiten, für Leitungen DN 40-150.	20,000	m	-----	-----
2.4.170	Demontage von Trinkwasserleitungen aus Stahl bis DN 25 Demontieren von Rohrleitungen aus Stahl, einschl. Form- und Verbindungsstücke, eingebauter Gewindearmaturen und Befestigungen, im Gebäude, Ausführung in allen Geschossen, Höhe bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme Rohre aus Stahl,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	bis DN 25			
		250,000 m	-----	-----
2.4.180	Rohre aus Stahl, von DN 32 bis DN 50 Wie Position 1.2.17, jedoch Rohre aus Stahl, von DN 32 bis DN 50			
		100,000 m	-----	-----
2.4.190	Demontage von Trinkwasserleitungen aus Kupfer bis DN 25 Demontieren von Rohrleitungen aus Kupfer, einschl. Form- und Verbindungsstücke, eingebauter Gewindearmaturen und Befestigungen, im Gebäude, Ausführung in allen Geschossen, Höhe bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme Rohre aus Kupfer, bis DN 25			
		50,000 m	-----	-----
2.4.200	Demontage von Trinkwasserleitungen aus Kunststoff bis DN 25 Demontieren von Rohrleitungen aus Kunststoff, einschl. Form- und Verbindungsstücke, eingebauter Gewindearmaturen und Befestigungen, im Gebäude, Ausführung in allen Geschossen, Höhe bis 3,5 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme Rohre aus Kupfer, bis DN 25			
		50,000 m	-----	-----
2.4.210	Zulage für Freilegen unter Putz verlegter Leitungen Zulage für das Freilegen von unter Putz verlegten Leitungen zur Demontage, Freilegung mit geeignetem Gerät oder von Hand in Absprache mit der örtlichen Bauleitung, komplett einschl. aller Nebenarbeiten, für Leitungen DN 12-50.			
		50,000 m	-----	-----
2.4	Abbruch Sanitär			-----
2.5	Abbruch Heizung			
2.5.10	Außerbetriebnahme und Entleerung Außerbetriebnahme und Entleerung der Heizungsanlage im Gebäude, einschl. Kesselanlage, Nennleistung: ca. 100 KW			
		1,000 pau	-----	-----
2.5.20	Außerbetriebnahme der Gasversorgung Außerbetriebnahme der Gasversorgung durch Absperren der Gasleitung an der Gebäude- Hauptabsperreinrichtung. Freischalten der Gasleitung in Rücksprache mit dem GVV. Demontieren der Gasleitung von der Hauptabsperreinrichtung bis zum 1. Verbraucher Gas-Brennwertkessel KG, zum 2. Verbraucher Gastherme 2.OG, Länge ca. 23,0 m Nennweite DN 32 - DN 40, aus Kupfer, einschl. Form- und Verbindungsstücke, sowie Befestigungen, Konsolen, Halterungen,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Gaszähler. Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 4,00 m. einschl. fachgerecht entsorgen. Der Gaszähler ist zu sichern und an den Gasversorger zu übergeben.	1,000 pau	-----	-----
2.5.30	Demontage Gas-Heizkessel 100 kW Demontage Gas-Brennwerttherme im Kellergeschoss Hersteller: Buderus Nennleistung: 100 kW - von den Rohrleitungen trennen, 1x Gasleitung DN 32, Heizungsvor-/rücklauf DN 50, Anschlußleitung MAG DN 25, - Abgasrohr aus Edelstahl doppelwandig DN 180 - Länge ca. 1,00 m einschließlich Wanddurchführung demontieren. - Elt-Verdrahtung (220 V) demontieren: Steuerspannung Umwälzpumpen, Spannungsversorgung Kesselregelung. Gas-Brennwerttherme einschl. Kondensatanlage komplett demontieren, aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	1,000 Stk	-----	-----
2.5.40	Demontage Gastherme 10 kW Demontage Gastherme im 2. Zwischengeschoss Nennleistung: ca. 10 kW - von den Rohrleitungen trennen, 1x Gasleitung DN 20, Heizungsvor-/rücklauf DN 25, - Abgasrohr aus Edelstahl doppelwandig DN 100 - Länge ca. 1,00 m einschließlich Wanddurchführung demontieren. - Elt-Verdrahtung (220 V) demontieren: Steuerspannung Umwälzpumpen, Spannungsversorgung Kesselregelung. Gastherme komplett demontieren, aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	1,000 Stk	-----	-----
2.5.50	Plattenheizkörper Stahl abbrechen, Typ : 22 / 600 / 1200-1400 Abbruch Plattenheizkörper aus Stahl, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Heizkörpergröße: Bauhöhe: 600 mm, Baulänge: 1200 - 1400 mm, Typ: 22	5,000 Stk	-----	-----
2.5.60	Plattenheizkörper Stahl abbrechen, Typ : 22 / 600 / 1600-2000 Abbruch Plattenheizkörper aus Stahl, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Heizkörpergröße: Bauhöhe: 600 mm, Baulänge: 1600 - 2000 mm, Typ: 22	2,000 Stk	-----	-----
2.5.70	Gliederheizkörper Guss abbrechen, BH 600 / BT 160 Abbruch Gliederheizkörper aus Guss, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Abbruch nach dem Rückbau der Wandverkleidungen Heizkörpergröße:			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bauhöhe: 600 mm Tiefe: 160 mm Anzahl Glieder: 12-15 Stück Baulänge: 960 - 1200 mm aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	52,000 Stk	-----	-----
2.5.80	Gliederheizkörper Guss abbrechen, BH 600 / BT 160 Abbruch Gliederheizkörper aus Guss, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Abbruch nach dem Rückbau der Wandverkleidungen Heizkörpergröße: Bauhöhe: 600 mm Tiefe: 160 mm Anzahl Glieder: 16-20 Stück Baulänge: 1280 - 1600 mm aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	8,000 Stk	-----	-----
2.5.90	Gliederheizkörper Guss abbrechen, BH 600 / BT 160 Abbruch Gliederheizkörper aus Guss, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Abbruch nach dem Rückbau der Wandverkleidungen Heizkörpergröße: Bauhöhe: 600 mm Tiefe: 160 mm Anzahl Glieder: 21-25 Stück Baulänge: 1680 - 2000 mm aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	5,000 Stk	-----	-----
2.5.100	Gliederheizkörper Guss abbrechen, BH 600 / BT 160 Abbruch Gliederheizkörper aus Guss, einschl. Entleerung, demontieren der Konsolen, Halter, Ventile, Verschraubungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen Abbruch nach dem Rückbau der Wandverkleidungen Heizkörpergröße: Bauhöhe: 600 mm Tiefe: 160 mm Anzahl Glieder: 26-30 Stück Baulänge: 2080 - 2400 mm aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	2,000 Stk	-----	-----
2.5.110	Demontieren Rohrleitung DN 15-25 Rohrleitung 'DN 15-25' Demontieren einschl. auf- und abladen, Rohrleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungen, DN '15 - 25', aus Stahl, schwarz, mit demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlußleitungen, in Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, einschl. fachgerecht entsorgen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		135,000 m	-----	-----
2.5.120	Demontieren Rohrleitung DN 32-40 Rohrleitung 'DN 32-40' Demontieren einschl. auf- und abladen, Rohrleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungen, DN '32 - 40', aus Stahl, schwarz, mit demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlußleitungen, in Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. fachgerecht entsorgen.	220,000 m	-----	-----
2.5.130	Demontieren Rohrleitung DN 50-65 Rohrleitung 'DN 50-65' Demontieren einschl. auf- und abladen, Rohrleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungen, DN '50 - 65', aus Stahl, schwarz, mit demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlußleitungen, in Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. einschl. fachgerecht entsorgen.	75,000 m	-----	-----
2.5.140	Demontieren Rohrleitung DN 15-25 - 7m 'DN 15-25' 7,00 m Demontieren einschl. auf- und abladen, Rohrleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungen, DN '15 - 25', aus Stahl, schwarz, mit demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlußleitungen, in Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 7,00 m. einschl. fachgerecht entsorgen.	145,000 m	-----	-----
2.5.150	Demontieren Rohrleitung DN 32-40 - 7m 'DN 32-40' 7,00 m Demontieren einschl. auf- und abladen, Rohrleitungen einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungen, DN '32 - 40', aus Stahl, schwarz, mit demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlußleitungen, in Gebäuden, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 7,00 m. einschl. fachgerecht entsorgen.	190,000 m	-----	-----
2.5.160	Demontieren von Rohrleitungsisolierungen, DN 15-25 Demontieren von vorhandenen Rohrleitungsisolierungen aus Mineralwolle alukaschiert / PUR-Dämmung mit PVC-Ummantelung, in Gebäuden und Heizräumen, Rohrleitungshöhe über Fußboden bis 3,5 m, Rohrlungsdurchmesser: DN 15 - DN 25, einschl. aus dem Gebäude schaffen und fachgerecht entsorgen.	55,000 m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.5.170	Demontieren von Rohrleitungsisolierungen, DN 32-40 Demontieren von vorhandenen Rohrleitungsisolierungen aus Mineralwolle alukaschiert / PUR-Dämmung mit PVC-Ummantelung, in Gebäuden und Heizräumen, Rohrleitungshöhe über Fußboden bis 3,5 m, Rohrleitungsdurchmesser: DN 32 - DN 40, einschl. aus dem Gebäude schaffen und fachgerecht entsorgen.	220,000	m	-----	-----
2.5.180	Demontieren von Rohrleitungsisolierungen, DN 50-65 Demontieren von vorhandenen Rohrleitungsisolierungen aus Mineralwolle alukaschiert / PUR-Dämmung mit PVC-Ummantelung, in Gebäuden und Heizräumen, Rohrleitungshöhe über Fußboden bis 3,5 m, Rohrleitungsdurchmesser: DN 32 - DN 40, einschl. aus dem Gebäude schaffen und fachgerecht entsorgen.	75,000	m	-----	-----
2.5.190	Demontieren von Rohrleitungsisolierungen, DN 15-25, 7,00 m Demontieren von vorhandenen Rohrleitungsisolierungen aus Mineralwolle alukaschiert / PUR-Dämmung mit PVC-Ummantelung, in Gebäuden und Heizräumen, Rohrleitungshöhe über Fußboden bis 7,00 m, Rohrleitungsdurchmesser: DN 15 - DN 25, einschl. aus dem Gebäude schaffen und fachgerecht entsorgen.	65,000	m	-----	-----
2.5.200	Demontieren von Rohrleitungsisolierungen, DN 32-40, 7,00 m Demontieren von vorhandenen Rohrleitungsisolierungen aus Mineralwolle alukaschiert / PUR-Dämmung mit PVC-Ummantelung, in Gebäuden und Heizräumen, Rohrleitungshöhe über Fußboden bis 7,00 m, Rohrleitungsdurchmesser: DN 32 - DN 40, einschl. aus dem Gebäude schaffen und fachgerecht entsorgen.	190,000	m	-----	-----
2.5.210	Verteiler demont. trennen auf-/abladen Demontage Verteiler/Sammler für 3 Heizkreise, aus verzinktem Stahl incl. Isolierung aus EPP, einschließlich Pumpengruppen DN 25 - DN 32, Länge: ca. 1,00 m, einschl. demontieren von Konsolen, Halterungen und Auflagekonstruktionen, Anschlussleitungen, Ventilen, Einbauten (Manometer, Thermometer, Schilder), in Heizzentrale im Kellergeschoss, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, aus dem Kellergeschoss transportieren und fachgerecht entsorgen.	1,000	Stk	-----	-----
2.5.220	Demontieren Armatur DN 15 bis 25 Demontieren, Armaturen mit Gewindeanschluss, DN 15 bis 25, mit 'Wärmedämmung incl. PVC-Ummantelung', im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 4,0 m, einschließlich fachgerecht entsorgen.	20,000	Stk	-----	-----
2.5.230	Demontieren Armatur DN 32 bis 40 Demontieren, Armaturen mit Gewindeanschluss,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	DN 32 bis 40, mit 'Wärmedämmung incl. PVC-Ummantelung', im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 4,0 m, einschließlich fachgerecht entsorgen.	20,000 Stk	-----	-----
2.5.240	Demontieren Armatur DN 50 Demontieren, Armaturen mit Gewindeanschluss, DN 50 mit 'Wärmedämmung incl. PVC-Ummantelung', im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 4,0 m, einschließlich fachgerecht entsorgen.	8,000 Stk	-----	-----
2.5.250	Wandregler, Heizkreisregelung Wandregler, Heizkreisregelung Demontage komplett einschl. elektrischer Verdrahtung, aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	1,000 Stk	-----	-----
2.5.260	Wassererwärmer/Warmwasserspeicher demont. trennen auf-/abladen Wassererwärmer/Warmwasserspeicher aus nichtrostendem Stahl, 1000 l einschließlich Dämmung, demontieren, trennen und sortieren nach Werkstoffen , Maße ca. : 'd=960 mm, H=2220 mm' einschl. Entleeren des Bauelementes, mit Demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlussleitungen, mit Dämmung, im Kellergeschoss, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m. aus dem Gebäude transportieren und fachgerecht entsorgen.	1,000 Stk	-----	-----
2.5.270	Ausdehnungsgefäß demont. trennen auf-/abladen Membran-Druckbehälter, 250 l, demontieren, trennen und sortieren nach Werkstoffen einschl. Auf- und Abladen, Maße: d = 635 mm, h = 890 mm einschl. Entleeren des Bauelementes, mit Demontieren von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlussleitungen, ohne Dämmung, im Kellergeschoß	1,000 Stk	-----	-----
2.5.280	Kleinteile demontieren Kleinteile wie Thermometer, Kanälen, Manometer, Lufttöpfe usw. demontieren und fachgerecht entsorgen.	20,000 Stk	-----	-----
2.5	Abbruch Heizung		-----	-----
2.6	Materialuntersuchung/ Zulagen Entsorgung			
2.6.10	EBV-Beprobung Bauschutt fachgerechte EBV-Beprobung durchführen und dem AG zur Verfügung stellen, digital und 1 x schriftlich. Untersuchung und Nachweis der Einstufungsgruppen der Abbruchmassen, nach Anhang 1, Tabelle 1 Ersatzbaustoffverordnung RC1-3.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 Stk	-----	-----
2.6.20	Entsorgung / Verwertung Bauschutt RC1, Zulage Zulage zu Abbruch von Bauschutt aus Beton oder Mauerwerk wie oben beschrieben, für Entsorgung von Material der Einordnung RC 1., incl. aller erforderlichen Entsorgungsnachweise /Übernahmescheinverfahren.	1,000 t	-----	-----
2.6.30	Entsorgung / Verwertung Bauschutt RC2, Zulage Zulage zu Abbruch von Bauschutt aus Beton oder Mauerwerk wie oben beschrieben, für Entsorgung von Material der Einordnung RC 2., incl. aller erforderlichen Entsorgungsnachweise /Übernahmescheinverfahren.	1,000 t	-----	-----
2.6.40	Entsorgung / Verwertung Bauschutt RC3, Zulage Zulage zu Abbruch von Bauschutt aus Beton oder Mauerwerk wie oben beschrieben, für Entsorgung von Material der Einordnung RC 3, incl. aller erforderlichen Entsorgungsnachweise /Übernahmescheinverfahren.	1,000 t	-----	-----
2.6.50	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 01 03 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen Sanitärkeramik ASN (AVV) Bezeichnung 170103 Fliesen, Ziegel und Keramik	1,000 t	-----	-----
2.6.60	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 01 06 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen Sanitärkeramik ASN (AVV) Bezeichnung 170106 Bauschutt mit schädlichen Verunreinigungen (Schornstein, Kachelöfen, Anstriche, Teerpappe			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 t	-----	-----
2.6.70	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 01 07 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen Sanitärkeramik ASN (AVV) Bezeichnung 170107 Gemische aus Beton	1,000 t	-----	-----
2.6.80	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 02 01 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Betriebsinterne Bezeichnung: Holz unbehandelt	1,000 t	-----	-----
2.6.90	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 02 03 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Betriebsinterne Bezeichnung: PP / PE / HT / PVC - Rohre sowie Dämmschalen ASN (AVV) Bezeichnung 170203 Kunststoff	1,000 t	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Betriebsinterne Bezeichnung: Holz behandelt	1,000 t	-----	-----
2.6.110	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 03 01 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Betriebsinterne Bezeichnung: 170301 kohlenteeerhaltige Bitumengemische	1,000 t	-----	-----
2.6.120	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 03 03 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Betriebsinterne Bezeichnung: 170303 gefährliche Abfälle - kohlenteeerhaltige Bitumengemische	1,000 t	-----	-----
2.6.130	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 04 01 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen Kupfer ASN (AVV) Bezeichnung 170401 Kupfer, Bronze, Messing	0,500 t	-----	-----
2.6.140	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 04 07 Verwertung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Verwerter einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: Gemischte Metalle (einschließlich Stahlrohre, Plattenheizkörper, Gussradiatoren, Speicherwassererwärmer ASN (AVV) Bezeichnung 170407 Gemischte Metalle	16,500 t	-----	-----
2.6.150	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 04 11 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen Frostschutzheizband ASN (AVV) Bezeichnung 170411 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen	0,500 t	-----	-----
2.6.160	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 06 03 Gefährlicher Abfall zur Beseitigung der Isoliermaterialien In Anlehnung an die TRGS 521 sind die Demontagearbeiten in entsprechender Schutzbekleidung auszuführen. Die Proben enthalten lungengängige Fasern KMF			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	(Durchmesser < 3 m und > 3 m) KI-Index: 4,05 Krebserzeugender Abfall der Kategorie 1B WHO-Fasern sind enthalten, Asbest ist nicht nachgewiesen. Die Materialien sind in Big Bags zu verpacken. Der jeweilige Arbeitsbereich ist zu reinigen und durch die Bauüberwachung hat eine abschnittsweise Freigabe zu erfolgen. Der gefährliche Abfall ist einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: Dämmmaterialien an Rohrleitungen wie Mineralwolle, Alugewebefolie, Schaumstoff, PU-Schaum, Glasfaser ASN (AVV) Bezeichnung 170603 Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält	3,500	t	-----	-----
2.6.170	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 06 04 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: Dämmmaterialien an Rohrleitungen wie Schaumpolystyrol ASN (AVV) Bezeichnung 170604 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	2,500	t	-----	-----
2.6.180	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 08 02 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben):				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: Dämmmaterialien an Rohrleitungen wie Schaumpolystyrol ASN (AVV) Bezeichnung 170604 Gipsabfälle	1,000 t	-----	-----
2.6.190	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 09 03 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen AVV 170903 - Kontaminierter Bauschutt	1,000 t	-----	-----
2.6.200	Entsorgung Abfallschlüssel: 17 09 04 Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen AVV 170904 - gemischter Bauschutt (PVC Teppich)	1,000 t	-----	-----
2.6.210	Entsorgung Abfallschlüssel: 20 03 07 Sperrmüll Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen Die Leistung beinhaltet die Aufnahme, den Transport und die Ablagerung beim Entsorger einschließlich aller Nebenleistungen. In die Leistungsposition sind alle Leistungen, welche aus den Annahmebedingungen des Entsorgers resultieren, einzukalkulieren. Name des Entsorgers/Transporteurs (vom Bieter anzugeben): Verwertungs- und Beseitigungsanlage (vom Bieter anzugeben): Interne Bezeichnung: im Wesentlichen AVV 200307 - Sperrmüll			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		7,000 m3	-----	-----
2.6	Materialuntersuchung/ Zulagen Entsorgung			-----
2.7	Abbruch Elektrik			
2.7.10	Demontage/Entsorgung Installationsgeraete 1/3p, ap/up Installationsgeraete 1/3p, ap/up Demontage und Entsorgung vorhandener Installationsgeraete (1polig und 3polig), Schalter, Steckdosen, Fernmeldedosen, Abzweigdosen, in Auputz-/Unterputz-Ausführung, komplett, einschl. Befestigung u. Einbaudose, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	42,000 Stk	-----	-----
2.7.20	Demontage/Entsorgung Deckenanbau-/einbauleuchte (2lampig, bis 58W) Deckenanbau-/einbauleuchte (2lampig, bis 58W) Demontage und Entsorgung vorhandener Leuchtstofflampenleuchte (2lampig, bis 58 W), als Deckenanbau-/Deckeneinbauleuchte, komplett, einschl. Befestigung, Leuchtmittel und Raster/Abdeckwannen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	35,000 Stk	-----	-----
2.7.30	Demontage/Entsorgung Deckenanbau-/einbauleuchte (2lampig, bis 58W) Deckenanbau-/einbauleuchte (2lampig, bis 58W) Demontage und Entsorgung vorhandener Leuchtstofflampenleuchte (2lampig, bis 58 W), als Deckenanbau-/Deckeneinbauleuchte, komplett, einschl. Befestigung, Leuchtmittel und Raster/Abdeckwannen, Montagehöhe: bis 6,00 m, Demontage über Arbeitsgerüst, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	96,000 Stk	-----	-----
2.7.40	Demontage/Entsorgung Klemmkasten Demontage und Entsorgung vorhandener Klemmkasten, Abmessung je Gehaeuse: BxHxT: ca. 250x250x150mm, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	3,000 Stk	-----	-----
2.7.50	Demontage/Entsorgung Verteilung bis ca. 350x1.000x250mm Demontage und Entsorgung vorhandener Verteilung mit Einbauten, Abmessung: BxHxT: bis ca. 350x1.000x250mm, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	2,000 Stk	-----	-----
2.7.60	Demontage/Entsorgung Verteilung bis ca. 600x1.000x250mm			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Demontage und Entsorgung vorhandener Verteilung mit Einbauten, Abmessung: BxHxT: bis ca. 600x1.000x250mm, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	2,000 Stk	-----	-----
2.7.70	Demontage/Entsorgung Verteilung/ZP Demontage und Entsorgung vorhandener Verteilung mit Zaehlerplatz mit Einbauten, als Aufputzverteiler, Abmessung: BxHxT: bis ca. 1.500x1.500x250mm, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	1,000 Stk	-----	-----
2.7.80	Freischaltung von Sicherungsabgaengen Freischaltung von Sicherungsabgaengen zur Herstellung der Spannungsfreiheit im Gebaeude Freischaltung an vorhandener Zählerplatz Sicherungstyp: NH00, einschl. Öffnen und Verschliessen der Verteiler.	1,000 Stk	-----	-----
2.7.90	Demontage/Entsorgung Kabelkanal bis 150x80 Demontage und Entsorgung vorhandener Kabelkanal (Kunststoff), Kanalquerschnitt: bis 150 x 80 mm Aufputzausfuehrung, einschl. Demontage und Entsorgung der eingelegten Kabel/Leitungen, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	80,000 m	-----	-----
2.7.100	Demontage/Entsorgung Kabelkanal bis 300x80 Kabelkanal bis 300x80 Demontage und Entsorgung vorhandener Leitungskanaele des Fussbodeninstallation, (Demontage im Rahmen des Rückbaus des Fußbodenaufbaus), Kanalquerschnitt: bis 300 x 80 mm Aufputzausfuehrung, einschl. Demontage und Entsorgung der eingelegten Kabel/Leitungen, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	35,000 m	-----	-----
2.7.110	Demontage/Entsorgung Kabelkanal bis 50x50 Demontage und Entsorgung vorhandener Kabelkanal (Kunststoff), Kanalquerschnitt: bis 50 x 50 mm Aufputzausfuehrung, einschl. Demontage und Entsorgung der eingelegten Kabel/Leitungen, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	100,000 m	-----	-----
2.7.120	Demontage/Entsorgung Sockelkanal Demontage und Entsorgung vorhandener Sockelkanal (Kunststoff), Kanalquerschnitt: bis 30 x 70 mm Aufputzausfuehrung, einschl. Demontage und Entsorgung der eingelegten Kabel/Leitungen, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	10,000 m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.7.130	Demontage/Entsorgung Hauptschalter 3p, ap/up Demontage und Entsorgung vorhandener Installationsgeraete (3polig), Hauptschalter, Abmessung: BxHxT: bis ca. 200x200x100mm, in Auputz-/Unterputz-Ausführung, komplett, einschl. Befestigung u. Einbaudose, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	4,000	Stk	-----	-----
2.7.140	Demontage/Entsorgung Fernmeldekabel/-leitungen Fernmeldekabel/-leitungen Demontage und Entsorgung vorhandener Fernmeldekabel/-leitungen, Kabelquerschnitt: bis 4 x 2 x 0,8 qmm Aufputzausfuehrung/Kabelkanal/Isolierstoffrohr, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	100,000	m	-----	-----
2.7.150	Demontage/Entsorgung Kabel/Leitungen (Cu 5x2,5mm2) Demontage und Entsorgung vorhandener Kabel/Leitungen, Material: Kupfer, Kanalquerschnitt: bis 5 x 2,5 qmm, Aufputzausfuehrung/Kabelkanal/Isolierstoffrohr, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	300,000	m	-----	-----
2.7.160	Demontage/Entsorgung Kabel/Leitungen (Cu 5x25mm2) Kabel/Leitungen (Cu 5x25mm2) Demontage und Entsorgung vorhandener Kabel/Leitungen, Material: Kupfer, Kanalquerschnitt: bis 5 x 25 qmm, Aufputzausfuehrung/Kabelkanal/Isolierstoffrohr, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen.	35,000	m	-----	-----
2.7.170	Demontage/Entsorgung Isolierstoffrohr Isolierstoffrohr Demontage und Entsorgung vorhandener Isolierstoffrohr (starr/flexibel), Rohrdurchmesser: bis 50 mm, Aufputzausfuehrung, komplett, einschl. Befestigungen, einschl. aus dem Gebaeude schaffen und entsorgen	100,000	m	-----	-----
2.7	Abbruch Elektrik				-----
2.8	Durchbrüche / Schlitz				
2.8.10	Deckendurchbruch herstellen, von 0 - 250 m2 Herstellen von Deckendurchbrüchen in Rippendecken, von o - 250 cm2				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen	7,000 Stk	-----	-----
2.8.20	Deckendurchbruch herstellen, von 501 - 1000 cm2 Herstellen von Deckendurchbrüchen in Rippendecken, von 501 - 1000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	1,000 Stk	-----	-----
2.8.30	Deckendurchbruch herstellen, von 1001 - 1500 cm2 Herstellen von Deckendurchbrüchen in Rippendecken, von 1001 - 1500 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	6,000 Stk	-----	-----
2.8.40	Deckendurchbruch herstellen, von 1501 - 2000 cm2 Herstellen von Deckendurchbrüchen in Rippendecken, von 1501 - 2000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	2,000 Stk	-----	-----
2.8.50	Deckendurchbruch herstellen, von 2000 - 2500 cm2 Herstellen von Deckendurchbrüchen in Rippendecken, von 2000 - 2500 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen.	8,000 Stk	-----	-----
2.8.60	Wanddurchbruch herstellen, von 0 - 500 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk aus Ziegel, von 0 - 250 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	18,000 Stk	-----	-----
2.8.70	Wanddurchbruch herstellen, von 501 - 1000 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk aus Ziegel von 501 - 1000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	9,000 Stk	-----	-----
2.8.80	Wanddurchbruch herstellen, von 1001 - 2000 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk aus Ziegel			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	von 1001 - 2000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	1,000 Stk.	-----	-----
2.8.90	Wanddurchbruch herstellen, von 2001 - 3000 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk aus Ziegel von 2001 - 3000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	7,000 Stk	-----	-----
2.8.100	Wanddurchbruch herstellen, von 3501 - 5000 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk in Ziegel von 3501 - 5000 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	1,000 Stk	-----	-----
2.8.110	Wanddurchbruch herstellen, von 5001 - 7500 cm2 Herstellen von Wanddurchbrüchen in Mauerwerk aus Ziegel von 5001 - 7500 cm2 einschl. temporäre Abstützung der benachbarten Deckenteile. Anfallendes Material entsorgen..	4,000 Stk	-----	-----
2.8	Durchbrüche / Schlitze			-----
2	Abbruch			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3	Trockenlegung			
3.1	Injektion			
3.1.10	Voruntersuchung für Rissinjektion Voruntersuchung f.Rissinjektion Für Rissinjektion: _____	1,000 Stk	-----	-----
3.1.20	Voruntersuchung für Fugeninjektion Voruntersuchung für Fugeninjektion Für Fugeninjektion: _____	1,000 Stk	-----	-----
3.1.30	Voruntersuchung für Horizontalsperren Voruntersuchung f.Horizontalsperren Für Horizontalsperren: _____	1,000 Stk	-----	-----
3.1.40	Testfeld herstellen Testfeld herstellen Ein Ausführungsprotokoll (z.B. mit Produktdaten) ist in den Einheitspreis einkalkuliert und wird nach Fertigstellung dem AG übergeben. Lage im Gebäude KG, Abmessungen: 2 m lang 1 m hoch Für das Testfeld ist vorweg ein Konzept der erforderlichen Maßnahmen zu erstellen.	1,000 Stk	-----	-----
3.1.50	Testfeld Ausführungsprotokoll Ausführungsprotokoll. Prüfung auf Einhaltung der durch den AG vorgegebenen Parametern. Prüfverfahren: _____ Das Ausführungsprotokoll beinhaltet: mindestens Material, Materialverbrauch	1,000 Stk	-----	-----
3.1.60	Untergrundvorbereitungen für Verdämmung Herstellen eines haftfesten Untergrundes für eine Verdämmung, ca. 10 cm breit, durch Abfräsen, Abschleifen oder Abbürsten loser, trennend wirkender Bestandteile und Absaugen von Staub entlang der Rissufer. Ausführung der Arbeiten mit Abluftanlage. Fugen ausräumen und verschließen, einschließlich Abstrahlen gerissener, lose sitzender Teile und Glätten der Fugen. Abschnittsweises Ausräumen der Fugen mit Hochdruckwasserstrahlen, 1.000 -1.600 bar bis auf ca. 5 cm Tiefe. Ausführung der Arbeiten mit Wasserauffangbecken und Entsorgung des Brauchwassers.	238,700 m2	-----	-----
3.1.70	Mörtelfugen bei Ziegel-Mauerwerk verschließen Abschnittsweises Verschließen der Fugen bei Ziegel-Mauerwerk mit einem Verfugmörtel. gemäß angaben der Denkmalschutzbehörde, inkl. 2 Musterflächen mit 5 m2 Angebotenes Fabrikat:	50,000 m2	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.1.80	Injektionskanäle für Rissinjektion bohren 18mm Injektionskanäle f.Rissinjektion bohren 18mm Bohren von Injektionskanälen, wechselseitig schräg zum Riss unter einem Winkel von 45° bis über die Rissebene hinaus, Bohrlänge gleich Risstiefe (ggf. Bauteildicke), Bohrlochabstand untereinander und zum Riss gleich halber Risstiefe (ggf. Bauteildicke). Bauteildicke: bis 80 cm Angebotenes Fabrikat:	1.500,000	Stk	-----	-----
3.1.90	Bohrpacker für Rissinjektion Bohrpacker für Rissinjektion Bohrpacker setzen, einschließlich Absaugen von Bohrmehl und Staub aus dem Injektionskanal mit Industriestaubsauger oder Ausblasen über eine bohrtiefe Lanze mit Öl freier Druckluft. Ausführung der arbeiten mit Abluftanlage. Angebotenes Fabrikat:	1.500,000	Stk	-----	-----
3.1.100	Klebpacker für Rissinjektion mit Polyurethanharz Klebpacker f.Rissinjektion m.Polyurethanharz Risse verdämmen. • Breite: ca. 10 cm Kleben der Klebpacker mit Polyurethanharz mit einem thixotropen Harz auf tragfähigem, staubfreien Untergrund. Angebotenes Fabrikat:	1.500,000	Stk	-----	-----
3.1.110	Niederdruck-Injektion für Risse mit Polyurethanharz Niederdruck-Injektion für Risse mit Polyurethanharz Vorinjektion bei Rissen. Mischen und injizieren eines niedrigviskosen, feuchtigkeitsreaktiven, schnell aufschäumenden, zweikomponentigen Polyurethanharzes mit hoher Volumenvergrößerung (3700 %) in vorbereitete Packer mit einer luftbetriebenen, gut regelbaren Hochdruckinjektionspumpe in druckwasserführende Risse $\geq 0,2$ mm zum temporären Stoppen der Wasserzuflüsse. Mit niedrigviskosen, feuchtigkeitsreaktiven, dauerelastischen Polyurethanharz, dehnfähig. Reinigen und abschneiden von überschüssigen Material. Angebotenes Fabrikat:	90,000	m	-----	-----
3.1.120	Rissinjektion Minder- / Mehrverbrauch Polyurethanharz Polyurethanharz. Angebotenes Fabrikat:	25,000	l	-----	-----
3.1.130	Bohrlochverschluss Bohrlochverschluss Abschließendes, kraftschlüssiges Verschließen der Bohrlöcher mit Füllmaterial auf Zementbasis, nach statischen Erfordernissen (Bohrlochverschluss). Der Füllmörtel wird möglichst hohlraumfrei eingebracht und weist kein Schwindverhalten auf. Ohne Unterschied der Tiefe und des Durchmessers der offenen Bohrlöcher nach Entnahme				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	der Packer Systeme. Abgerechnet wird in m2 Packer u.Füllgutreste entfernen Injektionspacker entsorgen Angebotenes Fabrikat:	238,700 m2	-----	-----
3.1.140	Dokumentation,Untersuchungen,Prüfungen Dokumentation,Untersuchungen,Prüfungen Dokumentation, während des gesamten Arbeitsverlaufs. Einschließlich Angaben zu: • Temperaturen von Luft, Substrat und Material mind. 3-mal pro Tag (Früh, Mittag, Abend) • Chargen des Materials und des Equipments • Auffälligkeiten (z.B. Untergrund) • Druck-/Mengenaufzeichnung je Packer • Einstellung von Reaktionszeiten steuerbarer Injektionsgüter • Entsorgungsmaterialien (Spülmittel, Restmaterial) Art und Menge Nachuntersuchung von Bohrkernen. Durch eine akkreditierte Prüfanstalt, ZT-Büro oder fachspezifisches Ingenieurbüro. Einschließlich: • Prüfungen auf Druckfestigkeiten (fk, fb, fm) • Schlussbericht Nachuntersuchungen Feuchtigkeit. Durch eine akkreditierte Prüfanstalt, ZT-Büro oder fachspezifisches Ingenieurbüro. Einschließlich: • IR-Bericht der betroffenen Stellen (zur einfachen Nachverfolgung) • Schlussbericht	1,000 Stk	-----	-----
3.1	Injektion			-----
3.2	Erdarbeiten für Trockenlegung			
3.2.10	tragfähiger Bodenschicht abtragen, seitlich lagern tragfähiger Bodenschicht, in unterschiedlicher Dicke lösen, fördern und seitlich lagern für Wiedereinbau. Abtragsdicke: i. M. 25 cm	283,250 m2	-----	-----
3.2.20	Begrenzungschicht Ziegelrollschicht aufnehmen, seitlich lagern Ausbau des vorhandenen Betonhochbords, reingen und seitlich auf zu liefernde Paletten lagern für Wiedereinbau. Inkl. Abbruch der Betonfundamente. Maße: ca. 15 x 30 cm Entfernung: ca. 30 m	55,913 m	-----	-----
3.2.30	Abbau Zugangstor Innen seiti. lagern Abbau des Zugangstores inkl. Pfosten aus Stahl zur Wiederverwendung ausbauen und seitlich lagern.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------



1,000 pau

3.2.40

Abbau Zugangstor Außen

Zugangstor Außen aus Stahl:

vor Beginn des Baugrubenaushub:
zur Wiederverwendung ausbauen, seitlich geschützt lagern und wieder einbauen

sowie zu einem späterem Zeitpunkt während der Baumaßnahme:
ausbauen und entsorgen

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------



1,000 Stk

3.2.50

Baugrubenaushub, Bkl. 3, entsorgen

Mineralboden als Aushub zur Erstellung einer Abdichtung an Gebäudeaußenwand außerhalb von Gebäuden, ab Geländeoberkante,
Aushubmaterial entsorgen
Aushubtiefe : bis ca. 3,00 m
Bodenklasse: 3,
Ausführung entlang von Kelleraußenwänden vor Vertikalabdichtung.
Bei der Ausführung der Leistung ist der Stahlpfosten des Haupteingang Tores gegen Beschädigung zu schützen.

29,983 m3

3.2.60

Verbau für Baugrube

Verbau für Baugrube als Trägerbohlwand für Bodenaushub an Gebäude und weiteren Abdichtungsarbeiten
herstellen, vorhalten nach den beendigung der Arbeiten vor dem Verfüllen der Baugrube wieder zurück bauen.
Der Verbau ist von oben nach unten auszuführen!
unterer Arbeitbereich mind. 0,60 breit
Ausführung senkrecht,
Ausführung nach Wahl des AN
Verbaulänge Gebäude: ca. 15 m
Verbauhöhe bis ca. 3,00 m
Ausführungsort: Hofzufahrt kurze Gebäude Seite

45,000 m2

3.2.70

Erstellen einer prüffähigen Ausführungsplanung inkl . Statik für Verbauarbeiten

Erstellen einer prüffähigen Ausführungsplanung inkl .Statik für Verbauarbeiten
prüffähige Unterlagen sind bis 10 Tage vor Beginn der Leistungen der Bauleitung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	vorzulegen. für den nachfolgend beschriebenen Verbau zur Vorlage und Prüfung durch den Prüfstatiker und SigeKo, inkl. der notwendigen Bau- und Montagezustände. Vorlage in 3-facher Ausfertigung auf Papier und 1 x digital.	1,000	pau	-----	-----
3.2.80	Baugrubenaushub, Bkl. 3, bis 3m seitlich lagern Mineralboden ausheben, als Aushub zur Erstellung einer Abdichtung am Gebäudeaußenwand außerhalb von Gebäuden, ab Geländeoberkante, Aushubmaterial seitlich lagern Aushubtiefe : bis ca. 3,00 m Bodenklasse: 3, Ausführung entlang von Kelleraußenwänden vor Vertikalabdichtung. Bei der Ausführung der Leistungen ist zu beachten das die Zufahrt eine Feuerwehrezufahrt ist und die Arbeiten und das ablegen des Material so zum Koordinieren sind das es zu keinerlei Beeinträchtigung bei eventuellen Notfällen bei der Zufahrt kommt. Diese Arbeiten sind im Abbruchkonzept mit auszuweisen	276,375	m3	-----	-----
3.2.90	Baugrubenaushub, Bkl. 3, bis 1,00 m seitlich lagern Mineralboden ausheben, als Aushub zur Erstellung einer Abdichtung am Gebäudeaußenwand außerhalb von Gebäuden, ab Geländeoberkante, Aushubmaterial seitlich lagern Aushubtiefe : bis ca. 1,00 m Bodenklasse: 3, Ausführung entlang von Kelleraußenwänden vor Vertikalabdichtung.	23,450	m3	-----	-----
3.2.100	verdichtungsfähiger Erdboden, Lieferung und Einbringung Erdboden verdichtungsfähig liefern und einbringen. verdichtungsfähig, Einbau lagenweise nach DIN 4033 und Herstellerrichtlinie, verdichten, Tiefe bis 3,00 m ab Geländeoberfläche.	28,000	m3	-----	-----
3.2.110	Boden Einbauen von Hand Einbauen von Hand als Zulage zur Bodenbewegung. Mehrpreis zu vorbeschriebener Position Erdboden oder Mineralgemisch liefern und einbringen für Baugrubenaushub außerhalb und innerhalb von Gebäuden in Einbau von Hand. Die Position ist nur dort anzuwenden, wo der Einsatz von Kleinbaggern nicht möglich ist oder wo Handschachtung vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wird. Ausführungsort: im Gebäude KG - unter Bodenplatte 5m 3 / ausserhalb des Gebäudes 4,8 m3	9,875	m3	-----	-----
3.2.120	Mehrpreis Handaushub Mehrpreis zu vorbeschriebener Position Erdaushub für Baugrubenaushub außerhalb und innerhalb von Gebäuden in Handschachtung. Die Position ist nur dort anzuwenden, wo der Einsatz von Kleinbaggern nicht möglich ist				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	oder wo Handschachtung vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wird. Aushubtiefe : bis 3,00 m.			
	Ausführungsort: innerhalb des Gebäudes - KG Aushub für Unterfahrt Aufzug ca. 5 m3 / ausserhalb des Gebäudes ca. 7 m3			
		10,128 m3	-----	-----
3.2.130	Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll Prüfungen zur Ermittlung der Verdichtungs- bzw. Tragfähigkeitswerte mittels Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 durch unabhängiges Prüflabor; einschl. Bereitstellung der erforderlichen Fahrzeuge/Geräte, Prüfprotokolle in dreifacher Ausfertigung.	5,000 Stk	-----	-----
3.2.140	Beton-Bestandspflaster aufnehmen und wieder einbauen Betonpflaster - Bestandspflaster strassenseitig auf bestehendem Fussweg, aufnehmen und wieder einbauen, Bestandspflaster aufnehmen, setlich lagern, säubern, Bettung höhenmäßig ergänzen bzw. Bestandsfläche anpassen, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5 liefern Dicke 3 cm, Pflasterfugen einschlammern mit Sand, Pflasterfugen mehrmalig verfüllen bis zum Fugenschluss mit Kiessand, Farbe grau, Körnung 0/2 - 0/5 (filterstabil gegenüber Bettungsmaterial), Bestandspflaster aus Beton 10x20x8 cm, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.	110,000 m2	-----	-----
3.2.150	Ziegel-Bestandspflaster aufnehmen und wieder einbauen Ziegelpflaster aus Reichsformat - Bestandspflaster hofseitig auf bestehendem Fussweg, aufnehmen und wieder einbauen, Bestandspflaster in Beton verlegt Bestandspflaster aufnehmen, setlich lagern, säubern, Bettung höhenmäßig ergänzen bzw. Bestandsfläche anpassen, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5 liefern Dicke 3 cm, Pflasterfugen einschlammern mit Sand, Pflasterfugen mehrmalig verfüllen bis zum Fugenschluss mit Kiessand, Farbe grau, Körnung 0/2 - 0/5 (filterstabil gegenüber Bettungsmaterial), Bestandspflaster aus Ziegel-Reichsformat, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.	121,771 m2	-----	-----
3.2.160	Gründungssohle verdichten, Planum herstellen Boden der Gründungssohle verdichten, Verformungsmodul mind. Ev2 45 MN/m2, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Ausführung nach ZTV-E-StB	231,771 m2	-----	-----
3.2.170	FSS Geh_Radweg DPr1 0/45 D 15cm Frostschuttschicht, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s.	104,840 m2	-----	-----
3.2.180	Sand-Kies-Gemisch Lieferung und Einbringung Abwasser Sand-Kies-Gemisch als Füllmaterial, Lieferung und Einbringung.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	als Kies-Sand-Gemisch, bodenfeucht, Größtkorn 0/4 mm, für Einbettung der Rohrleitungen nach DGUV Information 203-017, profilgerecht, Einbau lagenweise nach DIN 4033 und Herstellerrichtlinie, verdichten, Es ist ein Warnband einzulegen. Verdichtung: 98 % einf. Proctordichte Schichtdicke: zwischen Grabensohle und Rohr 20 cm und 30 cm über Rohrscheitel, außerhalb von Gebäuden, in Tiefen bis 1,25 m.	5,000 m3	-----	-----
3.2.190	Hindernis, bew. Beton,i. Boden,abbrechen Hindernis aus bewehrtem Beton im Boden im Rahmen der Aushubarbeiten abbrechen, abfahren und entsorgen. Einzelgröße Hindernis: bis 0,1 m3.	5,000 m3	-----	-----
3.2.200	wie vorbeschrieben, unbewehrt wie vorbeschreiben, jedoch Hindernis aus unbewehrtem Beton.	5,000 m3	-----	-----
3.2.210	Deklarationsanalyse EBV-Beprobung, Aushub Boden Sach- und fachgerechte Beprobung des Bodenaushubes durch Probenentnahme nach LAGA PN 98, DIN 19698-1, Herstellung einer Mischprobe, einschließlich Rückstellprobe, Probenanalyse durch ein von den zuständigen Behörden akkreditiertes Labor. Alle Gebühren sind einzukalkulieren. Analyse der Mischprobe gemäß den aktuellen Anforderungen nach der Ersatzbaustoffverordnung für Trockensubstanz und Eluat. Die Ergebnisse der Deklarationsanalyse bestimmen die weitere Verwendung bzw. den Entsorgungsweg des belasteten Materials. Ergebnisse sind dem AG zur Verfügung zu stellen, digital und 1 x schriftlich. Ausführung auf Anordnung des AG.	1,000 Stk	-----	-----
3.2.220	Mehrpreis Baugrubenaushub entsorgen, Z 1.1 Mehrpreis zum Baugrubenaushub und Entsorgung für Aushubmassen mit Einstufung LAGA Z 1.1. Der Aushub ist auf einer entsprechend geeigneten Deponie zu entsorgen. Inkl. vereinfachter Entsorgungsnachweise und Durchführen des Übernahmescheinverfahrens.	31,000 m3	-----	-----
3.2	Erdarbeiten für Trockenlegung		-----	-----
3.3	Abdichtung Vertikal			
3.3.10	Wandflächen säubern für Abdichtung Untergrund von Wandflächen einschl. Bankette bzw. Fundamente für Außenabdichtung von Erdreich, Schmutz und Mörtelresten säubern, lose, nicht tragfähige oder geeignete Bestandteile entfernen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Untergrund: Mauerwerk Ausführungsort: Außenwände KG	144,364 m2	-----	-----
3.3.20	Mehrpriis Entfernen Abdichtungsreste Mehrpriis zu vorbeschriebener Reinigung von Wänden für Entfernen von nicht tragfähigen oder nicht geeigneten Abdichtungsmaterialien, bituminös, Entfernen mechanisch, Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren.	14,400 m2	-----	-----
3.3.30	Mauerwerksfehlstellen schließen, Mauer-/Putzmörtel Kleinere Fehlstellen im vorhandenen Mauerwerk mit Mauermörtel bzw. Putzmörtel schließen, Einzelgröße der Fehlstellen bis 0,1 m². Angebotenes Fabrikat:	14,400 m2	-----	-----
3.3.40	Mauerwerksfehlstellen schließen, bis 0,1m² Fehlstellen im vorhandenen Mauerwerk mittels Steinen und Mauermörtel bzw. Putzmörtel schließen, Einzelgröße der Fehlstellen bis 0,1 m².	144,364 m2	-----	-----
3.3.50	Altputz, feucht, abstemmen Altputz an Kellerwänden, restlos entfernen, Maueroberfläche mit Stahlbesen abkehren. Bauschutt ist nach den gültigen Bestimmungen zu entsorgen. Putzart: Kalkzementputz, Putzdicke: bis 20 mm. Ausführungsort: Außenwände KG	107,746 m2	-----	-----
3.3.60	Anstriche entfernen Entfernen von Anstrichen auf Wänden Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren.	50,000 m2	-----	-----
3.3.70	Wandflächen Ausgleich Pinselputz Ausgleichen von Wandflächen zur Schaffung eines geeigneten Untergrundes für Streichabdichtung, mit Pinselputz, Putzmörtel auf Zementbasis, liefern, Wand folgend auftragen, Untergrund: Außenflächen mit teilweise fehlendem, teilweise ergänzter Putzoberfläche. Angebotenes Fabrikat:	144,364 m2	-----	-----
3.3.80	Abdichtung Sickerwasser, Außenwand, PMBC Abdichtung von erdberührten Bauteilen von außen nach DIN 18533 Teile 1 und 3, gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Sickerwasser, mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC, früher KMB), als Spachtelmasse in zwei Arbeitsgängen,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einschl. systembedingtem Voranstrich. Bauteil: Außenwand Trockenschichtdicke: 4 mm inkl. Verstärkte Einlage (Glas-Seidengewebe) Erster Arbeitsgang mit Kratzspachtel bis zum Erreichen der Trockenschichtdicke; mit zweiter Spachtelung abgleichen. Belastungsart: Bodenfeuchtigkeit und nicht aufstauendes Sickerwasser, Einbauhöhe unt. Gel.: bis 3,00 m. Angebotenes Fabrikat:	144,364 m2	-----	-----
3.3.90	Mehrpreis Dichtschlämme zementär Mehrpreis zu vorbeschriebener Vertikalabdichtung von Wänden für Ausführung als zementgebundene Dichtschlämme, überputzbar und überstreichbar. Angebotenes Fabrikat:	144,364 m2	-----	-----
3.3.100	Wand-/Sohlenanschluss Hohlkehle PMBC ausbilden Wand-/Sohlenanschluss als Hohlkehle mit Mörtel und PMBC ausbilden. Größe : ca. 4/4 cm. Angebotenes Fabrikat:	271,260 m	-----	-----
3.3.110	Noppenbahn Sickerschicht aus vlieskaschierten UV beständiger Noppenbahnen aus Polyolefin als Bautenschutz für vertikale Flächen vor Wänden, einschl. Eckausbildung und Herstellen von Durchdringungen. Noppenhöhe: 5 bis 8 mm liefern und abrutschsicher verlegen. Angebotenes Fabrikat:	144,364 m2	-----	-----
3.3.120	Abdeckleiste Noppenbahn UV beständiges Abdeck- und Klemmprofil, als oberer Abschluss der Noppenbahn, liefern, an Wänden befestigen, Bahnen abrutschsicher einklemmen. Angebotenes Fabrikat:	113,300 m	-----	-----
3.3.130	Mehrsparteneinführung IT Mediendurchführung als Mehrspartendurchführung, für IT, in Außenwänden aus Mauerwerk (Bestand), Wanddicke bis ca. 80 cm, mit Abdichtung als Dickbeschichtung oder Dichtschlämme, aus Kunststoff, dicht gegen nichtdrückendes Wasser. Angebotenes Fabrikat:	2,000 Stk	-----	-----
3.3.140	Einsparteneinführung EVU Mediendurchführung als Einspartenhauseinführung, für EVU, in Außenwänden aus Mauerwerk (Bestand), Wanddicke bis ca. 80 cm, mit Abdichtung als Dickbeschichtung oder Dichtschlämme, aus Kunststoff, dicht gegen			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	nichtdrückendes Wasser.			
	Angebotenes Fabrikat:			
		2,000 Stk	-----	-----
3.3	Abdichtung Vertikal			-----
3	Trockenlegung			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Rohbau			
4.1	Riss-Sanierung			
4.1.10	Mauerwerk auffräsen Herstellen einer horizontalen Nut im Mauerwerk mit geeignetem Gerät (z.B. Mauerschlitzzfräse) oder per Hand, je Lage mindestens 40 cm beidseitig der Rissbildung zzgl. einseitiges, wechselndes Versatzmaß von ca. 20 cm (d.h. Mindestnutlänge je Lage 1,00 m) vorzugsweise im Bereich vorhandener Lagerfugen. Höhe der Nut (je nach Ankerdurchmesser): ca. 10 mm, Tiefe der Nut (je nach Ankeranzahl und -durchmesser): ca. 40 mm	25,000 m	-----	-----
4.1.20	Risse schließen Bautechnische Risse ca. 2 cm breit und 1 cm tief u-förmig aufweiten, gründlich entstauben und gründlich vornässen. Bei Bedarf Rissufer verfestigend grundieren. Riss mit Risspachtel flächenbündig verfüllen, an die Struktur angleichen und gut durchtrocknen lassen.	25,000 m	-----	-----
4.1.30	Fuge ausräumen und vornässen	25,000 m	-----	-----
4.1.40	Einbau Spiralanker Ankermörtel nach Herstellerangaben anmischen und mittels Mörtelpistole ca. 2 cm dick in den hinteren Teil der Mauerwerksnut einbringen. Spiralanker (Durchmesser: 8mm) auf Länge schneiden und in den Ankermörtel der Mauerwerksnut eindrücken. Zweite Lage Ankermörtel mittels Mörtelpistole über den Spiralanker in die Mauerwerksnut bis zur Oberfläche bzw. bei Sichtmauerwerk bis ca. 1...2 cm hinter die Oberfläche einbringen. Der Spiralanker muss vollständig mit Mörtel umschlossen sein. angebotenes Fabrikat für Ankermörtel : '.....' angebotenes Fabrikat für Spiralanker : '.....'	25,000 m	-----	-----
4.1	Riss-Sanierung			-----
4.2	Erdarbeiten Aufzug			
4.2.10	Baugrubensohle planieren Baugrubensohle nach Aushub planieren und verdichten in Abstimmung mit der Bauüberwachung, mit Verdichtungsgrad DPr: 0,92 bis 0,95 erstellen	5,060 m2	-----	-----
4.2.20	Tragschicht, kapillARBrechend 0/56, 20cm KapillARBrechende Schicht, als Tragschicht unter Bodenplatte, Körnung 0/56, Schichtdicke 20 cm, aus Recyclingmaterial auf planierte Baugrubensohle einbauen, mit Verdichtungsgrad DPr: 0,92 bis 0,95 erstellen Die Einhaltung des geforderten Verdichtungsgrades ist nachzuweisen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,113 m3	-----	-----
4.2	Erdarbeiten Aufzug			-----
4.3	Rohbauarbeiten			
4.3.10	Auflagerverbesserungen für HEA 160 Auflagerverbesserungen wie folgt erstellen: fachgerecht aufmauern einschl. aller erforderlichen Abstützungen. Auflagersockel unter Träger 3 Lagen Mauerwerk SFK 2 0 MGIII, Auflagerbreite bis 20 cm Auflagerhöhe 25 cm. Ausführung in allen Geschossen	8,000 Stk	-----	-----
4.3.20	Abfangträger aus Stahl HEA 160 für Podest im Bestand Abfangträger für Podest im Bestand und für Lückenschluss zwischen Aufzug und Podestplatte mit HEA 160 S235 liefern und fachgerecht nach Angaben Statiker einbauen, R90 mit Verkleidung oder Putz erstellen, Einbau wie folgt: 1.) kraftschlüssiges Abstützen der Podestplatten bis in Keller 2.) Von oben beginnender Abbruch der Decke und der Wand unter die Abbruchkante Podest (in gesonderter Position) 3.) Erstellung Auflagertaschen und der Verschluss der Auflagertaschen (in gesonderter Position) 4.) Einbringung Stahlträger, Typ: mit HEA 160 S235 2x werkseitig geliefert grundiert + 1x nach dem Einbau grundiert 5.) Rückbau Abstützung Einzellänge der abzustützens Bereiche: ca. 3,00 m. Ausführung in allen Etagen	4,000 Stk	-----	-----
4.3.30	Auflager neuer Träger kraftschlüssig ausmauern. Auflager neuer Träger kraftschlüssig ausmauern mit Mauerwerk SFK 2 0 MGIII, und mit Quellschutt nach oben verpressen Auflagerbreite bis 20 cm Auflagerhöhe 25 cm. Ausführung gemäß den statischen Anforderungen	8,000 Stk	-----	-----
4.3.40	Abfangträger aus Stahl mit je 2 Stk. HEA 100 liefern und einbauen Abfangträger für Decke im Bestand mit 2x HEA 100 S235 Länge 3,30 m liefern und fachgerecht nach Angaben Statiker einbauen, R90 mit Verkleidung oder Putz erstellen, Einbau wie folgt: 1.) kraftschlüssiges Abstützen der Deckenplatten bis ins EG 3.) Erstellung Auflagertaschen und der Verschluss der Auflagertaschen im neuen Mauerwerk 4.) Einbringung Stahlträger, Typ: mit 2x HEA 100 S235 Länge 3,30 m je 2x werkseitig geliefert grundiert + 1x nach dem Einbau grundiert 5.) Rückbau Abstützung Einzellänge der abzustützens Bereiche: ca. 3,00 m. Ausführung im EG und 1.OG	2,000 Stk	-----	-----
4.3.50	Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl inkl Verputzarbeiten an HEA 160			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Putzträger aus Rippenstreckmetall aus verzinktem Stahl , Rippenhöhe 4 mm (Flachrippenstreckmetall) , Dicke 0,3 mm, auf Unterkonstruktion aus grundiertem HEA Stahlträgern, für Bekleidung von Stürzen, innen, Abwicklung bis 3,20 m Putzmaterial: Kalkzementputz fein gerieben 0,5 mm Einbauort alle Geschosse Angebotenes Fabrikat:	26,080 m	-----	-----
4.3.60	Unterfahrt Aufzugsschacht Schachtboden Unterfahrt Aufzugsschacht, Schachtboden wie folgt: - Bodenplatte Aufzugsschacht - Abmessungen 2,20 x 2,50 m, - Dicke 22 cm, Beton: C 20/25, Expositionsklassen: XC1, WO,, nom c 20 cm., inkl. Schalung Bewehrung in gesonderten Positionen	5,060 m²	-----	-----
4.3.70	Betonfundamente für Unterfahrt Aufzug Betonfundamente als Streifenfundamente für Unterfahrt Aufzug im KG erstellen Betongüte. XC2 / XA2 / WF, C35/45, mit Dichtungsmittel mit wasserabweisende (hydrophobe) Eigenschaften gegen aufsteigende Feuchtigkeit und herabfließendes Wasser cv = 30 mm bzw. bei Betonage gegen Erdreich cv = 65 mm Fundamentblock b = 100 cm, h = 50 cm Bügel Ø 12 / 20 unten und oben je Lage Ø 12 / 20 inkl. Schalung als komplett Leistung erstellen Ausführungsort: KG Aufzugsunterfahrt	4,257 m3	-----	-----
4.3.80	Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 , Feuchtigkeitsklasse WO, Dicke 20 cm, inkl. zweiseitiger-Schalung Ausführungsort: im Kellergeschoss.	2,640 m3	-----	-----
4.3.90	Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 10 cm. Ausführungsort: KG	11,000 m2	-----	-----
4.3.100	Erstellen einer Einbringöffnung im Dach als Materialeinbringungsöffnung Erstellen einer Einbringöffnung im Dach als Materialeinbringungsöffnung, Öffnungskonzept ist von Statiker freizugeben - Dachziegel abbauen und entsorgen. - Holzbalken zurückschneiden inkl. Einbau von Querbalken			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Abstützungen und Abfangungen erstellen und später zurück bauen - Sicherung gegen Regen- und Feuchteintritt während der kompletten Bauzeit.	1,000 Stk	-----	-----
4.3.110	Trennlage, PE-Folie 0,2 mm, 2-lagig Trennlage PE-Folie; Stöße überlappt, 2-lagig, Foliendicke: 0,2 mm, Stoßüberlappung: 15 cm Ausführungsort: unter Bodenplatten Aufzug	10,120 m2	-----	-----
4.3.120	Abdichtung in Wand, G200DD, d=24 cm Abdichtung in Mauerwerkswänden gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit Bitumenbahnen, einlagig, aus Bitumenmauersperrbahn nach DIN 18195-4:2017-07 Trägereinlage Glasvlies 200 g/m2 Wanddicke : 24,0 cm Angebotenes Fabrikat:	3,322 m	-----	-----
4.3.130	Herstellung Auflager Mauerwerk Herstellen von Auflagern für Einbau von Stürzen und Überdeckungen in bestehendem Mauerwerk aus Ziegeln, und Herstellen des Mörtelbetts.	20,000 Stk	-----	-----
4.3.140	Betonvorsatzschale am Aussenmauerwerk innen b=30 cm unbewerte Betonvorsatzschale am Aussenmauerwerk innen im Kellergeschoss d=0,30 m h=1,20 m l=2,30 m inkl. einseitiger Schalung	0,152 m3	-----	-----
4.3.150	Öffnungen herstellen, MW KS, eckig, d 24,0 cm, Öffnungen, eckig, in Mauerwerk, KS, herstellen, Leibungen mit Mörtelglattstrich, Wanddicke 24 cm. Ausführungsort: für Türöffnungen Fahrstuhl und Versorgungsschacht	8,000 Stk	-----	-----
4.3.160	Stahlbeton-Sturz, l=1,18m, h=24,0 cm Stahlbeton-Sturz über Innenwand als Fertigteile zur Überdeckung von Öffnungen liefern und einbauen. Öffnungsweite: 1,18 cm Wanddicke: 24 cm neues KS Mauerwerk h= 24 cm Ausführungsort: alle Geschosse an den Aufzugstüren	8,000 Stk	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.3.170	Stahlbeton-Sturz S37, l=2,00m, h=24,0 cm Stahlbeton-Sturz S37 über Innenwand als Fertigteile zur Überdeckung von Öffnungen liefern und einbauen. Öffnungsweite: bis 2,05 cm Wanddicke: ca. 38 cm h= ca. 24 cm Ausführungsort: alle Geschosse für Türveränderungen im bestehendem Mauerwerk	6,000	Stk.	-----	-----
4.3.180	Öffnungen herstellen, eckig, d 24,0 cm, Öffnungen, für Türstürze, in bestehenden Mauerwerk, herstellen, Leibungen mit Mörtelglattstrich, Wanddicke 24 cm. Ausführungsort: in Wand zur Halle zur Veränderung der Türen	4,000	Stk	-----	-----
4.3.190	Decke Aufzug- u. Installationsschacht, d = 18 cm Betondecke aus Stahlbeton für Aufzugsschacht, liefern und herstellen, inkl. unterer glatter Schalung aus nicht saugenden Schaltafeln mit regelmäßigen Stößen und Nagelstellen, Betonwarzen und Grate abschleifen. Bewehrung in gesonderter Position. Betongüte : C 20/25 Expositionsklassen: XC1, W0, Deckendicke: 18 cm.	18,018	m2	-----	-----
4.3.200	Mauerwerk Innenwand KS SFK20 D 24cm MGIIa 4DF alle Geschöße Mauerwerk der Innenwand, obere Wandfläche waagerecht, für späteren Dünnlagen- Putzmörtelauftrag, erhöhte Anforderungen an die Ebenheit DIN 18202, mit Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS, Festigkeitsklasse 20, Mauerwerksdicke 24 cm, Mauermörtel MG II a DIN 998-2 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 4 DF (240/240/113), Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung in allen Geschossen.	202,693	m2	-----	-----
4.3.210	Montagerüstung für Aufzugsbauarbeiten Lieferung und montieren der Montagerüstung für die Aufzugsbauarbeiten als Arbeitsgerüst nach BGR 175 DIN 4420, Gerüstgruppe 4 (Nutzgewicht 300 kg/m²) bestehend aus: - Gerüsthülsen und Gerüstschuhe (leihweise) zum Einhängen in Halfenschienen der Schachtwände - 2 Kanthölzer, je ca. 10 / 12 cm, Länge bis 200 cm zum Einhängen in die Gerüstschuhe - Abdeckung aus sauberen Bohlen, B x H je ca. 24 x 4 cm, Einzellänge bis 200 cm, Gesamt ca. 3 qm liefern, nach Angabe des Aufzugsbauers einbauen und nach Abschluss der Arbeiten wieder räumen.	4,000	Stk	-----	-----
4.3.220	Mauerwerk Innenwand KS SFK20 D 24 cm MGIIa 4 DF Ausmauerung von Heizkörpernischen				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Mauerwerk der Innenwand zur Ausmauerung von Heizkörpernischen ca. 1,20 x 1,50 mit Stoßfugenvermörtelung, einschl. Verzahnung im vorh. Mauerwerk herstellen. HLz 8-1,0 Nischentiefe ca. 25 cm, Mauermörtel MG II DIN 998-2 und DIN 20000-412 Ausführung in allen Geschossen.	47,520 m2	-----	-----
4.3.230	Miwo 2 cm zwischen Mauerwerk einlegen Mineralwolle Dämmplatte 20 mm, mit höchstem Anspruch an den Brandschutz, Brandverhalten A1, nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 zwischen den Mauerwerk Bestand und neuem Mauerwerk für Aufzug einlegen. Zugelassen und geprüft als Dämmung durch die allgemein bauaufsichtliche Zulassung. sehr hoch wasserdampfdiffusionsoffen, mineralisch und nicht brennbar liefern und einbauen Hoch wärmedämmend mit Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(mK) (WLG 035) Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, klebegeeignet, trocken, sauber, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein. Einbauort: zwischen neuem Mauerwerk Fahrstuhl und Bestandsmauerwerk Innenwände Angebotenes Fabrikat:	32,688 m2	-----	-----
4.3.240	Innendämmplatte mit beidseitige Vlieskaschierung 3 cm zwischen Mauerwerk einlegen Innendämmplatte aus Wärmedämmstoff für Gebäude nach DIN 4108-10:2021-11 nichtbrennbar A1, Schmelzpunkt > 1000 °C, beidseitige Vlieskaschierung, diffusionsoffen, mikrobiell beständig, beständig gegenüber Schimmelpilzen und Bakterien, recycelbar Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl MU 1 = 1,8 DIN EN 12086 Nennwert der Wärmeleitfähigkeit D 0,034 W/(m*K) DIN EN 13162:2015-04 Einbauort: Zwischen neuen Mauerwerk Fahrstuhl und Außenwand Gebäude Angebotenes Fabrikat:	25,740 m2	-----	-----
4.3.250	Ausmauern von Fenstern in der Aussenwand vollfugiges Ausmauern der Fenster mit KS SFK20 D 20 cm mit MGIIa mit Stoß und Lagerfuge. Größe: ca. 1,25*1,55 Einbindung als sertl. Anschluss ins Bestandsmauerwerk für späteren Feinputzauftrag im Außenbereich geeignet.	4,118 m2	-----	-----
4.3.260	Schalung Ringanker Schalung Ringanker, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten. Beton bündig zum Mauerwerk ohne Versatz erstellen.	33,581 m2	-----	-----
4.3.270	Ortbeton für Ringanker C 20/25 Ortbeton für Ringanker in KS-U Schalen liefern und einbauen,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bewehrung in gesonderter Position, Betongüte: C 20/25,	4,030	m3	-----	-----
4.3.280	Fahrstuhl Mauerwerk an Ortbetondecke erstellen Fahrstuhl Mauerwerk an Ortbetondecke erstellen, inkl. statischer Anbindung an Decke	10,600	m	-----	-----
4.3.290	Maueranschluss, Halfenschiene Flachanker zum Verbinden von Mauerwerksanschlüssen bei stumpfem Anschluss. Pro m Anschlussfuge sind einzulegen: - 2 Stück bei Wänden bis 11,5 cm Dicke - 4 Stück bei Wänden von 17,5 bis 24 cm Dicke mit Ankern und Halfenschiene. Angebotenes Fabrikat:	20,000	m	-----	-----
4.3.300	Halfenschienen für Aufzug, HTA 50/30 Einbauteile Aufzug, zum Einbetonieren, Halfenschiene HTA 50/30 bzw. JTA 50/30, Einzellänge bis ca. 2 m, liefern und einbauen nach Ausführungsplan des Aufzugsbaus.	40,000	m	-----	-----
4.3.310	Halfenschienen für Aufzug, JTA 40/22 Einbauteile Aufzug, zum Einbetonieren, Halfenschiene JTA 40/22, Einzellänge bis ca. 2,00 m, liefern und einbauen nach Ausführungsplan des Aufzugsbaus.	40,000	m	-----	-----
4.3.320	Lastöse Aufzug Einbauteile Aufzug, zum Einbetonieren, Lastöse mit Gewindestange und Auflagerplatte, bauseits gestellt, für Aufzug als Seilzugkonstruktion, einbauen in der Deckenplatte nach Ausführungsplan des Aufzugsbaus.	1,000	pau	-----	-----
4.3.330	Kleineisenteile, feuerverzinkt, bis 5 kg Liefern und einbauen Kleineisenteile, feuerverzinkt, Korrosionsschutzklasse C2 Schutzdauer lang für Ankerplatten, geschweißte Winkel und dergleichen. Stahlgüte: S235JR Alte Bezeichnung: St 37-2 Einzelgewicht: bis 5 kg				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		50,000 kg	-----	-----
4.3.340	Betonstahl B 500 B, 12 bis 16 mm Betonstabstahl B 500 B für Bauteile aus Ortbeton. Durchmesser : 12- 16 mm.	1,000 t	-----	-----
4.3.350	Betonstahl B 500 B, bis 12 mm Betonstabstahl B 500 B für Bauteile aus Ortbeton. Durchmesser : bis 16 mm.	0,500 t	-----	-----
4.3.360	Betonstahl B 500 B, bis 12 mm als gebogener Stahl Betonstabstahl B 500 B für Bauteile aus Ortbeton. Durchmesser : bis 16 mm als gebogener Stahl	1,000 t	-----	-----
4.3.370	Betonstahl B 500 B, 12 bis 16 mm als gebogener Stahl Betonstabstahl B 500 B für Bauteile aus Ortbeton. Durchmesser : 12 bis 16 mm als gebogener Stahl	0,250 t	-----	-----
4.3.380	Betonsturz S37 für TGA WD 100/40 im 2. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Betonsturz S37 L=140 cm für WD 100/40 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 2. ZG Kopfbau West	1,000 Stk	-----	-----
4.3.390	Flachsturz L=45 cm für TGA WD 20/10 im 2. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=45 cm für TGA WD 20/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 2. ZG Kopfbau West	2,000 Stk	-----	-----
4.3.400	Flachsturz L=50 cm für TGA WD 25/10 im 2. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=50 cm für WD 25/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 2. ZG Kopfbau Ost	7,000 Stk	-----	-----
4.3.410	Stahlbetonsturz aus Ortbeton für TGA WD130/25 im 2.ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Stahlbetonsturz aus Ortbeton L = 1,25 m H = 0,30 m für TGA WD 65/25 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 2. ZG Kopfbau Ost			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 Stk	-----	-----
4.3.420	Flachsturz L=75 cm für TGA WD 10/10 und 25/10 im OG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=75 cm für TGA WD 10/10 und 25/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im OG Kopfbau Ost	1,000 Stk	-----	-----
4.3.430	Flachsturz L = 50 cm für TGA WD 25/10 im OG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=50 cm für TGA WD 25/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im OG Kopfbau Ost	4,000 Stk	-----	-----
4.3.440	Stahlbetonsturz aus Ortbeton für Türsturz 130/13 im OG Liefern und fachgerechter Einbau eines Stahlbetonsturz aus Ortbeton L = 1,30 m H = 0,30 m B = 0,13 m für Türsturz T2.05 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im OG Kopfbau Ost	1,000 Stk	-----	-----
4.3.450	Flachsturz L = 50 cm für TGA WD 25/10 im OG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=50 cm für TGA WD 25/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im OG Kopfbau West	2,000 Stk	-----	-----
4.3.460	Betonsturz S27 für TGA WD 70/35 im OG Liefern und fachgerechter Einbau eines Betonsturz S27 L=110 cm für WD 70/35 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im OG Kopfbau West	2,000 Stk	-----	-----
4.3.470	Betonsturz S17 für TGA WD 20/20 im 1. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Betonsturz S17 L=60 cm für WD 20/20 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 1. ZG Kopfbau Ost	2,000 Stk	-----	-----
4.3.480	Flachsturz L=45 cm für TGA WD 20/20 im 1. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=45 cm für TGA WD 20/20 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	im 1. ZG Kopfbau Ost			
		1,000 Stk	-----	-----
4.3.490	Stahlbetonsturz aus Ortbeton für Türsturz 130/13 im 1. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Stahlbetonsturz aus Ortbeton L = 1,30 m H = 0,30 m B = 0,13 m für Türsturz T1.05 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 1 ZG Kopfbau Ost	1,000 Stk	-----	-----
4.3.500	Flachsturz L=50 cm für TGA WD 25/10 im 1. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=50 cm für WD 25/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 1. ZG Kopfbau Ost	3,000 Stk	-----	-----
4.3.510	Flachsturz L=80 cm für TGA WD 35/40 im 1. ZG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=80 cm für WD 35/40 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im 1. ZG Kopfbau Ost	2,000 Stk	-----	-----
4.3.520	Stahlbetonsturz aus Ortbeton für Türsturz 130/13 im EG Liefern und fachgerechter Einbau eines Stahlbetonsturz aus Ortbeton L = 1,30 m H = 0,30 m B = 0,13 m für Türsturz T1.05 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im EG Kopfbau Ost	1,000 Stk	-----	-----
4.3.530	Flachsturz L=65 cm für TGA WD 35/10 im EG Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturz L=65 cm für WD 35/10 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im EG Kopfbau Ost	2,000 Stk	-----	-----
4.3.540	Betonsturz S17 für TGA WD 50/20 im EG Liefern und fachgerechter Einbau eines Betonsturz S17 L=90 für WD 50/20 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im EG Kopfbau Ost	3,000 Stk	-----	-----
4.3.550	Flachsturz L=65 cm für TGA WD 40/150 im KG			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Liefern und fachgerechter Einbau eines Flachsturzes L=65 cm für WD 40/150 inkl. der fachgerechten Erstellung der Auflager im KG	3,000 Stk	-----	-----
4.3	Rohbauarbeiten			-----
4	Rohbau			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Freianlagen			
5.1	Außenanlagen			
5.1.10	Pflasterbelag Granitsteinpflaster einschl. Unterbau, ausbauen, transportieren, Ausbau des Granitsteinbelages, in Teilflächen, einschl. Fugen-, Bettungsmaterial und mineralischem Unterbau, Gesamt-Abbruch-/Aushubdicke bis ca.20 cm, ausbauen, aufgenommenes Pflaster säubern, stapeln und seitlich in der BE Fläche lagern und nicht wieder verwendbare Stoffe (Bettung und Unterbau) sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren und nach geltenden Bestimmungen fachgerecht entsorgen. Verwertungs- / Entsorgungsnachweis ist vom AN beizubringen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Mengenermittlung nach Aufmaß. Bereich: Gehweg Hauptweg von Eingang,	50,000 m2	-----	-----
5.1.20	Bodenaustausch Recycling d= 20 cm Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten gegen mineralisches Liefermaterial - Boden lösen, laden, transportieren auf Deponie nach Wahl des AN - Entsorgungsnachweis AVV Schlüssel ErsatzbaustoffV samt Gebühren - 1 Lage Drainage- und Lagervlies - Bodeneinbau mit Liefermaterial als mindestens Recycling Liefermaterial: drähnfähiges Recyclingmaterial RC o/16 Anforderung: spezifische Versickerungsfähigkeit Austauschhöhe: 20 cm Entsorgung ist einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach Aufmaß.	155,000 m³	-----	-----
5.1.30	Einbau des seitlich in der BE Fläche gelagerten Granitsteinbelages Einbau des seitlich in der BE Fläche gelagerten Granitsteinbelages, in Teilfläche, einschl. Fugen-, Bettungsmaterial und mineralischem Unterbau, Mengenermittlung nach Aufmaß. Bereich: Gehweg Hauptweg von Eingang, Eingangstor	50,000 m2	-----	-----
5.1.40	Gelände profilieren Gelände im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wieder profilieren, einschl. herstellen von Planum, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	283,000 m2	-----	-----
5.1.50	Sauberlaufrost für Eingangsbereiche mit Einbauwanne liefern Sauberlaufrost für Eingangsbereiche mit Einbauwanne Sauberlaufrost aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (V2A), Rutschwiderstand R11 nach ASR 1.5 Anlage 2 Einbauwanne und Zubehör in Edelstahl Werkstoff 1.4301 (V2A), mit allseitig durchgehender Rostauflage und evtl. Querverstrebungen, Materialstärke 2 mm Wanne ohne Gefälle, mehrteilig. Ablauf über eingeschweißtem Stützen - Ablaufstützen DN 40 in Edelstahl Werkstoff 1.4301 (V2A), werkseitig eingeschweißt mit Schmutzfang, Abgang senkrecht. Technische Daten: Wannenbreite: 2270 mm Wannentiefe (Gehrichtung): 730 mm Wannenhöhe: 60 mm Abdeckung: Edelstahl-Maschenrost Werkstoff 1.4301 (V2A) MW 30/10 mm, Oberfläche mit Gleitschutz, inkl. Arretierung. Liefern, sowie nach Herstellervorschrift höhen- und fluchtgerecht verlegen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Angebotenes Fabrikat:			
		1,000 Stk	-----	-----
5.1.60	Betonbord HB 15/30 liefern Betonbord HB 15/30 liefern und einbauen Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Angebotenes Fabrikat:	20,000 m	-----	-----
5.1.70	Musterfläche 9 m2 erstellen Musterfläche für neues Ziegelpflaster im Reichsformat erstellen. Zu kalkulieren sind 9 m2	9,000 m2	-----	-----
5.1.80	Ziegel-Bestandspflaster einbauen Ziegelpflaster aus Reichsformat - Bestandspflaster für Fußweg ums Gebäude ebenerdig wieder einbauen, Bettung höhenmäßig ergänzen bzw. Bestandsfläche anpassen, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5 liefern Dicke 3-5 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Sand, Pflasterfugen mehrmalig verfüllen bis zum Fugenschluss mit Kiessand, Farbe grau, Körnung 0/2 - 0/5 (filterstabil gegenüber Bettungsmaterial), Verlegeart Fischgrätenmuster einzukalkulieren ist das Reinigen von groben Verschmutzungen wie Mörtelreste, Öl und Farbreste und aussortieren der auf dem Baufeld gelagerten Klinkersteine	120,000 m2	-----	-----
5.1.90	Ziegel-Bestandspflaster Podest Fläche einbauen Ziegelpflaster aus Reichsformat - Bestandspflaster für Podest Fläche vor dem Haupteingang, waagrecht wieder einbauen, Bettung höhenmäßig ergänzen bzw. Bestandsfläche anpassen, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5 liefern Dicke 3-5 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Sand, Pflasterfugen mehrmalig verfüllen bis zum Fugenschluss mit Kiessand, Farbe grau, Körnung 0/2 - 0/5 (filterstabil gegenüber Bettungsmaterial), Verlegeart Laufverband	6,875 m2	-----	-----
5.1.100	Ziegel-Bestandspflaster im Gefälle einbauen Ziegelpflaster aus Reichsformat - Bestandspflaster im Gefälle wieder einbauen, Bettung höhenmäßig ergänzen bzw. Bestandsfläche anpassen, einschl. Bettung aus Brechsand- Splitt-Gemisch, Körnung 0/5 liefern Dicke 3-5 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Sand, Pflasterfugen mehrmalig verfüllen bis zum Fugenschluss mit Kiessand, Farbe grau, Körnung 0/2 - 0/5 (filterstabil gegenüber Bettungsmaterial),	35,000 m2	-----	-----
5.1.110	Anschluss Pflasterdecke D bis 8 cm herstellen Anschluss für Klinkerpflasterdecke und Anpassen der Klinkerpflastersteine, aus Reichsformatpflaster, einzelne Steingrößen rechteckig LxB versch. cm, herstellen von Schnittkanten, an Einfassungen/Borde/Gebäude, an Ablauf/Entwässerungsrinnen, an Schachtabdeckungen rund oder eckig, an versch. Einbauten bzw. Ausstattung.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		55,000 m	-----	-----
5.1.120	Randstein Gummigranulat mit Kontrastfärbung Randsteine aus Gummigranulat mit Kontrastfärbung liefern und fachgerecht setzen. als visuelle Wegeführung umlaufend des Volleyballfeldes Fallschutzbereichen, Einbau in Teillängen, Farbe/Optik nach Bemusterung durch AG und BÜ, L/B/H: 1.000/80/250 mm, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Angebotenes Fabrikat:	82,000 m	-----	-----
5.1.130	Bodenhülse für Pfosten Volleyball-Netz Bodenhülse für vorbeschriebene Pfosten, liefern und in Betonfundament einbauen. einschl. Deckel, Deckel fest mit der Hülse verbunden, mit integrierter Deckeltasche Entwässerung der Hülse und der Deckeltasche mit Kunststoffrohr in untere Bodenschicht, einschl Herstellung Betonfundament C 25/30 XC2 XA1 WF Überwachungsklasse 2, inkl. Bewehrung Abm. 80 x 80 x 80 cm sowie der erforderlichen Aushubarbeiten.	2,000 Stk	-----	-----
5.1.140	Pfosten für Beachvolleyball-Netz Pfosten für Beachvolleyball-Netz seitlich gelagert wieder einbauen einschl. Säulenschutzpolster.	2,000 Stk	-----	-----
5.1.150	Netz für Beachvolleyball Netz für Beach-Volleyball liefern und fachgerecht montieren, Aus 3 mm starkem Polypropylen, knotenlos, Maschenweite 10 cm, Größe: 8,5x1 m, Farbe Schwarz, Gesamtgewicht 3,8 kg, Umlaufende Netzkante aus gelbem PVC-Band, Textiles Spannseil mit Kevlar , 10,4 m lang, mit Vorspannleine, Inkl. seitlicher Spannleinen, Produziert nach DVV- und FIVB-Richtlinien.	1,000 Stk	-----	-----
5.1.160	Sicherheitstechnische Abnahme des Volleyballspielfeldes Sicherheitstechnische Abnahme des Volleyballspielplatzes durch einen Sachverständigen. Referenzen zu Prüfleistungen an vergleichbaren Objekten sind erforderlich. Diese Position steht NICHT in Verbindung zu den geforderten TÜV und GS Zeichen für die Einzelelemente. Diese sind dennoch vorzulegen, auch wenn eine Gesamtabnahme der Anlage vorgelegt wurde.	1,000 Stk	-----	-----
5.1.170	Filtervlies für Volleyballfeld Filtervlies aus Polypropylen/ Polyethylen, weiß, thermisch verfestigt, Gewicht ca. 190 g/m2,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Stempeldurchdruckkraft nach DIN/EN/ISO 12236: 1800 N, Geotextilrobustheitsklasse 3, Höchstzugkraft DIN/EN/ISO 10319: 12,5 kN/m, Wasserdurchgang Q = 60 l/m ² x s bei 10 cm Wassersäule, liefern und vollflächig mit 20 cm Stoßüberdeckung verlegen. Einbauort: Vollyballfeld	344,000 m ²	-----	-----
5.1.180	Sandfüllung Beachvolleyballfeld Sandfüllung Beachvolleyballfeld T 40cm Quarzsand Sandfüllung für Beachvolleyballfeld, Grubentiefe/Füllhöhe 40 cm, mit Quarzsand, Körnung 0,063/2, DVV-Beach 2, Nachweis der Eignung durch Vorlage des Berichtes eines von dem DVV anerkannten Prüfinstitutes.	151,800 m ³	-----	-----
5.1.190	Ziegel im Reichsformat alt, 250 x 120 x 65 liefern Ziegel im Reichsformat alt, 250 x 120 x 65 liefern nach Bemusterung Bauherr/Denkmalschutzbehörde angebotenes Fabrikat:	120,000 m ²	-----	-----
5.1.200	Betonbord bis 10/25 ausbauen und entsorgen Betonbord bis 10/30 ausbauen Bordstein aus Beton, Form HB bis 10/30, und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton, Bettungsdicke ca. 10 cm, Breite der Rückenstütze ca. 10 cm. Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren.	13,200 m	-----	-----
5.1.210	Beton ausbauen und entsorgen Beton B20 ausbauen, laden und entsorgen Anfallender Bauschutt ist zu entsorgen die Entsorgung ist einzukalkulieren. Ausführungsort: Haupttor Beton für Torrolle	3,000 m ²	-----	-----
5.1	Außenanlagen			-----
5	Freianlagen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6	Technische Anlagen in Außenanlagen			
6.1	Erdarbeiten			
6.1.1	Boden Kanal Aushub 1,30 m Bodenkl.1 bis 4 Boden der Gräben für Entwässerungskanäle profilgerecht ausheben, mit Aushubtechnik nach Wahl des AN, Aushub seitlich lagern. Verfüllen und verdichten nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Bodenverdrängung bis 5 %, überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über, verdrängten Boden laden, abtransportieren und entsorgen, Aushubtiefe bis 1,30 m, Sohlenbreite der Gräben über 0,6 bis 0,8 m, Bodenklassen 1 bis 4.	34,000 m3	-----	-----
6.1.2	Boden Kanal Aushub 1,30-1,70 m Bodenkl.1 bis 4 Boden der Gräben für Entwässerungskanäle profilgerecht ausheben, mit Aushubtechnik nach Wahl des AN, Aushub seitlich lagern. Verfüllen und verdichten nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Bodenverdrängung bis 5 %, überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über, verdrängten Boden laden, abtransportieren und entsorgen, Aushubtiefe über 1,30 bis 1,70 m, Sohlenbreite der Gräben über 0,8 bis 1,0 m, Bodenklassen 1 bis 4.	10,000 m3	-----	-----
6.1.3	Verbau des Rohrgrabens Tiefe 1,30-1,70 m Verbau des Rohrgrabens abschnittsweise nach Wahl des AN, als Zulage für vorstehende Rohrgräben, für einzelne Rohrgräben, Grabenbreiten 0,8-1,0 m, Aushubtiefe über 1,30-1,70 m, Einbauen, Vorhalten, Umsetzen und Ausbauen des Verbaus, Maßgebend ist die Länge des Rohrgrabens (Abrechnung nach Länge des verbauten Rohrgrabens), komplett einschl. aller Nebenarbeiten.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,000 m	-----	-----
6.1.4	Rohrleitungen im Rohrgraben Rohrleitungen im Rohrgraben, bis 0,30 m über Rohrscheitel, mit steinfreiem Boden von Hand verfüllen und verdichten. Der Rest kann maschinell verfüllt und verdichtet werden. Einschl. aller Hilfsmittel und Nebenarbeiten komplett. Als Zulage für Pos. Rohrverlegung.	30,000 m	-----	-----
6.1.5	Handaushub fuer Suchgrabungen Handaushub fuer Suchgrabungen, im Bereich von Leitungskreuzungen und Bauwerken, Bodenklasse 1-4	1,000 m3	-----	-----
6.1.6	Kiessand 0/8 als Austauschboden Kiessand 0/8 als Austauschboden liefern. Einbauflächen mit Neigungen bis max. 1:2.	10,000 m3	-----	-----
6.1.7	Unbrauchbare Erdmassen entsorgen, Unbrauchbare Erdmassen entsorgen, nachweislich nicht zur Verfüllung verwendbaren Aushub aufnehmen, abtransportieren und auf Nachweis zu entsorgen.	10,000 m3	-----	-----
6.1.8	Boden Schacht Aushub bis 1,3 m Bodenkl.1 bis 4 Boden der Baugrube für Schächte profilgerecht ausheben, Aushub seitlich lagern. Verfüllen und verdichten nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Bodenverdrängung über 30 bis 40 %, überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über, verdrängten Boden laden, abtransportieren und entsorgen, Aushubtiefe bis 1,30 m, Aushubgrundfläche bis 2,5 m², Bodenklassen 1 bis 4. Folgende Leistungen sind in den Einheitspreis			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einzurechnen: - bestehenden Boden ausheben - Lagerung des zur Wiederverwendung geeigneten Aushubmaterials - laden und Abtransport des überschüssigen Bodens infolge Auflockerung, Bodenaustausch und Bauteilverdrängung - Einbau und verdichten des seitlich lagernden Bodens	11,000 m3	-----	-----
6.1.9	Verbau der Baugrube 1,5x1,5x1,5-1,7 m Verbau der Baugrube nach Wahl des AN, als Zulage für vorstehende Schachtgruben, Einbauen, Vorhalten und Ausbauen des Verbaus, Maße der Baugrube LxBxT in m: 1,5x1,5x1,5-1,7, Maßgebend ist die Anzahl der Baugruben, komplett einschl. aller Nebenarbeiten.	1,000 St	-----	-----
6.1.10	Kabel sichern Kabel sichern (mehrere Leitungen bis zu einer Gesamtbreite von 25 cm sind als 1 Bündel zu betrachten) zu kalkulieren ist 1 Stk. / m als Laengkabel mit Kabeldecksteinen bzw. -hauben aufnehmen, durch Aufhängen sichern und die Lötstellen besonders auffangen. Nach teilweisem Verfüllen des Rohrgrabens die Kabel wieder einbringen. Die Kabeldecksteine bzw. -hauben wieder einbringen, einschl. Lieferung der beschädigten und fehlenden Kabelsteine bzw. -hauben. Die Kabelschutzanweisung der DBP bzw. VEW sind besonders zu beachten. Den Weisungen der Bauleitung bzw. des entsprechenden Versorgungsunternehmens ist Folge zu leisten.	1,000 m	-----	-----
6.1.11	Unterfahrungen von Versorgungskabeln Unterfahrungen von Versorgungskabeln (VEW, Telecom etc.) in Querrichtung, sonst wie Position zuvor. Die Kabelschutzanweisung der Versorgungsträger sind besonders zu beachten.	1,000 St	-----	-----
6.1.12	Unterfahrungen von Leitungen Unterfahrungen von Ver- und Entsorgungsleitungen in Querrichtung,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Leitung bzw. Leitungstrasse bis zu 3 Leitungen vorsichtig freilegen, und für weitere Erdar- beiten sichern, einschl. Entfernen von Abdeckungen, beim Verschließen der Rohrgräben Rohraufleger der Leitungen wiederherstellen.	1,000 St	-----	-----
6.1.13	Hindernis im Bod., abbrechen Hindernis im Boden (alte Schaechte etc.) abbrechen und aufnehmen, das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	1,000 m3	-----	-----
6.1	Erdarbeiten			-----
6.2	Grundleitungen und Einbauteile			
6.2.1	PP-MD-Rohr DN 100 auf Sand/Feinkies Abwasserleitung aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, Vollwandrohr, Ringsteifigkeit größer/gleich 10 kN/m² (SN10) nach DIN EN ISO 9969, heißwasserbeständig, DN 100, mit Lippendichtung, verlegen nach DIN EN 1610, Auflager auf vorhandenem, eingebrachtem Sand oder Feinkies, 'in vorhandenen Gräben', einschl. Schweiß- oder Klebe- sowie Dichtungsmaterial. Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,75 m. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)	10,000 m	-----	-----
6.2.2	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 125]] Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 125.	1,000 m	-----	-----
6.2.3	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 150]]			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 150.				
		10,000	m	-----	-----
6.2.4	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200.				
		15,000	m	-----	-----
6.2.5	Bogen [TA41[PP-MD-Rohr]] DN 100				
	Bogen, alle Winkelgrade, als Zulage für Abwasserleitung, aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, DN 100.				
		5,000	St	-----	-----
6.2.6	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 125]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 125.				
		1,000	St	-----	-----
6.2.7	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 150]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 150.				
		5,000	St	-----	-----
6.2.8	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200.				
		2,000	St	-----	-----
6.2.9	Abzweig Einfachabzweig [TA41[PP-MD-Rohr]] [TA51[DN 200/100]]				

Abzweig,

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	als Einfachabzweig, 45 Grad, als Zulage für Abwasserleitung, aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, DN 200/100.	1,000	St	-----	-----
6.2.10	Enddeckel [TA41[PP-MD-Rohr]] DN 100				
	Enddeckel, als Zulage für Abwasserleitung, aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, DN 100.	1,000	St	-----	-----
6.2.11	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 125]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 125.	1,000	St	-----	-----
6.2.12	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 150]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 150.	1,000	St	-----	-----
6.2.13	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200]]				
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200.	1,000	St	-----	-----
6.2.14	Doppelmuffe [TA41[PP-MD-Rohr]] DN 100				
	Doppelmuffe, als Zulage für Abwasserleitung, aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, DN 100.	1,000	St	-----	-----
6.2.15	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 125]]				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 125.			
		1,000 St	-----	-----
6.2.16	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 150]]			
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 150.			
		1,000 St	-----	-----
6.2.17	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200]]			
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200.			
		4,000 St	-----	-----
6.2.18	Übergangsrohr [TA41[PP-MD-Rohr]] [TA51[DN 150/100]]			
	Übergangsrohr, exzentrisch, als Zulage für Abwasserleitung, aus PP-MD-Rohr mit Steckmuffen DIN EN 14758, DN 150/100.			
		1,000 St	-----	-----
6.2.19	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 150/125]]			
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 150/125.			
		1,000 St	-----	-----
6.2.20	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200/100]]			
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200/100.			
		1,000 St	-----	-----
6.2.21	[TA11WiePos [zuvor]] [TA21[jedoch DN 200/150]]			
	Leistung wie Position zuvor, jedoch DN 200/150.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	-----	-----
6.2.22	Anschluss an vorh. Abwasserleitung Anschluss an vorhandene Abwasserleitung aus PP-Rohr DN 100-200 herstellen, einschl. Lieferung des erforderlichen Dichtungs- und Übergangsmaterials.	2,000 St	-----	-----
6.2.23	Druck-Dicht.prüf. bis DN 200 Druck- und Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610, an 'Abwasserkanälen wie zuvor beschrieben', Prüfdruck in bar '0-0,5', Prüfmethode Sichtverfahren. 'Prüfmedium Wasser'. in Teilabschnitten, Für Rohrleitungen DN 100 bis DN 200.	30,000 m	-----	-----
6.2.24	Rohrmarkierung Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband 40 cm über Rohrscheitel.	30,000 m	-----	-----
6.2.25	Dichteinsatz zur Durchführung von Medienrohr DA 110, Kernbohrung ID 150 mm Dichtungseinsatz zur Abdichtung von Durchdringungen mit Rohrleitungen. Dicht gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser. Einsatz in bauseitiger Kernbohrung. Dichtungseinsatz als nichtgeteilte Dichtung, mit Gestellringen aus Hochleistungskunststoff, mit integrierter Drehmomentkontrolle durch selbstabscherende Spezialmuttern, mit Elastomer-Dichtung aus EPDM oder NBR, Dichtbreite 40 mm, Dichtigkeit gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser, gasdicht, mit geprüfter Radondichtigkeit, erfüllt Anforderungen nach FHRK-Standard 40, geprüft nach FHRK Prüfgrundlage GE 101, mit FHRK-Qualitätssiegel ausgezeichnet, wartungsfreie Ausführung (kein Nachspannen erforderlich), Außendurchmesser der Medienleitung 110 mm Kernbohrung-Innendurchmesser 150 mm Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 St	-----	-----
6.2.26	Dichteinsatz zur Durchführung von Medienrohr DA 160, Kernbohrung ID 250 mm Dichtungseinsatz zur Abdichtung von Durchdringungen mit Rohrleitungen. Dicht gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser. Einsatz in bauseitiger Kernbohrung. Dichtungseinsatz als nichtgeteilte Dichtung, mit Gestellringen aus Hochleistungskunststoff, mit integrierter Drehmomentkontrolle durch selbstabscherende Spezialmuttern, mit Elastomer-Dichtung aus EPDM oder NBR, Dichtbreite 40 mm, Dichtigkeit gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser, gasdicht, mit geprüfter Radondichtigkeit, erfüllt Anforderungen nach FHRK-Standard 40, geprüft nach FHRK Prüfgrundlage GE 101, mit FHRK-Qualitätssiegel ausgezeichnet, wartungsfreie Ausführung (kein Nachspannen erforderlich), Außendurchmesser der Medienleitung 160 mm Kernbohrung-Innendurchmesser 250 mm Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)			
		1,000 St	-----	-----
6.2.27	Inspektionsschacht DN 400 PP, Abzweig, Einbautiefe bis 1,30 m Inspektionsschacht DN 400 PP, Abzweig 135°/180°/225°, Einbautiefe bis 1,30 m Schachtsystem bestehend aus: Schachtboden DN 400 Abzweig, 1 Zulauf bei 225° DN 200, 1 Zulauf bei 180° DN 200, 1 Zulauf bei 135° DN 200, 1 Ablauf bei 0° DN 200, aus hochwertigem PP, inkl. Dichtung DN 400 zur Verbindung Schachtboden mit dem Schachtrohr, Schachtrohr DN 400, aus hochwertigem PP, inkl. Dichtung DN 400 zur Verbindung mit Teleskopabdeckung, Teleskopabdeckung, PVC/Guss, Gussabdeckung Klasse D 400 ohne Lüftung, quadratisch 372x372 mm, komplett liefern und fachgerecht in bauseitig erstellter Baugrube einbauen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)				
		1,000	St	-----	-----
6.2.28	Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 240°, Einbautiefe bis 1,30 m Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 240°, Einbautiefe bis 1,30 m Schachtsystem bestehend aus: Schachtboden DN 425 Bogen 240°, 1 Zulauf bei 240° DN 200, 1 Ablauf bei 0° DN 200, aus hochwertigem PP, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung Schachtboden mit dem Schachtrohr, mit integrierten Kugelgelenken für Richtungsänderungen bis zu 15°, Schachtrohr DN 425 gewellt, aus hochwertigem PP, Teleskopmanschette DN 425 / 315, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung mit Schachtrohr, Teleskopabdeckung, PVC/Guss, Gussabdeckung Klasse D 400 ohne Lüftung, quadratisch 372x372 mm, komplett liefern und fachgerecht in bauseitig erstellter Baugrube einbauen. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)				
		1,000	St	-----	-----
6.2.29	Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 270°, Einbautiefe bis 1,30 m Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 270°, Einbautiefe bis 1,30 m Schachtsystem bestehend aus: Schachtboden DN 425 Bogen 270°, 1 Zulauf bei 270° DN 150, 1 Ablauf bei 0° DN 150, aus hochwertigem PP, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung Schachtboden mit dem Schachtrohr, mit integrierten Kugelgelenken für Richtungsänderungen bis zu 15°,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Schachtrohr DN 425 gewellt, aus hochwertigem PP, Teleskopmanschette DN 425 / 315, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung mit Schachtrohr, Teleskopabdeckung, PVC/Guss, Gussabdeckung Klasse D 400 ohne Lüftung, quadratisch 372x372 mm, komplett liefern und fachgerecht in bauseitig erstellter Baugrube einbauen. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)				
		1,000	St	-----	-----
6.2.30	Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 90°, Einbautiefe bis 1,30 m Inspektionsschacht DN 425 PP, Bogen 90°, Einbautiefe bis 1,30 m Schachtsystem bestehend aus: Schachtboden DN 425 Bogen 90°, 1 Zulauf bei 90° DN 150, 1 Ablauf bei 0° DN 150, aus hochwertigem PP, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung Schachtboden mit dem Schachtrohr, mit integrierten Kugelgelenken für Richtungsänderungen bis zu 15°, Schachtrohr DN 425 gewellt, aus hochwertigem PP, Teleskopmanschette DN 425 / 315, inkl. Dichtung DN 425 zur Verbindung mit Schachtrohr, Teleskopabdeckung, PVC/Guss, Gussabdeckung Klasse D 400 ohne Lüftung, quadratisch 372x372 mm, komplett liefern und fachgerecht in bauseitig erstellter Baugrube einbauen. Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: (vom Bieter einzutragen)				
		1,000	St	-----	-----
6.2.31	Provisorische Schachtabdeckung Provisorische Schachtabdeckung zum Schutz der Entwässerungsschächte während der Bauzeit,				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abdeckplatte aus Beton für Schächte bis DN 1000, befahrbar Klasse D 400, Abdeckplatte auflegen und zur Fertigstellung der Schächte wieder demontieren und entsorgen.	4,000 St	-----	-----
6.2.32	Höhenanpassung Schachtabdeckungen			
	Höhenanpassung der Schachtabdeckungen von Kunststoffschächten, im Zuge der Freiflächengestaltung, Teleskopabdeckung auf erforderliche Höhe anpassen.	4,000 St	-----	-----
6.2	Grundleitungen und Einbauteile			-----
6	Technische Anlagen in Außenanlagen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7	sonstige Leistungen				
7.1	allgemeine Leistungen				
7.1.010	Kernbohrung durch Wand 75-80 cm, D 150 mm Kernbohrungen durch eine ca. '75-80' cm starke Massive Wand aus Beton oder Mauerwerk durchführen einschl. An- und Umsetzen der Kernbohrrüstung, sowie Wasserabsaugung an den Bohrlöchern und abschließender Reinigung der Räume. Bohrungsdurchmesser: 150 mm, inkl. Verschließen der Bohrung nach Einbringen der Leitung, einschl. aller Nebenarbeiten und Hilfsmittel komplett. Entsorgung des anfallenden Bauschutt ist einzukalkulieren	2,000	Stk	-----	-----
7.1.020	desgl. wie vor, 250 mm desgleichen wie vor, jedoch Bohrungsdurchmesser 250 mm.	1,000	St	-----	-----
7.1.030	Fußbodenschlitz herstellen Fußbodenschlitz, Tiefe: bis 15 cm, durch Schneiden/Fräsen/Stemmen nachträglich in der Bodenplatte, bestehend aus Beton herstellen, Breite des Schlitzes bis 20 cm einschl. Beseitigung und Entsorgung Bauschutt, einschl. aller Nebenarbeiten und Hilfsmittel komplett.	15,000	m	-----	-----
7.1.040	Schließen von Bodenschlitzen Schließen von Bodenschlitzen in Bodenplatten und Decken aus Beton, nach der Installation der Leitungen und Einbauteile, Schlitztiefe bis 15 cm, Schlitzbreite bis 15 cm, inkl. Materialien für den Verschluss, einschl. Einschalen und Schalungshilfen, komplett herstellen.	15,000	m	-----	-----
7.1.050	Dichtungseinsatz für Medienrohr DN 25, Außendurchmesser 32 mm Dichtungseinsatz für Medienrohr DN 25, Außendurchmesser 32 mm zum Einsatz in Kernbohrungen und Futterrohre. Dicht gegen drückendes und nicht drückendes Wasser für Medienrohr aus Kunststoff, Werkstoff 'PE'. Kernbohrungs-/Futterrohrinnendurchmesser von: 80 mm Dichtungseinsatz als nichtgeteilte Dichtung - Gestellringe aus Hochleistungskunststoff - Elastomer-Dichtung, 40 mm breit aus EPDM				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- ITL®-Muttern garantieren beim Verspannen immer das richtige Drehmoment ohne Drehmomentschlüssel - Schraubenmaterial A4 angebotenes Fabrikat:.....	1,000 Stk	-----	-----
7.1.060	Leistung wie Position 'zuvor', jedoch 'Medienrohr DN 20, Da 25 mm'. Leistung wie Position 'zuvor', jedoch 'Medienrohr DN 20, Da 25 mm'. angebotenes Fabrikat:.....	1,000 Stk	-----	-----
7.1.070	Durchspülen Entwässerungskanal DN 125 Leistung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Dimension: DN 125	100,000 m	-----	-----
7.1.080	Höhenfestpunkt, Einschlagbolzen herstellen Höhenfestpunkt mittels Einschlagbolzen außerhalb des Gebäudes inkl. aller Nebenarbeiten komplett herstellen unverrückbar herstellen. Lage und Festlegung entsprechend Angaben durch die Bauüberwachung. Die Höhenfestpunkte sind gleich nach Auftragserteilung herzustellen und vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte einzumessen. Während und nach Ablauf von Frostperioden sind die Höhenlagen der Festpunkte zu kontrollieren und Veränderungen zu protokollieren.	1,000 Stk	-----	-----
7.1.090	Radlader einsetzen, einschl. Fahrer Radlader, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, mit Fahrer.	10,000 h	-----	-----
7.1.100	Sanierung Pumpensumpf Sanierung Pumpensumpf nach DIN 18535-3: wie folgt ausführen: - Wasser aussaugen - Flächen trocknen - Flächen staubfrei reinigen - Erstellung einer neuen Hohlkehle - Aufbringen einer kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen (KMB) in mehreren Lagen mit gleichmäßige Verteilung und vollständige Abdeckung, nach den PG-KMB „Prüfgrundsätze für die Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für normalentflammbare, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen für Bauwerksabdichtungen“ (BRL A Teil 2, lfd. Nr. 2.39) und nach den PG-FBB „Prüfgrundsätze für die Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchte“ (BRL A Teil 2, lfd. Nr. 1.4), für die Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Gitterrostabdeckung R10 abnehmbar aus Edelstahl V4A mit MW 30/10			
	Einbauort: KG			
	Angebotenes Fabrikat Dickbeschichtung:			
	Angebotenes Fabrikat Gitterrost:			
		1,000 Stk	-----	-----
7.1.110	Hebezeuge, Transporte, BE Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach VOB. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.			
		1,000 psch	-----	-----
7.1.120	Dichtungseinsatz für Medienrohr DN 20 Leistung wie Position 'zuvor', jedoch 'Medienrohr DN 20, Da 25 mm'. Angebotenes Fabrikat:			
		1,000 Stk	-----	-----
7.1.130	Dichtungseinsatz für Medienrohr DN 25 Dichtungseinsatz für Medienrohr DN 25,Außendurchmesser 32 mm zum Einsatz in Kernbohrungen und Futterrohre. Dicht gegen drückendes und nicht drückendes Wasser für Medienrohr aus Kunststoff, Werkstoff 'PE'. Kernbohrungs-/Futterrohrinnendurchmesser von: 80 mm Dichtungseinsatz als nichtgeteilte Dichtung - Gestellringe aus Hochleistungskunststoff - Elastomer-Dichtung, 40 mm breit aus EPDM - ITL®-Muttern garantieren beim Verspannen immer das richtige Drehmoment ohne Drehmomentschlüssel - Schraubenmaterial A4 Angebotenes Fabrikat:			
		1,000 Stk	-----	-----
7.1.140	senkrecht Bauaufzug Materialbeförderung senkrecht Bauaufzug zur Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, liefern, aufbauen und abbauen Förderhöhe '20' m, max. Traglast 200 kg, Bemessungsstrom 16 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug bis 25 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, aufbauen und abbauen. Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund.			
		1,000 Stk	-----	-----
7.1.150	senkrecht Bauaufzug Materialbeförderung Vorhaltung senkrecht Bauaufzug zur Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, vorhalten Förderhöhe '20' m, max. Traglast 200 kg, Bemessungsstrom 16 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug bis 25 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, aufbauen und abbauen.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund.	3,000 StMt	-----	-----
7.1.160	Mobilbagger bis 10 t einsetzen einschl. Fahrer Mobilbagger bis 10 t, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, mit Fahrer.	10,000 h	-----	-----
7.1.170	Grundleitungsbefahrung Grundleitungsbefahrung des installierten Grundleitungsnetzes. Einschl. Spülen der Rohrleitungen inkl. Entsorgung des Spülgutes. TV-Inspektion einschl. Dokumentation des Grundleitungsverlaufes, Videoaufzeichnung, Schadensfeststellung mit Protokoll. An- und Abfahrt, Gestellung der notwendigen Servicefahrzeuge und Vorhaltung des Personals inkl. Herstellung der notwendigen Öffnungen und anschließendem fachgerechtem Verschluss der Öffnung unter Beistellung der notwendigen Materialien.	100,000 m	-----	-----
7.1.180	Doku- und Revisionsunterlagen Dokumentation: Zum Abschluss der Arbeiten ist eine Dokumentation in digitaler Form im Dateiformat .pdf und 2x in Papier einzureichen. Die Dokumentation ist vor der Abnahme vorzulegen. Zur Dokumentation gehören: - alle zu erstellenden Werkpläne, Bestandspläne und dergleichen. - alle Angaben über eingebaute Materialien mit den entsprechenden amtlichen Zulassungsbescheiden, zzgl. Materialnachweis aller eingebauten Materialien und Baustoffen - Richtigkeitserklärung - Fachunternehmerbescheinigung - Fachbauleitererklärung - Nachunternehmerliste - Ausführungspläne - statische Berechnungen, soweit erforderlich - Prüfzeugnisse/Zulassungen/Herstellerbescheinigungen etc. - gutachterliche Stellungnahmen/gutachterliche Bescheinigungen - Gefährdungs- und Belastungsanalysen - Produktliste einschl. Produktaufkleber, Verpackungsaufkleber und Verpackungshinweisen - Produktdatenblätter mit Pflegeanweisungen - Abnahmeunterlagen - Fotodokumentation - Revisionsunterlag	1,000 pau	-----	-----
7.1.190	Einmessen Einmessen der in diesem Titel beschriebenen Leitungs- Kabel- und			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Schachtanlagen durch ein Vermessungsbüro als Grundlage für die Abnahme und der Bestandsdokumentation, Aufzumessen sind die Leitungen, Kabel und Schächte in Lage und Höhenlage. Erfassung der Rohrleitungen in Lage, Höhenlage, Dimension, Werkstoff, Haltungslänge und Gefälle. Erfassung der Kabelanlagen in Lage, Höhenlage, Kabeltypen. Erfassung der Schächte in Lage, Schachtssole, Deckelhöhe und Sohlhöhe aller Zu- und Abläufe. Da die Deckelhöhen erst nach Fertigstellung des Oberflächenbelages eingemessen werden können, sind für die Kalkulation 2 Vorgänge/Termine zu berücksichtigen. Das Ergebnis der Einmessung ist zu dokumentieren und 1-fach in Papierformat sowie 1-fach in einem CAD-kompatiblen Format auf Datenträger zu liefern.	1,000	Stk	-----	-----
7.1.200	Einmessen Einmessen der Leitungs- Kabel- und Schachtanlagen durch ein Vermessungsbüro als Grundlage für die Abnahme und der Bestandsdokumentation, Aufzumessen sind die Leitungen, Kabel und Schächte in Lage und Höhenlage. Erfassung der Rohrleitungen in Lage, Höhenlage, Dimension, Werkstoff, Haltungslänge und Gefälle. Erfassung der Kabelanlagen in Lage, Höhenlage, Kabeltypen. Erfassung der Schächte in Lage, Schachtssole, Deckelhöhe und Sohlhöhe aller Zu- und Abläufe. Da die Deckelhöhen erst nach Fertigstellung des Oberflächenbelages eingemessen werden können, sind für die Kalkulation 2 Vorgänge/Termine zu berücksichtigen. Das Ergebnis der Einmessung ist zu dokumentieren und 1-fach in Papierformat sowie 1-fach in einem CAD-kompatiblen Format auf Datenträger zu liefern.	1,000	Psch	-----	-----
7.1.210	Meterrisse mit Kunststoffmarkierung Meterrisse mit Kunststoffmarkierung in ausreichender Anzahl anlegen, vorhalten und unterhalten; Lage und Festlegung entsprechend Angaben durch die Bauüberwachung Ausführungsort: geschossweise Abrechnung: geschossweise Vorhaltdauer: während der gesamten Bauzeit	8,000	Stk	-----	-----
7.1	allgemeine Leistungen				-----
7	sonstige Leistungen				-----

Zusammenstellung

1.1	eigene Baustelleneinrichtung	-----
1.2	Schutzabdeckungen	-----
1	Vorbereitende Maßnahmen	-----
2.1	Abbruch konstruktiv	-----
2.2	Abbruch Fußboden- Decken - Putz	-----
2.3	Abbruch Innenausbauelemente	-----
2.4	Abbruch Sanitär	-----
2.5	Abbruch Heizung	-----
2.6	Materialuntersuchung/ Zulagen Entsorgung	-----
2.7	Abbruch Elektrik	-----
2.8	Durchbrüche / Schlitz	-----
2	Abbruch	-----
3.1	Injektion	-----
3.2	Erdarbeiten für Trockenlegung	-----
3.3	Abdichtung Vertikal	-----
3	Trockenlegung	-----
4.1	Riss-Sanierung	-----
4.2	Erdarbeiten Aufzug	-----
4.3	Rohbauarbeiten	-----
4	Rohbau	-----
5.1	Außenanlagen	-----
5	Freianlagen	-----
6.1	Erdarbeiten	-----
6.2	Grundleitungen und Einbauteile	-----
6	Technische Anlagen in Außenanlagen	-----
7.1	allgemeine Leistungen	-----
7	sonstige Leistungen	-----

Summe	-----
----- % Nachlass	-----
Gesamtsumme netto	-----
----- % Umsatzsteuer	-----
Gesamtsumme brutto	-----